Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

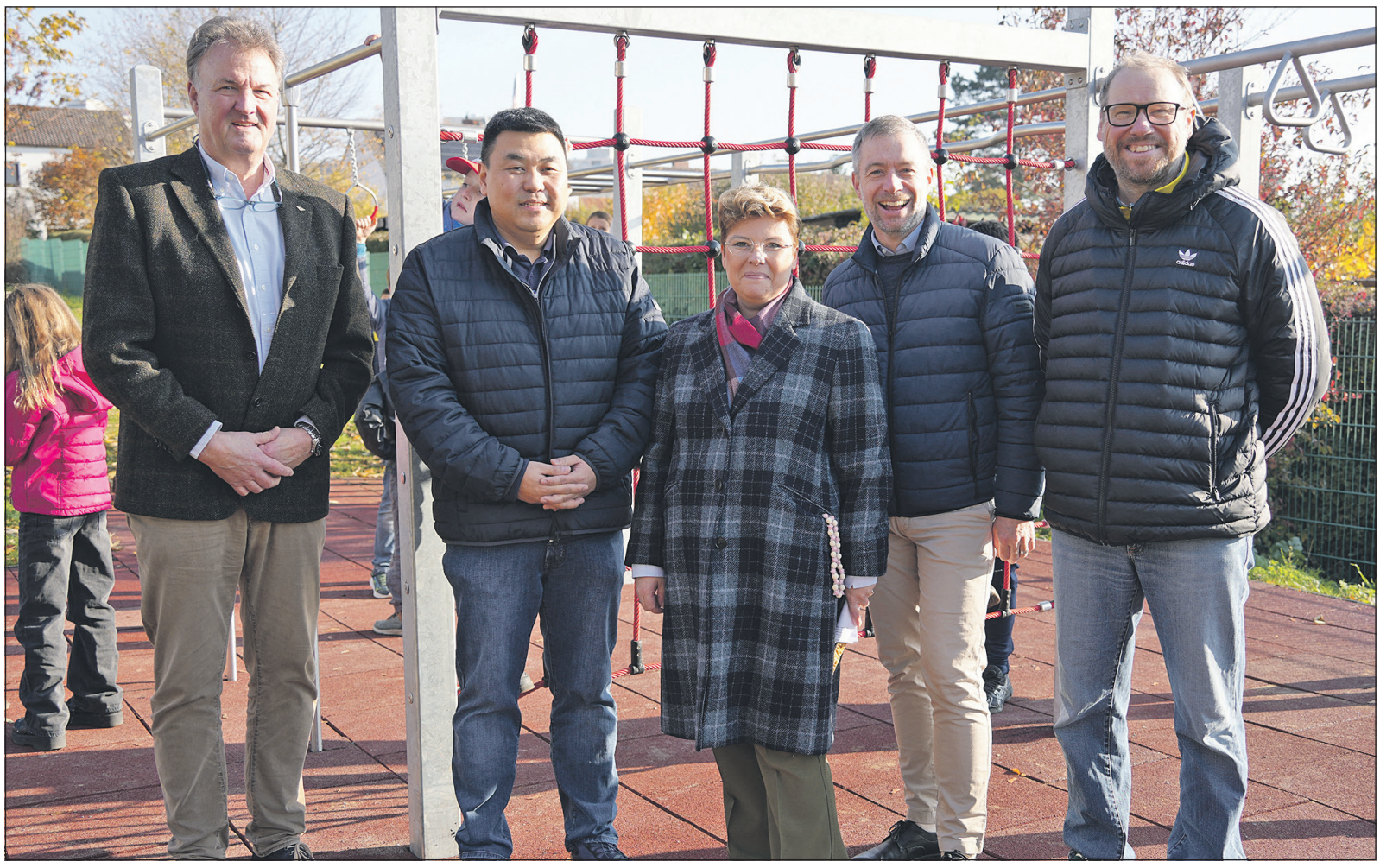
Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang | Freitag, 13. November 2026 | Kalenderwoche **46**

KÄRCHER
Kärcher Center
Beratung und Verkauf
Kärcher Rent
Mietgeräte
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Klettern, Balancieren und Ausprobieren



Die Freude über das neugestaltete Außengelände und das Klettergerüst ist bei den Grundschülern der GSS wie auch bei den Erwachsenen groß. Dr. Jörg Odewald, Präsident des LC Bad Homburg-Hessenpark, Seon-Su Kim, Vorstand Freundeskreis GSS, Schulleiterin Christine Sturm ,Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) und Markus Heger, Vorstand Freundeskreis GSS, vor dem neuen Klettergerüst. Foto: Fauerbach

Steinbach (fch) – Hüpfen, balancieren, klettern, rutschen, rennen, spielen und lernen: Dies alles und mehr können die derzeit 450 Kinder der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) in Steinbach. Zum Spielen im Freien lädt jetzt der neugestaltete Außenbereich der GSS ein. Er ermöglicht den Mädchen und Jungen, mehr Aktivität in ihren Schulalltag zu integrieren und so dem unter Schülern weit verbreiteten Bewegungsmangel vorzubeugen. Bei der Einweihung des neuen, zweiten Klettergerüstes auf dem ebenfalls neugestalteten Außengelände sagte Schulleiterin Christine Sturm: „Ein Schulhof ohne Kinder ist eigentlich nur eine ziemlich große, gepflasterte Fläche. Erst wenn Kinder darauf spielen, lachen, rennen, sich ausprobieren und manchmal auch über sich hinauswachsen, wird daraus ein lebendiger Ort.“

Zum Projekt der Neugestaltung des Schulgeländes gehörten neben dem im hinteren Bereich aufgestellten Klettergerüst vor allem die Schaffung der technischen und baulichen Voraussetzungen wie eine sichere Feuerwehrzufahrt und eine zeitgemäße Regenwasserbewirtschaftung, die künftig ein installiertes Regenrückhaltebecken ermöglicht. Der Schulhof wurde neu gepflastert, der Hang im hinteren Bereich des Außengeländes befestigt und es wurden neue Bäume und Büsche gepflanzt.

Seon-Su Kim und Markus Heger vom Vorstand des Freundeskreises der GSS bezifferten die Kosten für das Spielgerüst auf 8.500 Euro. Davon übernahm der Freundeskreis 2.500 Euro, und 6.000 Euro wurden vom Lions Club Bad Homburg-Hessenpark, den Präsident Dr. Jörg Odewald vertrat, der Firma Tinema aus Steinbach und der AWO Steinbach sowie vielen weiteren Spendern aus den Familien der Kinder und Freunden finanziert. „Das Klettergerüst haben Kinder entworfen. Es war ein Vorschlag von der damaligen Schülervertretung der Grundschule. „Wir als Freundeskreis haben den Vorschlag gemeinsam mit der Schulrektorin gerne aufgenommen und mit Hilfe von Sponsoren und Spendern umgesetzt“, informierte Seon-Su Kim. Ebenfalls erneuert wurde die vom Hochtaunuskreis bezahlte Rutsche. Zu den Spielgeräten auf dem aufgewerteten Außenbereich gehören je ein Mühle-Spiel und ein klassisches Tic-Tac-Toe-Strategiespiel für zwei Schüler. Ergänzt werden sie durch weitere kleine Spielgeräte und die bereits vorhandene Tischtennisplatte. Schulleiterin Christine Sturm dankte dem Hochtaunuskreis und allen am Projekt Beteiligten, die an der Gestaltung und Umsetzung des Außengeländes mitgewirkt haben: „Sie haben nicht einfach nur ein Spielgerät finanziert. Sie haben unseren Kindern neue Möglichkeiten geschenkt: Zum Klettern, Balancieren, Ausprobieren, mutig sein und manchmal vielleicht auch zum Feststellen, dass der Weg nach unten doch etwas schwieriger ist als nach oben“. Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) war ebenfalls zur Einweihung des Außengeländes der 2012 eingeweihten GSS, die die größte Grundschule im Schulbezirk Wetterau und Hochtaunus und die einzige öffentliche Schule in Steinbach ist, gekommen. An der GSS werden die 450 Schüler von 35 Lehrkräften, 20 pädagogischen Mitarbeitern, vier Förderschullehrerinnen (REBUS), vier Lehramtsanwärterinnen (LiV) und einer Sozialpädagogischen Fachkraft (UBUS-Kraft) unterrichtet. In der GSS wurde in diesem Jahr neben der Neugestaltung und Sanierung des Außengeländes ein weiteres Projekt erfolgreich in Angriff genommen. Die Schule ist zum Schuljahr 2026/27 in den Pakt für den Ganztag aufgenommen worden. Der Hochtaunuskreis hat bisher in die GSS 24 Millionen Euro investiert. Ungeduldig warteten die Grundschüler auf das Ende

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 28 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!
Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Danziger Straße 48,
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de









Veranstaltungen Oberursel

Ausstellung

„Paris-Fotografien der 1950-er Jahre“ von Ursula Seitz-Gray, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16-18 Uhr, Samstag von 10-12 Uhr, (bis 14. November)
„Rundum II“, drei Künstlerinnen, Kerren Figgener-Langewand, Franziska Kuo und Karin Menzel, vielfältige Bildwelten, abstrakte Farbwelten, surreale Kompositionen und überraschende Perspektiven auf Alltägliches, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Freitag, Mittwoch und Donnerstag, von 9-12 Uhr und 15-17.30 Uhr, (bis 20. Dezember)
„Kunst & Design“, Werke von Christine Schütt Nikolai, „Alte Bäckerei Oberursel“, Eppsteiner Straße 11, Öffnungszeiten: Samstag 11-14 Uhr, (bis 5. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 13. November

Konzert, Michael Schulte, Frankfurter Sparkasse, Stadthalle, 20 Uhr
Konzert, Stefanos Finest, „ClassX“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Schwarzlichtmalen, „Paint in the Dark“, für Jugendliche ab 13 Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 18-20 Uhr

Samstag, 14. November

Caritas-Spenden-Aktion „1 Million Sterne“, Sozialraumprojekt Bommersheim, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 17-19 Uhr

Veranstaltungen Steinbach

Ausstellung

„Hauptsache Kugelig“, ob geometrische Formen, Tiere, Menschen, Früchte oder Symbole: „Irgendwo findet sich immer eine Kugel“, so sehen das die ausstellenden sieben Frauen Malihe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Christine Helgert und Doris Schreiber, 13. Gruppenausstellung bei „Kultur vor Ort“ in der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Waldstraße 31, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr, Führungen gibt es am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr, (bis 22. November)

Veranstaltungen

Samstag, 15. November

Musik für den Frieden, Stadt, Friedhof, ganztägig

Mittwoch, 18. November

Ökumenischer Gottesdienst, Buß- und Bettag, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

Anlässlich des Volkstrauertages sammeln Reservisten Spenden

Oberursel (ow) – Am Samstag, 14. November, werden Reserveoffiziere der Bundeswehr von 12 Uhr bis 14 Uhr in der Bad Homburger Fußgängerzone am Waisenhausplatz, am alten Kriegerdenkmal, über den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge informieren und um Spenden werben. Der Volksbund ist eine 1919 gegründete humanitäre Organisation, die im Auftrag der Bundesregierung die deutschen Kriegsgräberstätten pflegt. In 46 Ländern betreut der Volksbund mehr als 800 Kriegsgräberstätten mit über 2,7 Millionen Kriegstoten. Auch heute werden weiterhin Gefallene gesucht und geborgen. Neben der Betreuung der Kriegsgräberstätten engagiert sich der Volksbund unter dem Leitbild „Versöhnung über den Gräbern / Arbeit für den Frieden / Mehr Frieden in der Welt“ besonders in der Jugend- und Schularbeit mit internationalen Begegnungen und fördert die internationale Zusammenarbeit bei der Kriegsgräberfürsorge. Schirmherr des Volksbundes ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der gemeinnützige Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist auf Spenden angewiesen. Deshalb freut sich das Team der Reserveoffiziere, unter anderem vom Kreisverbindungskommando der Bundeswehr, das am Samstag auch zeitweise von Alexander Hetjes unterstützt wird, auf Interesse und Spenden für die Friedensarbeit der Kriegsgräberfürsorge.

Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
„Peru Tanzt!“, „Herzen für eine Neue Welt“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17-23 Uhr
Schreibworkshop in der Stadtbücherei, für Jugendliche ab 13 Jahren, Eppsteiner Straße 16-18, 11-14 Uhr
Vernissage „Kunst & Design“, Werke von Christine Schütt Nikolai, „Alte Bäckerei Oberursel“, Eppsteiner Straße 11, 11-14 Uhr

Sonntag, 15. November

Gottesdienst wie zu Luthers Zeiten, 501 Jahre Reformation in Oberursel, Pfarrer Matthias Tepper, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 10-11.15 Uhr
Dokumentarfilm „An der Seite Bruno Grönings“, Kreis für natürliche Lebenshilfe, Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigstraße 26, 15-17.45 Uhr
Textland Literaturfest 2026: „Hoffnung“, Förderkreis Frankfurt, Kultur & Diskurs in Kooperation mit der Stadt, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 15-21 Uhr
Literaturcafé, Bücherei St. Crutzen, Katholisches Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 16-17.30 Uhr
Konzert, „Pro Musica Oberursel“ – „Podium junger Talente“, Kulturkreis, Rathaus, 17 Uhr
Sonntags-Bingo-Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr
Familienmusical – „Oliver Twist”, nach Charles Dickens, für Kinder ab sechs Jahren, „Alte Wache“ Oberstedten im Auftrag der Evangelischen Kirche Oberstedten, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, Beginn 16 Uhr, (Bewirtung ab 15 Uhr, Saaleinlass ab 15.40 Uhr)

Montag, 16. November

„Marliina & Students“, „Rock&Pop – Gesang&Klavier“, junge Talenten der Gesangsklasse der Oberurseler Musikerin Marliina, „TKzA“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Dienstag, 17. November

Lesung, „Glatt hineingeschliddert“ – Wintergedichte von Jan-Eike Hornauer, VHS Hochtaunus, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, 19-20.30 Uhr
Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr

Mittwoch, 18. November

„Dies Academicus“, 500 Jahre „Deutsche Messe“ – evangelisch, radikal, zukunftsweisend?, Lutherische Theologische Hochschule Oberursel, Altkönigstraße 150, ganztätig
Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Kleiner Mittwoch, „Artistik, Kleinkunst & Plaudereien“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 19. November

Live Musik mit „Nurkurt“, „Nurkurt“ ist Kurt Sawalies, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr
„ÜBRIGens lecker“, Lebensmittel retten und daraus ein gutes Mittagessen kochen, Kooperation von LOK und St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 12.30-14 Uhr
„Tanzen – Tapas – Trinks!“, mit DJ Param, After Work Dancing, Küche ab 18 Uhr, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr
Spielerei – Dein Spieltreff in der Bücherei, für Jugendliche von 10-13 Jahren, Anmeldung erforderlich, Eppsteiner Straße 16-18, 16-18 Uhr



*Musiker Tom Jet wird auch in diesem Jahr das Publikum mit bekannten Hits und beliebten Weih*nachts*liedern zum Mitsingen animieren.* Foto: privat

„RUDEL-SING-SANG“ kehrt in die Stadthalle zurück

Oberursel (ow) – Wenn aus einem Saal ein großer Chor wird und bekannte Melodien für beste Stimmung sorgen, ist wieder „RUDEL-SING-SANG“-Zeit!
Bereits zum dritten Mal lädt die Stadthalle Oberursel zum gemeinsamen Singen in der Adventszeit ein. Am Freitag, 4. Dezember, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) steht Musiker Tom Jet wieder auf der Bühne und bringt das Publikum mit bekannten Hits und beliebten Weihnachtsliedern zum Mitsingen.
Dass es beim „RUDEL-SING-SANG“ nicht um perfekte Stimmen, sondern um gemeinsame Erlebnisse geht, ist Teil des Konzepts. Julia Antoni, Geschäftsführerin, freut sich auf die dritte Ausgabe: „Gemeinsam singen, lachen und für ein paar Stunden den Alltag vergessen, genau darum geht es beim „RUDEL-SING-SANG“. Es ist schön, dass dieses Format inzwischen zum dritten Mal in der Stadthalle stattfindet. Die Stadthalle Oberursel ist der zentrale Ort für Kultur, Begegnung und gesellschaftliches Leben.
Als Teil des Stadtwerke-Konzerns ist sie moderner Veranstaltungsort und bietet Raum für Vereine und Unternehmen.“ Ob „Winter Wonderland“, „Rockin’ Around the Christmas Tree“, „Feliz Navidad“ oder „Stille Nacht“ – die beliebtesten Weihnachtslieder dürfen natürlich nicht fehlen. Dazu kommen bekannte Radio-Hits, Schlager, Evergreens und echte Gassenhauer, bei denen garantiert viele mitsingen können. Damit niemand den Text auswendig kennen muss, werden die Liedzeilen gut sichtbar auf eine Leinwand projiziert. Tom Jet und sein musikalischer Kollege begleiten das Publikum live und sorgen für die passende Stimmung. Sitzplätze sind vorhanden, das Parkett der Stadthalle Oberursel ist teilbestuhlt.

Erst durch‘s Weihnachtsdorf, dann gemeinsam singen

Wer zuvor das Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz besucht, kann den Adventsabend direkt mit einem musikalischen Erlebnis in der Stadthalle fortsetzen. So wird aus einem gemütlichen Bummel ein Abend voller Musik, Gemeinschaft und vorweihnachtlicher Stimmung.
Der Eintritt beträgt 7 Euro. Tickets sind im Internet unter ticket-regional.de/oberursel sowie an der Abendkasse erhältlich.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 13. November
Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Samstag, 14. November
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Sonntag, 15. November
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130
Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Montag, 16. November
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Dienstag, 17. November
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 18. November
Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Donnerstag, 19. November
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Freitag, 20. November
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 21. November
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Sonntag, 22. November
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021
Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	**62400**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111 0800-1110222**
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	**509120**
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	**509121**
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	**509205**
Stromversorgung	**0800 7962787**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Klettern, Balancieren und …

(Fortsetzung von Seite 1)



Auf die Plätze, fertig los – wer ist der Erste oder die Erste auf den neuen Klettergerüsten? Foto: Fauerbach

des offiziellen Teils. Endlich war es so weit und die Schulleiterin bat zwei Vertreter der Schülervertretung, nach vorn zu kommen, um das symbolische rote Band gemeinsam mit Dr. Jörg Odewald, Präsident des LC Bad Homburg-Hessenpark, Seon-Su Kim, Vorstand Freundeskreis GSS, Schulleiterin Christine Sturm, Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) und Markus Heger, Vorstand Freundeskreis GSS, durchzuschneiden. Danach gab es kein Halten mehr. Die Kinder nahmen das neue Klettergerüst voller Begeisterung in Beschlag. Zur Belohnung für das lange Warten gab es von der Schulleiterin für jedes Kind eine süße Überraschung.



Blick auf Teilnehmer der Einweihungsfeier des neuen Außengeländes. Foto: Fauerbach

Geflügelzuchtverein ehrt Vereinsmeister

Steinbach (stw) – Am Samstag, 31. Oktober, und am Sonntag, 1. November, führte der Geflügelzuchtverein Steinbach von 1910 in seiner Zuchtanlage in der Wingert die diesjährige Rassegeflügelausstellung durch. Die rund 80 Zwerghühner und Tauben wurden am Samstagvormittag von dem Preisrichter Bernd Findling aus Bad Nauheim nach europaweit gleichem Standard und nach den jeweiligen besonderen Merkmalen bewertet. Bernd Findling zeigte sich erfreut über die hohe Qualität der gezeigten Tiere und insbesondere über den sehr guten Pflegezustand. Nach seinen Worten ist ohne artgerechte Haltung und sehr gute Pflege ein Züchter bei einer Ausstellung chancenlos.

Die Ausstellung wurde am Samstag in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters durch Stadtrat Lars Knobloch eröffnet. Lars Knobloch überbrachte die Grüße und Glückwünsche der städtischen Gremien. Für den Geflügelzuchtverein dankte der Ehrenvorsitzende Norbert Voigt für die Unterstützung durch die Stadt Steinbach. Ein kleiner Sektempfang und ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung schlossen sich an. Hoch bewertete Tiere zeigten Helmut Gissel (Zwerg-Australorps-Hühner und Brünner Kropftauben), Erwin Fuchs (Holländische Zwerghühner und Luzerner Tauben), Manfred Gönsch (Bantam Zwerghühner und Süddeutsche Schildtauben), Klaus Dietzel (Lahore-Tauben) und Norbert Voigt (Süddeutsche Blassentauben). Vereinsmeister mit der besten Gesamtleistung mit Tieren aus dem Zuchtjahr 2026 wurde bei den Zwerghühnern Helmut Gissel und bei den Tauben Erwin Fuchs.

Die nächste Ausstellung findet am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Oktober 2027, wieder auf der Zuchtanlage statt.



Die Ausstellung am vergangenen Wochenende beim Geflügelzuchtverein, eröffnet von Lars Knobloch. Foto: Lars Knobloch

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche



Informationsveranstaltung „Gut versorgt im eigenen Zuhause“

Steinbach (stw) – Am 30. September hatte die Interessengemeinschaft Senioren das Hilfsteam von Löwenzahn Hochtaunus gemeinsam mit weiteren Partnern zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die sich rund um Pflege und Unterstützung im Alltag drehte.

Anneke Raupach vom Löwenzahn-Hilfsteam präsentierte das breite Spektrum der angebotenen Leistungen, darunter persönliche Betreuung, Begleitung und Nachtwachen. Nadine Margarete Hillebrecht von der Pflegeberatung Margarete und VITA Fonfara stellte Beratungsangebote für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige vor und gab zugleich Einblicke in die Möglichkeiten der 24-Stunden-Betreuung in den eigenen vier Wänden. Darüber hinaus wurden von FAIR PLUS die zahlreichen Facetten der ambulanten Pflege beleuchtet.

Nach den umfassenden Präsentationen hatten die über 35 Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen und direkt mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen.

Viele der Anwesenden erkannten, dass ohne die professionelle Beratung von Experten die zahlreichen Optionen im Bereich der Pflege und Alltagshilfe nicht effektiv genutzt werden können. Weitere Informationen erhalten Interessierte jederzeit per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de.



Großes Interesse für das Thema Pflege und Unterstützung im Alltag – Gut versorgt im eigenen zu Hause Foto: IG Senioren



Förderbescheid für neues Löschfahrzeug übergeben



Stadtrat Klaus Peter Weinberg, Stadträtin Claudia Wittek, Stadtrat Jürgen Euler, Stadträtin Marion Starke, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Stadtrat Holger Heil, Innenminister Roman Poseck, Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Bürgermeister Steffen Bonk, Baris Bayram von der Feuerwehr, stellvertretender Stadtbrandinspektor Markus Port, Stadtbrandinspektor Dominik Hagen und Michael Döge von der Feuerwehr (v. li.) Foto: Stadt Steinbach

Steinbach (stw) – Der hessische Innenminister Roman Poseck hat am Freitag, 23. Oktober, Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtbrandinspektor Dominik Hagen im Beisein von Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, dem Magistrat sowie Vertretern der Wehrführung und Einsatzabteilung einen Förderbescheid in Höhe von 80.850 Euro für die geplante Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs überreicht.

Mit der Förderung unterstützt das Land Hessen die Stadt Steinbach bei einer wichtigen Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und in die Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr. „Eine leistungsfähige Feuerwehr ist für die Sicherheit unserer Stadt unverzichtbar. Dafür braucht es eine moderne und zuverlässige Ausstattung. Ich danke Innenminister Roman Poseck herzlich für die Unterstützung des Landes Hessen. Die Förderung ist ein wichtiger Beitrag, um unsere Feuerwehr für die kommenden Jahre gut aufzustellen und ihre wichtige Arbeit für die Menschen in Steinbach bestmöglich zu unterstützen“, betonte Bürgermeister Steffen Bonk bei der Übergabe des Förderbescheides.

Das bisherige Feuerwehrfahrzeug stammt aus dem Jahr 2002 und soll voraussichtlich in den Jahren 2028 oder 2029 ersetzt werden. Vorgesehen ist die Anschaffung eines Staffellöschfahrzeugs StLF 20, das den Anforderungen der Steinbacher Feuerwehr entspricht und eine wirtschaftliche Lösung für die Stadt darstellt.

Die Ersatzbeschaffung ist Bestandteil des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Stadt Steinbach. Mit der Landesförderung wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr langfristig zu sichern und die Voraussetzungen für eine zuverlässige Hilfe bei Bränden, Unfällen und weiteren Notlagen zu schaffen.

Ordnung im Rathaus statt neuer Posten



Die SPD fordert Ordnung im Rathaus Steinbach. Foto: SPD

Steinbach (stw) – Eine lebendige Ortsmitte und starke lokale Händler: Darin sind sich in Steinbach alle einig. Doch wie erreicht man das am besten? Beim FDP/CDU-Antrag zur Prüfung eines Citymanagements bremst die SPD-Fraktion den Übereifer der Koalition und enthielt sich in der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 19. Oktober. Der Grund: Bevor neue Stellen diskutiert werden, muss im Rathaus erst einmal die Basis stimmen. „Steinbach ist kein Mini-Frankfurt. Ein Citymanager klingt glanzvoll, aber die Verwaltung kann uns nicht sagen, was diese Stelle konkret tun soll und was die Wirtschaftsförderung oder der Gewerbeverein nicht heute schon leistet“, betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ruben Leinberger.

Wie groß die Lücken in der Verwaltung aktuell sind, zeigt ein Blick in die Praxis: Seit einem Dreivierteljahr ist die Hauptamtsleiterstelle vakant und noch nicht einmal ausgeschrieben. Die wichtigste Stelle der Verwaltung. Auf der städtischen Website wird sogar noch immer ein längst ausgeschiedener Mitarbeiter als Datenschutzbeauftragter geführt. „Bevor mit dem Prüfen von Luftnummern Arbeitszeit gebunden wird, erwarten wir, dass der Magistrat erst seine Hausaufgaben macht und beschlossene Stellen zügig besetzt, bevor über neue Posten nachgedacht wird“, so Ruben Leinberger. „Würde die Stadt erst einmal einen neuen Hauptamtsleiter einstellen, könnte vermutlich die Wirtschaftsförderung noch aktiver gestaltet werden. Mit anderen Worten: Stellt erst mal das Kind auf die Füße, dann sieht man weiter“, ergänzt Fraktionsmitglied Jürgen Galinski. Möglicherweise hat der Bürgermeister ganz andere Pläne, da er mitgeteilt hat, dass geprüft wird, ob die Aufgaben des Hauptamtsleiters ganz oder teilweise umverteilt werden sollen. Passiert ist aber bisher nichts.

Besonders kritisch sieht die SPD die Prioritäten der Koalition: Während bei den Personalstunden für die kommunale Jugendarbeit jeder Cent dreimal umgedreht und geprüft werden soll, wird beim Citymanagement vorab ins Blaue hinein geplant. Mögliche Fördermittel rechtfertigen noch keine neue Stelle.

„Für alle Aufgaben muss derselbe Maßstab gelten: Erst klären wir den echten Bedarf und die Gesamtkosten für Steinbach, dann entscheiden wir über Stellen“, unterstreicht Jürgen Galinski. „Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeld bedeutet, erst die Strukturen im Rathaus neu zu ordnen, statt vorschnell neue Ausgaben zu beschließen.“

Modernisierung des Sportparks

Steinbach (stw) – Der Sportpark Steinbach steht vor einer möglichen Erneuerung. Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ bietet dafür eine neue Chance. Insgesamt 333 Millionen Euro stellt der Bund zur Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Erneuerung ihrer Sportinfrastruktur bereit. Die SPD Steinbach sieht darin eine wichtige Gelegenheit, die die Stadt nach eigenem Bekunden entschlossen nutzen soll.

Im Vorjahr war ein erster Antrag der Stadtverwaltung beim Bundesministerium abgelehnt worden. Die SPD erklärt, dass der Umfang des Projekts zu groß bemessen war. Außerdem habe der Antrag dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung bis heute nicht vorgelegen. Aus Sicht der Steinbacher Sozialdemokraten steht nun ein Neuanfang im Mittelpunkt. Moritz Kletzka, Fraktions- und Parteivorsitzender der SPD, sagt: „Aus den Erfahrungen des ersten Versuchs müssen wir die richtigen Schlüsse ziehen. Wir bieten der Stadtverwaltung unsere volle Unterstützung an, um diesmal einen passgenauen und erfolgreichen Antrag einzureichen. Diesmal erwarten wir allerdings volle Transparenz: Die Stadtverordneten und der Magistrat müssen von Anfang an über Zeitplan und Antragsinhalte informiert sein. Wir müssen wissen, welche Maßnahmen konkret Priorität haben.“ Ein Teil der Finanzierung ist bereits gesichert. Mittel kommen aus dem Verkauf des Hartplatzes an einen Padel-Anbieter und der Veräußerung eines Erweiterungsgebiets an die Phormsschule. Zudem beteiligt sich die Phormsschule mit weiteren 750.000 Euro an der Sanierung des Sportareals. Moritz Kletzka sagt: „Das Fundament für die Erneuerung steht. Eine Bundesförderung von bis zu 45 Prozent – bei Haushaltsnotlage sogar bis zu 75 Prozent – wäre das fehlende Puzzleteil, um den Sportpark endlich zukunftsfähig zu machen.“ Zusätzliche Unterstützung erhält die Initiative aus der Bundespolitik. Die Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser, ehemalige Bundesministerin des Inneren und für Sport, habe sich nach eigenen Angaben persönlich ein Bild von der Altkönighalle gemacht und zugesagt, einen überarbeiteten Antrag aktiv zu unterstützen.

Dr. Klaus Weinberg, Magistratsmitglied und SPD-Beauftragter für das Sportareal, blickt auf die Abgabefrist am Montag, 1. Februar 2027: „Mit den Erkenntnissen aus dem ersten Antrag haben wir eine solide Grundlage. Ich werde mich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass wir die verbleibende Zeit optimal nutzen und einen hieb- und stichfesten Antrag vorlegen.“ Für die SPD steht laut Pia Sauerwald, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, das Wohl der Menschen vor Ort im Mittelpunkt: „Unsere örtlichen Vereine leisten unschätzbare Arbeit für Kinder, Jugendliche und Senioren. Sie verdienen moderne, sichere und attraktive Sportstätten. Diese Förderrunde ist eine riesige Chance für Steinbach, die wir nur gemeinsam mit den Vereinen zum Erfolg führen können.“

Die SPD fordert ein zügiges und transparentes Handeln der Stadtverwaltung und setzt auf eine Zusammenarbeit aller Beteiligten mit dem Ziel, den Sportpark Steinbach zu erneuern.

Fahrrad-Codierung

Steinbach (stw) – Das mechanische Anschließen mit massiven Bügel- oder Panzerkabelschlössern an festen Gegenständen macht es Langfingern schwer, das Zweirad einfach wegzutragen. Ein ausgefüllter Fahrradpass mit der Beschreibung von individuellen Merkmalen und der Fahrradrahmennummer kann im Falle des Diebstahls eine wertvolle Fahndungshilfe sein. Ist eine individuelle Rahmennummer nicht vorhanden oder nur an schwer zugänglicher Stelle erkennbar, kann auch eine sichtbare Codierung nachträglich eingraviert werden. Dabei wird durch Polizeibeamte in den Rahmen des Rades eine individuelle Buchstaben- und Zahlenkombination eingraviert. Im Falle eines Diebstahls kann dann ein Fahrrad bei einer Kontrolle durch die Polizei der Eigentümerin oder dem Eigentümer zugeordnet werden. Zur Prävention kann das codierte Fahrrad mit einem entsprechenden Aufkleber versehen werden. Die Polizei codiert am Donnerstag, 19. November, ab 11 Uhr, vor dem Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36, Fahrräder. Das Angebot ist kostenlos. Interessierte müssen allerdings vorher per E-Mail an svo-oberursel-pst.ppwh@polizei.hessen.de einen Termin vereinbaren. Die Terminvereinbarung ist ab sofort möglich. Das Codieren von Carbonrädern ist ausgeschlossen. Zur Codierung sind Fahrrad, Personalausweis und ein Eigentumsnachweis sowie eine Kaufquittung mitzubringen. Unter 16-Jährige benötigen zusätzlich die Einverständniserklärung der Eltern oder Sorgeberechtigten. Das Sattelrohr muss bei der Codierung frei sein und bei E-Bikes ist der Schlüssel des Akkus erforderlich.

Ein Hauch von Weihnachten auf dem Steinbacher Markt

Steinbach (stw) – Am Samstag, 21. November, wird es auf dem Steinbacher Wochenmarkt schon etwas vorweihnachtlich! Wenn der Duft von frisch gebackenen Plätzchen in der Luft liegt, Gläser mit selbst gemachter Marmelade zum Probieren einladen und die ersten Weihnachtsgefühle aufkommen, dann ist es wieder so weit: Die Geschwister-Scholl-Schule öffnet ihren traditionellen Wochenmarktstand! Mit viel Liebe, Zeit und Vorfreude haben Kinder und Eltern in den vergangenen Wochen gebacken, gekocht und gebastelt. Entstanden ist eine tolle Auswahl an selbst gebackenen Plätzchen, hausgemachten Marmeladen und Weihnachtsbasteleien – jedes Stück ein kleines Unikat und perfekt, um sich selbst eine Freude zu machen oder schon das erste Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Interessierte dürfen gerne vorbeischauen, stöbern, probieren und sich ein wenig von der Vorfreude auf Weihnachten anstecken lassen. Der Veranstalter freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter und auf nette Gespräche. Und das Schönste daran: Mit jedem Einkauf werden Kinder der Geschwister-Scholl-Schule unterstützt. Der gesamte Erlös kommt unseren Schülerinnen und Schülern zugute und ermöglicht besondere Projekte, Aktionen und gemeinsame Erlebnisse.

IG Nachhaltigkeit lädt zum letzten Treffen ein

Steinbach (stw) – Die IG Nachhaltigkeit lädt zu ihrem sechsten und letzten Treffen im Jahr 2026 am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr ins Bürgerhaus der Stadt Steinbach, Untergasse 36, Raum Pijnacker im ersten Obergeschoss, ein. Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierten am Thema Nachhaltigkeit sowie neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geplant sind der Rückblick und die Auswertung der Aktivitäten aus dem Jahr 2026 und die Planung für das kommende Jahr 2027. Die IG Nachhaltigkeit ist per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichbar.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

PENNY

LIDL

Netto Marken-Discount

TAXI ZUBER
Königstein
Kronberg

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso
Redaktion:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH redaktion-stw@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Auflage:	4.750 verteilte Exemplare für Steinbach
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung:	Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Das Vortaunusmuseum erstrahlt in neuem Glanz - Durststrecke überwunden



Echter Hingucker am Marktplatz das Vortaunusmuseum Foto: Geißler-Burschil

Oberursel (bg) – Ein bewegender Moment: Die Türen des Vortaunusmuseums stehen offen. Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus mitten im Herzen von Oberursel präsentiert sich in den Abendstunden als markanter Blickpunkt am Marktplatz.

Endlich kehrt es in den Alltag der Stadt zurück. Es wurde im Jahre 1705 auf Resten eines mittelalterlichen Gebäudes errichtet, im Laufe seiner langen Geschichte gab es mehrere Nutzungs- und Besitzerwechsel. Seit 1987 ist es das Domizil des Vortaunusmuseums. Beim Betreten des neu eröffneten Hauses fallen die hellen, frischen Farben auf, alte knarzende Treppenstufen wurden teilweise erneuert und eine historische Stuckdecke freigelegt. Sie war jahrzehntelang hinter einer abgehängten Decke verborgen gewesen. Die Bürgerinnen und Bürger haben die dreieinhalb Jahre dauernde Sanierungs- und Umbauphase mit großer Anteilnahme verfolgt.

„Ich wurde immer wieder gefragt, wann ist es denn so weit?“, berichtete die Museumsleiterin bei der kleinen Eröffnungsfeier. Sie und ihr Team, allen voran Claudia Hollmann, die das alte Gebäude sehr gut kennt, haben auf der Baustelle ausgeharrt, waren immer vor Ort und konnten auch hilfreich eingreifen. Bei der Sanierung des alten Fachwerkhauses gab es, wie bei jeder Baustelle, einige unschöne Überraschungen. Schmunzelnd berichtete Renate Messer: „Architekt Stefan Höfert fragte jeden Morgen, welche Nachricht zuerst, die gute oder die schlechte? Ich sagte immer: die Schlechte.“ Ausdrücklich lobte sie die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen und die hohe Kompetenz der Handwerksbetriebe, zum Großteil wurden Oberurseler Firmen auf der Baustelle eingesetzt.

Seit Mai 2023 wurde nicht nur die Fassade des denkmalgeschützten Hauses saniert, es wurde teilweise auch technisch auf den neuesten Stand gebracht. Sie und ihr Team nutzten die Schließzeit bis zum 7. November zur Digitalisierung der Sammlungsbestände und konzipierten Teile der Dauerausstellungen neu. Für die Besucherinnen und Besucher bietet die Mühlen-Ausstellung ganz neue Einblicke, darunter ein Touchscreen in der neuen Märchenecke, auch die Dauerausstellung zur mittelalterlichen Wasserburg Bommersheim wurde neu gestaltet.

Wie alle geladenen Gäste, freute sich Bürgermeisterin Antje Runge über die gelungene Sanierung des Hauses. Sie unterstrich: „Eine Stadt braucht Orte, in denen sie ihrer Geschichte begegnen kann. Wo man erfahren kann, wie die Menschen hier früher gelebt und gearbeitet haben. Von der keltischen Vergangenheit im Heidetränk-Oppidum, über die Wasserburg Bommersheim, zur Bedeutung der Mühlen für die Entwicklung Oberursels bis zu den Seifenkisten. Das hat den Stadtsäckel 1,15 Mio. Euro gekostet, aber mit dieser Sanierung erhalten wir ein Stück Oberursel und geben es an die nächste Generation weiter.“ Vor Schließung hatte das Museum im Jahresdurchschnitt gut 8.000 Besucherinnen und Besucher, berichtete sie und bedankte sich bei allen, die diese umfassende Sanierung begleitet und ermöglicht hatten, sowie dem Denkmalschutz für die fachliche Begleitung und dem Museumsverband Hessen für die finanzielle Unterstützung.

Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, brachte es in seinem Grußwort auf den Punkt. „Das Vortaunusmuseum ist eine echte Schatzkammer. Museen sind authentisch, bringen Geschichte zum Sprechen, die Exponate sind echt, kein Fake. Sie genießen in der Gesellschaft eine hohe Wertschätzung. Gleichzeitig sind sie wichtige Orte für Wissenschaft und Forschung. Deutschlandweit ist in Fachkreisen die Kelten-Ausstellung des Vortaunusmuseums gut bekannt.“

Kuratoriumsvorsitzende Marion Unger gratulierte zur Wiedereröffnung des Hauses mit einem Präsentkorb voller Oberurseler Spezialitäten. Auch nach der Sanierung bleibt der Eintritt in das Museum frei. Zum Neustart des Hauses haben Renate Messer und ihr Team bereits im November und Dezember verschiedene Veranstaltungen vorbereitet, darunter den traditionellen Adventsmarkt. Am Samstag, 28. November und Sonntag, 29. November, jeweils von 12 bis 18 Uhr. Es folgt am Sonntag, 6. Dezember, um 15 Uhr eine Führung durch die Mühlenabteilung mit anschließendem „Afternoon-Tea“ im Museums-Café. Am Samstag, 19. Dezember, 14 Uhr steht ein Kurzvortrag bei Kaffee und Kuchen zum Thema „Geheimnisvolle Raunächte – zwölf Nächte lang steht die Zeit still“ auf dem Programm.

Öffnungszeiten des Vortaunusmuseums:
Mittwoch: 10 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr. Das Vortaunusmuseum bietet Führungen zu verschiedenen Themen an und berät gerne bei Gruppenführungen.



Auch die Seifenkisten dürfen im Vortaunusmuseum nicht fehlen. Foto: Geißler-Burschil

VolksInvest
ES IST PLATZ IN DER SONNE
#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de
POWERED BY FINEXITY EGRO MEDIENGRUPPE
Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

www.taunus-nachrichten.de



34. MARTINSMARKT
IN OBERHÖCHSTADT
ZUGUNSTEN DES KINDERHOSPIZ BÄRENHERZ
SONNTAG 15. NOVEMBER 2026
10 – 17 Uhr
Kreative Handarbeiten
Upcycling, Weihnachtsgebäck
Überraschungspäckchen für 5 €
großes Kuchenbuffet u.v.m.
Haus Altkönig, Altkönigstraße 30
VERANSTALTER:
OBERHÖCHSTÄDTER MARKTFRAUEN
MAGISTRAT DER STADT
KRONBERG IM TAUNUS
KRONBERG IM TAUNUS

INFORMATIONSABEND FÜR PRIVATANLEGER — EINTRITT FREI
Vermögenstag im Taunus
Zinsen, Inflation, Staatsschulden: Was bedeutet das für Ihr Vermögen?
Dienstag, 17. November 2026
ab 18:00 Uhr · Stadthalle Kronberg
• Vortrag: Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Konjunktur und Kapiatlmärkte in den USA und Europa
• Podiumsdiskussion: Aktien, Anleihen und Edelmetalle: Wie ordnen unabhängige Vermögensverwalter das Umfeld ein?
Gastgeber:
Taunus Investments GmbH · Frankfurter Vermögen · Capitell AG Vermögens-Management
Jetzt kostenfrei anmelden
vermoegenstag.com
Plätze begrenzt
Fragen: +49 6172 94595-0

Stammtisch „Roter Bembel“

Oberursel (ow) – Der SPD-Ortsbezirk Nord lädt zum Stammtisch „Roter Bembel“ in das Vereinslokal des SC Eintracht Oberursel im Eschbachweg ein. Ausnahmsweise findet dieser anstatt donnerstags bereits am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr statt. Bei dieser Gelegenheit soll hauptsächlich über Themen, die sich im Umfeld bewegen, aber auch über die aktuelle Bundespolitik geredet werden. Gerne werden auch Ideen, Anregungen und Kritik entgegen genommen und nette Gespräche geführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Weihnachtsmarkt
im
Altkönig-Stift
27. November 15.00-18.00 Uhr
28. November 15.00-18.00 Uhr
29. November 15.00-18.00 Uhr
Tel.: 06173 310
Email: info@altkoenig-stift.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. November 2026

Widder 21.3.–20.4.
Sie sind in bester Verfassung und haben einen ausgeklügelten Plan, alle Schwierigkeiten beruflicher Art zu meistern. Mit Ihrem Partner haben Sie zudem sehr viel Spaß.

Stier 21.4.–20.5.
Sie müssen in dieser Woche darauf achten, dass das Verhältnis von Arbeitseinsatz und Gewinnerwartung in einem vernünftigen Verhältnis zueinander steht.

Zwilling 21.5.–21.06.
Lassen Sie sich bei einer Entscheidung nicht unter Druck setzen. Wer nicht warten kann, bis Sie alle wichtigen Informationen beisammenhaben, der hat etwas zu verbergen.

Krebs 22.6.–22.7.
Vorsicht ist besser als Reue! Sie sollten in dieser Woche nicht alles auf eine Karte setzen. Trümpfe in der Hinterhand können nie schaden, die sollten Sie also besser behalten.

Löwe 23.7.–23.8.
Ihre Hauptaufgabe ist es nun, ein paar sehr gegensätzliche Meinungen unter einen Hut zu bringen. Achten Sie darauf, dass Sie bei dieser heiklen Sache nicht zwischen die Fronten geraten.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Halten Sie sich am Wochenende von einer Person fern, die Ihnen bereits seit einiger Zeit den Schlaf raubt. Wenigstens an den freien Tagen sollten Sie Ihre Ruhe haben.

Waage 24.9.–23.10.
Jetzt müssten Sie sich entscheiden. Was ist Ihnen wichtiger? Ihr persönliches Glück oder der berufliche Erfolg? Auf eins von beiden müssen Sie sich jetzt konzentrieren.

Skorpion 24.10.–22.11.
Um die Situation in Ihrem Sinne zu verändern, benötigen Sie Geduld und Fingerspitzengefühl - sowie eine gehörige Portion Humor. Dann aber kann das Unmögliche gelingen.

Schütze 23.11–21.12.
Sie haben sich mit Eifer in die Arbeit gestürzt, haben aber den Eindruck, dass Sie nur ein Lückenbüßer sind. Egal – es zählt nur, dass Sie zeigen können, was Ihnen steckt.

Steinbock 22.12–20.1.
Nehmen Sie vielleicht manche Dinge viel zu tragisch? Warum bloß? Es liegt doch gar nicht in Ihrer Natur. Sie sollten lieber über Kleinigkeiten einfach hinwegsehen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Sie haben eine ausgesprochene Glückssträhne: Was Sie auch anpacken, es scheint zu gelingen. Aber achten Sie trotz der Erfolge auf mögliche Gefahren, die sich ergeben.

Fische 20.2.–20.3.
Wichtige Geschäfte müssen unbedingt erledigt werden. Lassen Sie sich nicht von Freunden aufhalten, die nur einmal kurz hereinschauen und Ihnen die Zeit stehlen wollen.

SUDOKU

				4	6			2
	1			9	3			4
2			8	5		3		6
	3		5	6	4			9
4			1	2	9		6	
7		1		3	2			8
8			9	7			4	
5			6	1				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	5	2	9	4	3	8	1	7
9	3	7	1	8	2	5	4	6
8	1	4	6	5	7	2	9	3
4	6	1	5	3	9	7	8	2
7	9	3	8	2	6	1	5	4
5	2	8	4	7	1	6	3	9
2	7	5	3	9	8	4	6	1
3	8	6	2	1	4	9	7	5
1	4	9	7	6	5	3	2	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS Nachhilfeinstitut 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

Mobile Fußpflege
Annett Grohmann
Termine unter:
0152-55 61 26 94
Med. Fußpflege
in Oberursel & Umgebung

Gleisarbeiten U-Bahn-Linie U3: 2 Bahnübergänge gesperrt

Erschwerter Zugang für Fahrzeuge zum Wohngebiet Im Rosengärtchen

Oberursel (ow) – Wegen Gleisbauarbeiten an der U-Bahn-Linie U3 fahren die Bahnen von Montag, 16. November, bis voraussichtlich Freitag, 27. November 2026, vom Frankfurter Südbahnhof aus nur bis zur Haltestelle Oberursel-Kupferhammer. Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen von und zu den Haltestellen Rosengärtchen, Waldlust und Hohemark wird eingerichtet. Während der Arbeiten ist der Bahnübergang von der Hohemarkstraße zur Straße Im Rosengärtchen vollständig gesperrt. Auch der benachbarte Bahnübergang für den Fußgängerverkehr kann nicht genutzt werden. Das Wohngebiet Im Rosengärtchen ist von der Hohemarkstraße aus mit Fahrzeugen nur über den Bahnübergang auf Höhe Waldlust erreichbar. Der Stadtbus kann während der Sperrung die Haltestellen „An der Waldlust“ und „Im Rosengärtchen“ nicht anfahren.

6.6.26 – 66 Jahre später – das ist doch mal sexy!



66 Jahre nach dem Schulabschluss und kein bisschen müde: 18 ehemalige Schüler der Mittelschule Oberursel trafen sich am 6. Juni bei der „Waldtraut“ auf der Hohemark. Organisiert wurde das Wiedersehen von Herbert Krombholz und Hannelore Benker. Foto: privat

18 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Oberursel trafen sich auf der Hohemark. Was 1950 begann, verbindet sie bis heute – über Jahrzehnte und Landesgrenzen hinweg.

Oberursel (sis) – Sechs, sechs, sechsundsechzig – wenn das kein Datum für ein Klassentreffen ist! Am 6. Juni 2026 kamen 18 ehemalige Schüler der Mittelschule Oberursel bei der „Waldtraut“ auf der Hohemark zusammen. 66 Jahre nach ihrem Schulabschluss. Und wer glaubt, nach so langer Zeit seien alle Geschichten längst erzählt, dürfte sich täuschen.

Ihre gemeinsame Geschichte begann für die meisten Ostern 1950 mit der Einschulung in die Volksschule Mitte. Später kamen Kinder aus dem Umland hinzu. Ab Ostern 1954 besuchten sie die Mittelschulzüge der Volksschule Nord. Diese Schulform gab es in Oberursel erst seit 1952, die damaligen Schüler gehörten somit zum dritten Jahrgang. Ab 1957 war die Schule sechszügig und trug den Namen Mittelschule Oberursel. Ostern 1960 verließen schließlich 119 Jugendliche die Schule mit der Mittleren Reife – verteilt auf eine Mädchenklasse und zwei Jungenklassen. Die Mittelschule entspricht der heutigen Realschule.

Von den einst 119 Schülern haben heute noch 38 Interesse an den Klassentreffen, darunter 17 Frauen und 21 Männer. 44 ehemalige Mitschüler sind inzwischen verstorben, 37 nicht mehr auffindbar oder nicht interessiert. Zahlen, die zeigen, wie viel Zeit vergangen ist – und wie wertvoll jedes Wiedersehen geworden ist. Anfangs fanden die Klassentreffen nur sporadisch statt, mitunter lagen viele Jahre dazwischen.

Seit 1985 treffen sich die ehemaligen Klassenkameradinnen auch gemeinsam mit den beiden Jungenklassen zunehmend regelmäßig: zunächst alle fünf Jahre, später alle zwei. Inzwischen steht das Wiedersehen jährlich im Kalender. Der Grund ist ebenso einfach wie berührend: Es werden immer weniger. Dass die Verbindung trotzdem nicht abreißt, ist auch Herbert Krombholz und Hannelore Benker zu verdanken. Die beiden organisieren die Treffen und sorgen dafür, dass die ehemaligen Klassenkameraden immer wieder zusammenfinden. In den vergangenen Jahren kamen meist rund 20 Teilnehmer – manche reisten aus Kiel an, andere aus der Schweiz. Selbst die beiden einst ausgewanderten Schweizer sind jedes Jahr dabei. Klassentreffen sind eben mehr als ein Wiedersehen. Sie sind kleine Zeitreisen in eine Welt, in der das Leben noch vor einem lag. Erinnerungen tauchen auf, Geschichten werden wieder hervorgeholt, manchmal genügt schon ein Name, um Jahrzehnte zu überbrücken. Und manchmal denkt man auch an diejenigen, deren Plätze inzwischen leer bleiben. Mit jedem Jahr wird der Kreis kleiner, doch die gemeinsame Vergangenheit bleibt. Vielleicht ist gerade das der schönste Grund, sich immer wieder zu treffen.

Ein besonderer Höhepunkt war der 19. Juni 2010. Damals feierten 51 Ehemalige den 50. Jahrestag ihres Schulabschlusses im katholischen Pfarrheim. Auf dem Programm standen ein Rundgang durch Oberursel, eine Besichtigung ihrer früheren Schule Nord mit dem Hausmeister und eine Bilderschau mit Aufnahmen aus den Jahren 1954 bis 1960. Dazu gab es reichlich Geschichten aus dem gemeinsamen Schulalltag. 66 Jahre nach dem Abschluss ist eines jedenfalls klar: Aus der Schule ist man irgendwann raus. Aus einer guten Klassengemeinschaft offenbar nie ganz.

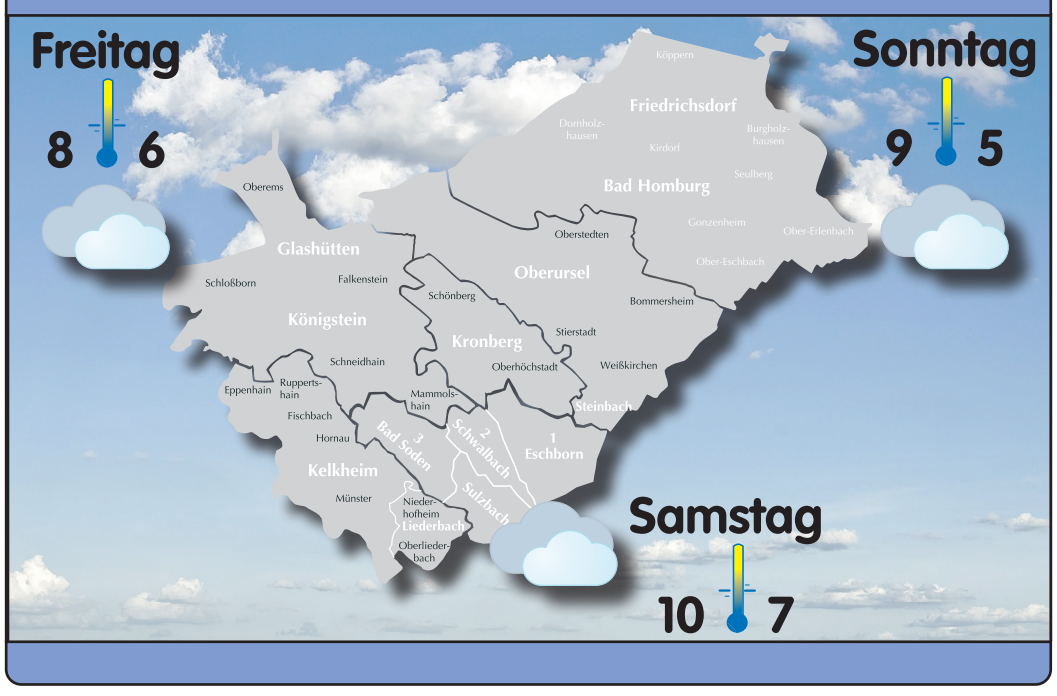
Vorsicht an der Haustür – Verträge nicht unterschreiben

Oberursel (ow) – Ein freundlicher Vertreter an der Haustür, ein vermeintlich besonders günstiges Angebot oder ein unerwarteter Besuch – nicht immer steckt dahinter ein seriöses Angebot. Schnell kann man zu einem Vertragsabschluss überredet werden, der später teuer werden kann.

Wie kann man sich vor solchen Situationen schützen? Worauf sollte man bei Haustürgeschäften achten und welche Rechte hat man, wenn man doch einmal vorschnell unterschrieben hat?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein informativer Vortrag der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, in dem es um typische Verkaufsmaschen, mögliche Kostenfallen, den Schutz vor unerwünschten Vertragsabschlüssen und die Möglichkeiten, einen Vertrag zu widerrufen, geht. Der Vortrag findet am Donnerstag, 26. November, in den Räumlichkeiten der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstr. 45 um 15 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Ziel ist es, zu informieren, zu sensibilisieren und praktische Tipps für mehr Sicherheit im Alltag zu vermitteln.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Anzeige

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 9. 11. – 14. 11. 2026 zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler in Bad Homburg



Goldschmuck und Goldmünzen FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können.

Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei
Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Zinnkrug und Zinnbecher Foto: fotolia



Taschenuhr und Silbermünzen Foto: PS

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

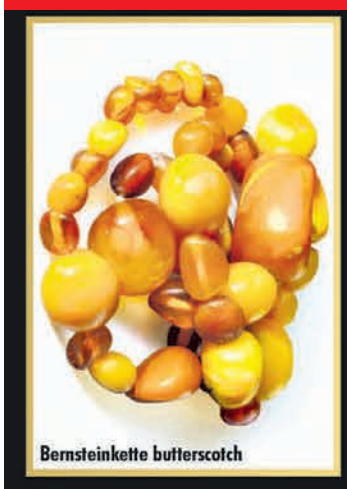
André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 9. November – 14. November

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort



Bares für Wa(h)res



Sofort BARGELD für

ZINN
SILBER
SILBERBESTECK-AUFLAGE
BERNSTEIN
KORALLE
LUXUSUHREN



Sofort BARGELD für

ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDUHREN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



Selbst gemaltes Dankeschön von den Kindern aus Langobaya. Mathilde Krücke, F. Metlicar und Oliver Knobl mit Söhnen (v. li.) Foto: privat

„Es braucht nur ein offenes Herz“ – Benefizabend der Kinder Kenia Hilfe

Oberursel (aks) – Es war einmal ein Ehepaar aus Deutschland, das Kindern aus Kenia helfen wollte, damit sie ihre Zukunft selbstständig gestalten können. So beginnt ein wahres Märchen, das 2003 mit Mathilde und Lutz Krücke aus Oberursel begann und in Langobaya heute 40 Waisenkindern aus ärmsten Verhältnissen ein liebevolles Zuhause mit regelmäßigen Mahlzeiten und Schulbildung geben kann – und das bisher viele Unterstützer fand. „Wir verbringen einen Teil des Jahres in Langobaya, Kenia, um mitzuarbeiten, mit örtlichen Behörden zu verhandeln und das Leben der Erwachsenen, die dort arbeiten, und der Kinder, die dort erwachsen werden, zu teilen, zu begleiten und uns an ihrem Heranwachsen zu erfreuen“, und ein Highlight für die Kinder: „Seit 2023 gibt es dort den schönsten Kinderspielplatz in Kenia“. Ein ausverkaufter „Kenia-Genuss“ Benefiz-Abend versammelte 120 Gäste, von denen nicht wenige sich schon selbst ein Bild vom Waisenhausprojekt in Kenia vor Ort gemacht haben, zu einem guten Zweck im Hotel Elaya. Volker Neuenburg führte als Entertainer durch den bunten Abend, auch singend als Mitglied der zehn Musical-Sänger von VOICE:TEN aus Oberursel, die als langjähriger Partner die Kenia Kinder Hilfe e. V. aus Oberursel begleiten. Mit vielen Videos, viel Musik und einem Quäntchen Humor konnten sich die Zuschauer ein lebendiges Bild von den Kindern und ihrem Leben in Langobaya machen – ganz ohne lange Reden. „Sie haben die Freude gesehen, und die ist echt!“

Wenn man, wie er, öfter nach Afrika reist und viele hungernde Kinder gesehen hat, sei man noch dankbarer dafür, „wie gut es uns geht! Manche Kinder werden vor allem beschützt und manche von allem bedroht.“ Es sei eine bittere Erfahrung, dass man nicht alle Kinder retten könne, die einzige Hilfe sei „einfach anfangen!“ Harambee! – Das kenianische Staatsmotto bedeutet übersetzt so viel wie „Lasst uns an einem Strang ziehen“. Es steht auch für den Zusammenhalt, der das Waisenhaus in Langobaya erst möglich macht. Mit diesem zuversichtlichen Schlachtruf leitet Neuenburg den stimmungsvollen Abend ein mit einem Video von fröhlich singenden und tanzenden Kindern in einer völlig anderen Welt auf einem anderen Kontinent: „Wir konnten sie leider nicht hierher fliegen“. Gleich zu Beginn ein Gänsehautmoment mit den Klängen von „Circle of life“ aus dem Musical „König der Löwen“ im abgedunkelten Saal und den Sängern von VOICE:TEN auf der Bühne, die zu afrikanischen Rhythmen die Gäste einstimmten.

Bürgermeisterin Antje Runge bestätigte in ihrem Grußwort, dass jeder etwas beitragen kann, die einen Geld, die anderen Zeit. „Der Verein unterstützt Kinder, die es nicht so gut haben, und wir alle können etwas beitragen.“ Die Initiative aus Oberursel mache sie stolz und beweise wieder einmal: „Orschel ist eine Gemeinschaft“. Oliver Knobl vom Vorstand des Vereins berichtet von „Projekten zum Mitmachen und Anfassen“ wie die Präsenz auf Weihnachtsmärkten und Festen wie dem Afrika-Festival, die Durchführung von Schüler-Spendenläufen an Schulen, die bei seinen drei Söhnen besonders beliebt seien. Er wünscht allen im Saal ein herzliches „Jambo“ – auf Suaheli Herzlich willkommen. Thomas Werner erzählt eindrücklich von seinem Besuch mit seiner Ehefrau, die Ärztin ist, bei seinem Patenkind im Waisenhaus, das später auch einmal Arzt werden möchte, von tropischen Temperaturen und viel Mückenschutz. Er hat eine Trinkflasche dabei, auf der viele gemeinsame Fotos abgedruckt sind, die den Jungen daran erinnern sollen, dass das Ehepaar für ihn da sei und ihn unterstütze. Diese Reise habe sein Leben verändert, und sein Motto sei das von Nelson Mandela: „It always seems impossible until it’s done“.

Zum krönenden Abschluss wurde ein Scheck über eine Spendensumme von 3.500 Euro überreicht von Vorstand F. Metlicar. Jeder kann helfen mit einer allgemeinen Spende und einer Patenschaft oder Mitgliedschaft:
Kenia Kinder Hilfe e.V., Kurmainzer Str. 124
info@kenia-kinder-hilfe.de,
Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse,
Konto-Nr. DE17 5005 0201 0200 4673 10
VOICE:TEN präsentiert ein neues Musical „Von allen guten Geistern“ im April 2027 in der Taunushalle in Oberstedten.



Per Video waren sie dabei, die 40 Kinder des Langobaya Waisenhauses, die fröhlich sangen und tanzten. Foto: Sura



Thomas Werner unterstützt persönlich ein Patenkind der Kinder Kenia Hilfe und berichtet von seinen Reisen. Foto: Sura



Beste Unterhaltung mit VOICE:TEN aus Oberursel Foto: Sura

Wenn die Harfe den Alltag zum Schweigen bringt

Oberursel (sis) – Die Welt dreht sich weiter. Das Handy schweigt. Die To-do-Liste kann warten. Manchmal ist das Wertvollste nicht das, was hinzukommt. Sondern das, was für einen Moment verschwindet: Lärm, Eile, Erwartungen. Zurück bleiben zehn Menschen, die sanften Klänge einer Harfe und 45 Minuten, die nur ihnen selbst gehören. Mitten in Oberursel. Und ganz ohne Eintrittskarte.

Jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr lädt Harfenistin Claudia Fröhling zur kostenlosen Harfenmeditation in die Weidengasse 6 ein. Die hellen, ansprechend gestalteten Räumlichkeiten von „Dein Raum für Harfe & Intuition“ und die angenehm überschaubare Gruppe schaffen eine Atmosphäre, in der es leichtfällt, den Alltag vor der Tür zu lassen. Ob ausgestreckt im Liegen, im Schneidersitz oder ganz klassisch auf einem Stuhl – jeder findet die Haltung, in der er sich am wohlsten fühlt. Zunächst ist es nur eine Stimme. Ruhig, sanft und ganz bei sich führt Claudia Fröhling die Teilnehmer auf eine gedankliche Reise nach innen. Dorthin, wo schöne Erinnerungen ihren Platz haben, aber auch Gedanken und Gefühle, denen man im Alltag vielleicht lieber ausweicht. Nichts muss, alles darf sein.

Dann erklingen die ersten Töne der Harfe. Sanft, klar und beinahe schwebend legen sie sich über die Stille. Die Musik begleitet nicht einfach nur die Meditation – sie vertieft sie. Gedanken werden leiser, die Entspannung wächst. Stimme und Harfenspiel ergänzen sich auf eine Weise, die es leicht macht, sich auf diesen Moment einzulassen.

Dass Musik für Claudia Fröhling weit mehr ist als das Spielen eines Instruments, wird dabei spürbar.

Als professionelle Harfenistin, Instrumentalpädagogin und Musiklehrerin vermittelt sie ihr Wissen auch im Unterricht an der keltischen Harfe und der Konzertharfe. Ein weiteres Anliegen ist ihr die menschliche Intuition. In individuellen Coachings möchte sie Menschen helfen, ihre innere Wahrnehmung freizulegen und im Alltag zu leben. Dabei arbeitet sie nach eigenen Angaben mit inneren Bildern, die sie intuitiv wahrnimmt und als Impulse für persönliche Veränderungen nutzt.

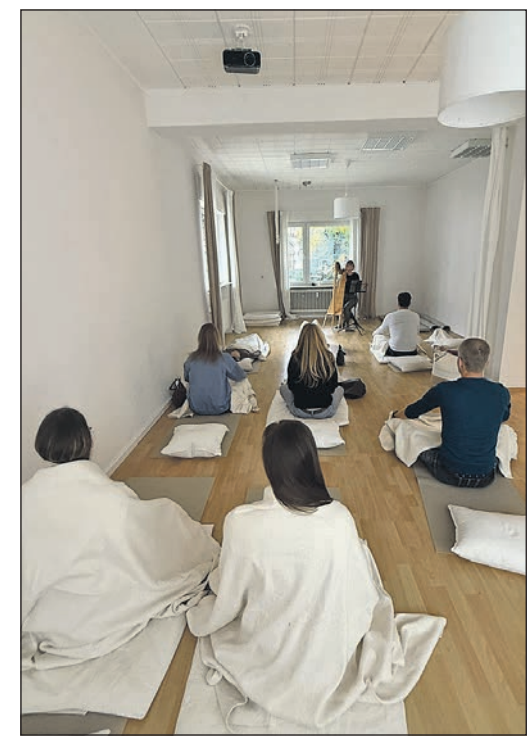
An diesem Samstag allerdings braucht es weder Unterricht noch Coaching. Nur die Bereitschaft, sich auf die Stille und die Musik einzulassen. Nach 45 Minuten endet die kleine Reise nach innen. Draußen ist noch alles wie zuvor. Nur innen ist es ein wenig stiller geworden. Zum Abschied wartet keine Rechnung, sondern lediglich ein kleiner Sparbus. Wer möchte, kann eine freiwillige Spende hinterlassen. Es sind auch solche stillen, beinahe unscheinbaren Angebote, die Oberursel besonders machen. Man muss sie nur entdecken.

Ein Licht für den Neubeginn

Passend zur bevorstehenden Wintersonnenwende und den Rauhnächten gestalten Claudia Fröhling und Ritualmeisterin Andrea Scholaster am Samstag, 19. Dezember, eine „Lichterspirale“. Bei diesem Ritual gehen die Teilnehmer symbolisch nach innen, entzünden in der Mitte der Spirale ein Licht und tragen es auf ihrem Rückweg wieder hinaus – als Zeichen für Rückzug, Besinnung und Neubeginn. Die Veranstaltung findet von 17.30 bis 19.30 Uhr im „Dein Raum Oberursel“ statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 28 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Kinder von acht bis 14 Jahren, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. Kinder ab etwa acht Jahren sind willkommen, sofern sie sich auf die ruhige Atmosphäre einlassen können.



Claudia mit ihrer Harfe ... Foto: sis



Meditation im Einklang mit der Harfenmusik.

Informationsabend der Hochtaunusschule Oberursel

Oberursel (ow) – Die Hochtaunusschule Oberursel bietet auch in diesem Jahr wieder einen Infoabend zu den Vollzeit-Schulformen Berufliches Gymnasium (BG), Fachoberschule (FOS) und Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) unter dem Motto „Bring your skills to life“ an. Dieser findet am Donnerstag, 26. November, zwischen 18 und 20 Uhr im Forum der Hochtaunusschule Oberursel statt. Die Zielgruppe sind interessierte Jugendliche und deren Eltern. An diesem Abend werden folgende Fragen beantwortet:

Welche Vorteile, Möglichkeiten und Chancen bietet die Hochtaunusschule?

So etwa die zahlreichen „Perspektiven durch Technik“. Welche Voraussetzungen werden für die unterschiedlichen Bildungsgänge benötigt, und was ist das Besondere an der Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium? Erste Informationen zu den unterschiedlichen Schulformen finden sich auf der Homepage https://hochtaunusschule.de/ unter den Beschreibungen der Bildungsangebote. Ein besonders spektakulärer Aspekt des Beruflichen Gymnasiums der Hochtaunusschule bildet das „ABITUR PLUS“. Der Mehrwert des allgemeinbildenden Abiturs mit technischem Schwerpunkt am Beruflichen Gymnasium in seinen drei Zweigen Praktische Informatik, Technische Informatik und Mechatronik stellt eine attraktive Alternative zur gymnasialen Oberstufe an herkömmlichen allgemeinbildenden Gymnasien oder Integrierten Gesamtschulen dar: Das Abitur am Beruflichen Gymnasium hat nämlich für viele Jugendliche mit einer Berufsperspektive in Richtung der angebotenen Schwerpunkte Informatik und Mechatronik ein wichtiges „PLUS“ gegenüber anderen Gymnasien.

Die Fachoberschule bietet die interessanten Schwerpunkte Mechatronik, Informationstechnik und Gestaltung an. Die berufliche Fachbildung der Gymnasiasten und Fachoberschüler ist Gold wert bei einem Fachstudium in den genannten Bereichen an einer Hochschule, wo deutliche Vorteile gegenüber Absolventen ohne beruflichen Schwerpunkt bestehen.

Die „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ (BÜA) richtet sich an Jugendliche, die ihre Fähigkeiten entdecken, sich beruflich orientieren und sich gezielt auf eine Ausbildung vorbereiten möchten. An der Hochtaunusschule stehen dafür fünf Schwerpunkte zur Auswahl: Metalltechnik, Elektrotechnik, Ernährung, Farbtechnik und Friseure. Die BÜA wird in einer einjährigen und einer zweijährigen Form angeboten. Je nach individuellem Bildungsweg und Voraussetzungen können die Jugendlichen dabei zusätzlich einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Abschluss erwerben. Damit eröffnet die BÜA verschiedene Wege, schulische Abschlüsse nachzuholen beziehungsweise zu verbessern, berufliche Interessen praktisch zu erproben und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen. Beim Infoabend erfahren interessierte Jugendliche und ihre Eltern, welche BÜA-Form für sie infrage kommt, welche Voraussetzungen gelten und welche schulischen und beruflichen Perspektiven sich daraus ergeben.

Was lässt sich an der Hochtaunusschule Oberursel erreichen? Welche Perspektiven haben Absolventen? Denn hier bieten sich hervorragende Chancen auf eine gut bezahlte und sichere Ausbildungsstelle nach dem Besuch der Berufsfachschule oder der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung. All dies lässt erkennen, welch ungemein vielfältiges Spektrum an beruflichen Potenzialen und Karrieren an der Hochtaunusschule möglich ist.

Interessierte sind herzlich willkommen beim Infoabend in der Hochtaunusschule!

Novemberprogramm in der Portstrasse Jugend & Kultur

Oberursel (ow) – In der Portstrasse Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18, ist im November wieder viel los!

Durchgehend

Offener Treff (ab zwölf Jahren): Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr. Chillen, Quatschen, Kickern, Billard, PS5, Hilfe und Beratung. Euer Wohlfühl- und Rückzugsort. Spielt Eure Musik, nutzt unsere Küche zur Selbstversorgung. Keine Lust auf Erwachsene? Die Lounge gehört den Jugendlichen! Gratis WLAN.
Eisenhöhle (Gym): Montag von 12 bis 15.45 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 12 Uhr bis 18.45 Uhr nutzbar. Ein kostenloser Kraftraum für fitnessbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren. Anmeldung und Einführung einmalig 20 Euro, danach ist das Training kostenfrei. Kein Abo, trainiere so viel Du willst.

Wochenplanangebote

Montags: Projekttag: Jeden Montag ist die Portstrasse für Eure Projektideen geöffnet. Wer einen Ort sucht, um alleine oder mit einer Gruppe ein Schul-, Musik- oder Kunstprojekt zu starten, ist hier richtig. Oder aber auch, wenn ein Raum fehlt. Kontaktaufnahme zum Team der Portstrasse erwünscht, die gerne unterstützen.
Dienstags: Fitnesstraining: Bewegung und gemeinsamer Sport, das bietet das Indoor Fitnesstraining der mobilen Jugendarbeit Oberursel im Gym der Portstrasse Jugend & Kultur. Von 16 bis 18 Uhr treffen sich Sportbegeisterte zu einem abwechslungsreichen Training, bei gutem Wetter im Rushmoorpark, oder bei schlechtem Wetter im Gym der Portstrasse Jugend & Kultur. Das Training eignet sich für alle Fitnesslevels und wird von den Streetworkern angeleitet. Zielgruppe sind Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene bis 27 Jahre.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mit Sportsachen vorbeikommen und mitmachen! Informationen, Rückfragen oder Anfragen, ob das Training stattfindet, erhalten Interessierte unter Telefon 0172-4022649.
Mittwochs: Abendsport ab 17.30 Uhr: Ein Angebot unseres Streetwork-Teams. Meistens in der Sporthalle der Grundschule Mitte, bei gutem Wetter und im Sommer auch gerne draußen.
Donnerstags: Offenes Kochangebot: Ab 15 Uhr planen und kochen wir gemeinsam ein Gericht, für das Ihr Euch entscheidet!
Freitags: Spätschicht: 20 bis 24 Uhr. Gemütliche Bar-Atmosphäre für Jugendliche ab 16 Jahren.

Im Monatsrhythmus

Queer*Treff: Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 19 bis 22 Uhr der Queer*Treff statt. Organisiert von Personen aus der LGBTQIA+ Community. Ein geschützter Raum für den Austausch und die Begegnung von Queers aller Altersstufen.
Spieleabend: 23. November, 18 Uhr bis 22.30 Uhr Beim altersoffenen Spieleabend kann alles gespielt werden was Würfel, Karten oder Spielfiguren hat – dabei werden die Regeln unseres großen Angebots an Gesellschaftsspielen von einem langjährigen Spieleenthusiasten erklärt. Selbstverständlich können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Kulturveranstaltungen

Freitag, 27. November, 20 Uhr: Die vierte NewcomerTV Nacht: Der Herbst zieht mit bunten Farben durch das Land. Der kühle nasskalte November verlangt uns mal wieder einiges ab. Da haben wir mit der vierten NewcomerTV Nacht eine wunderbare Abwechslung für Euch: Newcomer TV, die Portstrasse Jugend & Kultur und VirusMusikRadio aus Frankfurt präsentieren mit der Veranstaltungsreihe talentierte und spannende Bands aus der Newcomer Szene. Auf der Bühne erwartet das Publikum ein vielseitiger Soundmix aus Alternative Rock, Grunge, Hard Rock und Punk. Die vier Bands für diesen Abend: The Temper Tree ab 20.30 Uhr, Alternative & Indie-Rock, Kill Me Some (21.15 Uhr, Garage Rock, Grunge & Punk), Dr Rock (22 Uhr, klassischer 80s Hard Rock) sowie 5Work ab 22.45 Uhr, Alternative-Rock-Cover. Die Konzerte der Bands werden von NewcomerTV für das Fernsehen aufgezeichnet. Die Mitschnitte können unter youtube.com/c/NewcomerTV jederzeit angeschaut werden. Einlass 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, kostenfrei.
Donnerstag, 26. November, 20 Uhr: Adventsfire an der Jugendfläche 4 Rooms: Parallel zur Eröffnung des Oberurseler Weihnachtsmarktes veranstaltet die Mobile Jugendarbeit Oberursel in Kooperation mit der Portstrasse Jugend & Kultur ein „Adventsfire“ auf der Jugendfläche 4 Rooms (an der U-Bahnhaltestelle Altstadt, gegenüber vom Jugendzentrum).
Gemeinsam möchten wir uns mit warmem Punsch, Stockbrot, Würstchen und gegrillten Marshmallows auf die Weihnachtszeit einstimmen und gemütlich am Feuer beisammensitzen. Unser „Adventsfire“ ist völlig kostenfrei – kommt gerne vorbei!

KV Weißkirchen

Oberursel (ow) – Die Sitzungen finden am 16. Januar und 23. Januar 2027 statt. Die Karten kosten je 20 Euro und können ab 13. November bis 27. November per E-Mail an kartenbestellung@cghw.de unter Angabe der gewünschten Anzahl und des Termins bestellt werden. Abholung und Bezahlung ist am 5. Dezember im ehemaligen Rathaus Weißkirchen. Restkarten können ab 16. Dezember bei Taunus Security, Kurmainzer Str. 32, oder an der Abendkasse gekauft werden.



The Best of Black Gospel – Das besondere Konzert zum Advent

Oberursel (ow) – Der Gospelchor The Best of Black Gospel gastiert am Montag, 30. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel. Das Ensemble ist Teil der „Joy to the World Tour“ und tritt zum dritten Mal in Oberursel auf. Der Chor besteht aus Sängerinnen und Sängern aus den USA. Das Programm dauert etwa zwei Stunden und beinhaltet bekannte Gospelsongs. Die Mitglieder werden instrumental begleitet.
The Best of Black Gospel tourt seit 1999 jährlich für zwei Monate durch Europa und gilt in Deutschland und Europa als gefragter Gospelchor. Mehr als 1,5 Millionen Menschen haben die Konzerte bereits besucht.
Die Karten kosten 21, 35, 39 oder 43 Euro und können über die bekannten Vorverkaufsstellen Tourist-Info-Taunus-Informationszentrum unter Telefon 06171-50780, die Tourist Info in Königstein, Aniol Services in Bad Homburg, Ticketsnapper in Sulzbach sowie über weitere bekannte Reservix-Vorverkaufsstellen erworben werden. Der Kartenkauf ist ebenfalls online über reservix.de möglich. Für Gruppen ab zehn Personen sowie für Kinder und Schülerinnen und Schüler werden ermäßigte Eintrittskarten angeboten.

Verlosung von 3x2 Karten

Die Leserinnen und Leser der Oberurseler Woche haben die Möglichkeit, dieses fantastische Konzert live zu erleben, indem sie eine Postkarte an die Redaktion Oberursel, Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein schreiben mit dem Betreff „GOSPEL“ und der Angabe ihrer Telefonnummer. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. **Einsendeschluss ist Dienstag, 24. November.** Die Redaktion der Oberurseler Woche wünscht viel Glück.



Impressionen der Show ... Foto: Klaus Wünsch

König's REISEN
NEUER KATALOG
Kostenlos anfordern aus dem Festnetz 0800 0400 123 oder unter www.koenigSreisen.de

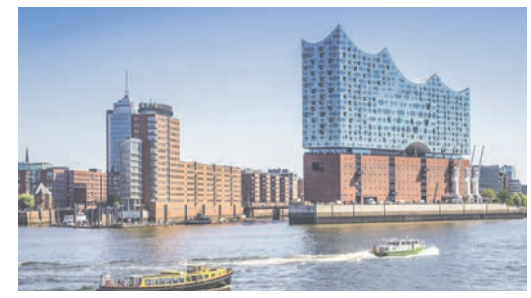

Glacier-Express im Schnee

08.01. – 13.01.2027 DFG | 27.01. – 01.02.2027 | 19.02. – 24.02.2027 | 11.03. – 16.03.2027
Hotel Weisses Kreuz**** in Feldkirch (8,1 bei Booking.com) • 5 x 4-Gang Abendessen (Hauptgang zur Wahl) inkl. ausgewählter Getränke • Ausflug Klosters, Davos und Vaduz mit Reiseleitung • Fahrt mit dem Glacier-Express 2. Klasse im Panoramawagen von Andermatt nach Chur • Ausflug Bregenzerwald mit Reiseleitung • Pferdeschlittenfahrt und „Selbstgebrannter“ • Besuch der Schnapsbrennerei Prinz mit Verkostung • Fahrt mit der Arosa-Bahn 2. Klasse (Chur - Arosa - Chur)
Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1199,-
Spannende Reisevorträge im neuen Reisecenter
Persönlicher Austausch | Snacks & Getränke | Eintritt frei
Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erforderlich: Telefonisch, per Mail oder online unter www.koenigSreisen.de


Ihre Vorteile
Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!
König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !
Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !
GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)
HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage
NEU

Silvester in Bremen & Bremerhaven
30.12.2026 – 01.01.2027 DFG
• ACHAT Hotel Bremen City****SUP (97% WER bei HolidayCheck©)
• 1 x 3 Gang Abendessen oder Buffet inklusive ausgewählter Getränke
• Silvesterabend mit Begrüßungssekt, Silvesterbuffet, Mitternachtssnack & -Sekt, inkl. Getränke während der Feier, 19:00 - 02:00 Uhr (Hauswein, Bier, Wasser, Softgetränke) sowie Live-Musik und Tanz
• Stadtführungen in Bremen, Bremerhaven und Münster
• Kurtaxe; Audio-Guide
• **Ihr Reiseleiter Arthur P. Zapf an beiden Tagen vor Ort**
Preis pro Person im DZ | 3 Tage | Halbpension € 799,-


Ein gutes neues Jahr mit André Rieu
09.01. – 11.01.2027 DFG
• NH Collection Antwerp Centre**** (8,8 bei Booking.com)
• 1 x 3-Gang Abendessen oder Buffet am Anreisetag
• Stadtrundfahrt / -gang Brüssel
• Stadtführung in Antwerpen
• **Sitzplatz-Ticket für das Konzert von André Rieu Kategorie PK3 im Sportpaleis Antwerpen** inklusive Transfer
• Stadtführung in Maastricht
Andere Kartenkategorie gegen Aufpreis buchbar.
Preis pro Person im DZ | 3 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 699,-

Winterwandern im Salzburger Land
17.01. – 22.01.2027 DFG
• Hotel Post**** in Abtenau (100% WER bei HolidayCheck©)
• **Alle Wanderungen mit Wanderführer an Tagen 2-5**
• Rundwanderung Richtung Eglsee – Fischbach
• Wanderung Postalm und abendliche Fackelwanderung
• Wanderung Filzmoos - Hofalmen
• Wanderung Lammertaler Höhenweg
• Nutzung Hallenbad (30°C) und Sauna, inkl. Saftgetränke
• Tennengau PLUS Gästekarte; Ortstaxe
Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension € 1099,-

Hamburg – Elbphilharmonie & Staatsoper
28.01. – 01.02.2027 DFG | 18.03. – 22.03.2027 DFG
• Radisson Blu Hotel Hamburg**** (97% WER bei HolidayCheck©)
• Stadtführung Hamburg & 1 Std. Hafenrundfahrt Hamburg
• Eintritt und 60 Minuten Führung in der Kunsthalle Hamburg
• Eintrittskarte Elbphilharmonie mit Staatsorchester Hamburg PK 1
• **Januar Termin:** Eintrittskarte Staatsoper Hamburg **PK 2 La Traviata** inkl. Opernaperitif mit Wein und Canapés
• **März Termin:** Eintrittskarte Staatsoper Hamburg **PK 3 Carmen** inkl. Opernaperitif mit Wein und Canapés
Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1299,-
Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigSreisen.de

TenneT informiert über geplante Umspannwerke

Oberursel (ow) – Der Übertragungsnetzbetreiber Tennet TSO lädt im November zu drei digitalen Infoabenden ein. An jedem Abend steht ein Umspannwerk im Fokus: der Neubau des Umspannwerks Oberursel (Bommersheim), Ober-Erlenbach und Frankfurt Nord2. Die Vorhaben sind Teil eines umfangreichen Maßnahmenpakets, mit dem Tennet das Hoch- und Höchstspannungsnetz in der Metropolregion für den künftigen Strombedarf ausbauen will. Die digitalen Infoabende finden online über die Plattform Teams zu folgenden Terminen statt:
Umspannwerk Oberursel (ehemals Bommersheim) – gemeinsam mit Amprion
Mittwoch, 25. November, 18 Uhr

Im Nordwesten des Ballungsraum treffen die Netzgebiete von Tennet und Amprion aufeinander. Das Umspannwerk Oberursel (Bommersheim) wird ein gemeinsames Umspannwerk mit zwei Anlagenteilen werden. Neben den Tennet-Experten stehen hier auch die Verantwortlichen der Amprion GmbH zur Verfügung.
Alle Interessierten können sich zu den Informationsabenden anmelden. Die Anmeldung ist über tennet.eu/infoabende-mnn oder über den beigefügten QR-Code möglich. Weitere Informationen stehen auf der Projektseite tennet.eu/Mainnetzausbau oder auch bei Amprion unter amprion.net zur Verfügung. Fragen können bereits bei der Anmeldung eingereicht werden. Der Strombedarf in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main wächst dynamisch. Gründe dafür sind insbesondere die Digitalisierung, die Entwicklung künstlicher Intelligenz und die damit verbundene Zunahme von Rechenzentren. Auch die Energie-, Verkehrs- und Wärmewende sowie die wachsende Bevölkerung erhöhen die Nachfrage nach elektrischer Energie. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, sind zahlreiche Verstärkungen und Neubauten im Stromnetz erforderlich. Tennet ist einer von zwei Übertragungsnetzbetreibern in der Rhein-Main-Region und wird in den kommenden Jahren im Gebiet des Regionalverbands FrankfurtRheinMain insgesamt neun neue Umspannwerke errichten.

Anmelde-QR-Co Foto: TenneT

Dies ist eine Sonderveröffentlichung

PFLEGE & BETREUUNG



VORSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

simCura Hochtaunus GmbH & Co. KG
Obere Zeil 2 | 61440 Oberursel
Tel. 06172 - 208 826 0 | E-Mail: hochtaunus@simcura.de
Web: simcura.de | YouTube: wwwyoutube.com/@simcura

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

REGIONALVERTRETUNG FRANKFURT UND TAUNUS
SUSANNE SCHNEIDER



Telefon: 06171 - 89 29 539
frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de
https://frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de

Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

Ambulanter Pflegedienst Oberursel
Pflege mit Herz

Wir helfen und unterstützen Sie bei:
- Ihrer Pflege und Mobilität
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- der Wund- und Medikamentenversorgung
- der Begleitung zu Aktivitäten
- der Entlastung Ihrer Angehörigen

Ackergasse 9 · 61440 Oberursel · Tel. 0176 80745240
E-Mail: info@pflegeoberursel.de



Grippe macht keine Pause – beim Impfschutz sieht es anders aus

Nur jeder Dritte über 60 ist gegen Grippe geimpft. Experten warnen vor den Folgen. Die „Lange Nacht des Impfens" bietet eine zusätzliche Gelegenheit, den Schutz nachzuholen. Doch auch danach ist es nicht zu spät.

Die Grippe kommt jedes Jahr. Der Schutz davor bleibt bei vielen Menschen aus. Gerade einmal 34 Prozent der über 60-Jährigen waren in der vergangenen Saison gegen Influenza geimpft. Angestrebt werden 75 Prozent. Eine Lücke, die besonders für ältere und chronisch kranke Menschen gefährlich werden kann.

Denn eine echte Grippe ist weit mehr als eine hartnäckige Erkältung. Sie kann plötzlich mit hohem Fieber, starken Kopf- und Gliederschmerzen sowie ausgeprägter Erschöpfung beginnen. Im schlimmsten Fall drohen schwere Komplikationen, etwa eine Lungenentzündung. Besonders gefährdet sind ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt deshalb die jährliche Grippeschutzimpfung insbesondere Menschen ab 60 Jahren, Schwangeren, chronisch Kranken und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen. Auch für Menschen mit erhöhtem beruflichem Ansteckungsrisiko ist sie wichtig. Da sich Grippeviren verändern, wird der Impfstoff regelmäßig angepasst. Oktober und November gelten als günstige Monate für die Impfung. Bis sich der Schutz aufgebaut hat, vergehen etwa zehn bis 14 Tage.

Eine Nacht, viele Möglichkeiten

Heute, Donnerstag, 12. November, findet bundesweit die „Lange Nacht des Impfens" statt. Zahlreiche Apotheken, Arztpraxen und weitere Impfstellen bieten zusätzliche Möglichkeiten, sich gegen Grippe und teilweise auch gegen COVID-19 impfen zu lassen. Ziel der Aktion ist es, den Zugang zu Schutzimpfungen zu erleichtern und die Impfbereitschaft zu erhöhen.

Wer die Impfnacht verpasst oder keinen passenden Termin gefunden hat, muss keineswegs bis zum nächsten Jahr warten. Auch danach ist eine Grippeschutzimpfung noch sinnvoll. Ansprechpartner sind insbesondere die Hausärzte, die über die Impfung beraten und entsprechende Termine anbieten. Auch zahlreiche Apotheken führen Grippeschutzimpfungen durch. Die Impfung bietet zwar keinen hundertprozentigen Schutz vor einer Infektion, kann aber das Risiko schwerer Krankheitsverläufe deutlich verringern. Und wer sich impfen lässt, schützt damit nicht nur sich selbst, sondern kann auch dazu beitragen, besonders gefährdete Menschen zu schützen. Ob bei der Impfnacht oder später beim Hausarzt: Entscheidend ist nicht der eine Termin, sondern der Schutz für die gesamte Grippesaison.

Zu Hause bleiben.
In Würde leben.
Ich sorge dafür.

Stefanie Schmitt
staatl. annerk. Ergotherapeutin



Wenn der Alltag schwer wird, bin ich da:
Ich gebe Sicherheit, Struktur und neue Kraft, für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause. Spürbare Entlastung für Angehörige.

Persönlich – aktivierend – menschlich
0155 / 67042558 **alltagsassistenz-schmitt.de**

AWO | FFM
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Essen auf Rädern
· Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz ·
Kronberger Straße 5 61440 Oberursel Telefon 06171/6304-0
traute-und-hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
www.awo-frankfurt.de

Diakonie
Tagespflege Diakonie Friedrichsdorf gGmbH
Tagesbetreuung für Senioren
Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Abhol- und Bringservice
Mahlzeiten inklusive
Bis zu 2.085,-- € Zuschuss möglich
Tel.: 06172-59 88 30 15 Emil – Sioli – Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf
Email: info@tagespflege-diakonie-friedrichsdorf.de

Ambulante Pflege und Haushaltshilfe Angermann
Agentur Angermann Pflege & Haushalt
Sie suchen Unterstützung im Haushalt oder
benötigen Mithilfe in der Betreuung einer pflegebedürftigen Person?
Dann melden Sie sich bei uns! Unsere Dienstleistungen sind:
- Betreuung von Senioren und Kindern nach § 45 b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsservice
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- Fahrdienste

Abrechnung mit den Pflegekassen möglich.
Agentur Angermann Pflege und Haushalt
Mobil: 0152 24022616/Tel.: 06171 6984876
E-Mail: as@agentur-angermann.de

500 Bäume im Stadtwald gepflanzt

Oberursel (ow) – Am Montag, 26. Oktober, haben die Schülerinnen und Schüler der beiden Biologie-Vorleistungskurse der E-Phase von Sophie Braun und Sabrina Hering sowie Mitglieder der „Let´s GO Green AG“ von Maximilian Thaysen im Oberurseler Stadtwald unter Anleitung von Förster Luis Kriszeleit und seinem Team Kastanien-, Baumhasel-, Douglasien-, Tannen-, Zedern- , Linden- und Wildobstsetzlinge gepflanzt. Die Kosten in Höhe von 5.000 Euro für die Setzlinge, Pflanzstäbe und Wuchshüllen trug die Unternehmensberatung Soccertalk aus Oberursel.

Tief in den Wald hinein bis zu einer kaum übersehbaren Lichtung, mussten die etwa sechzig Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte wandern. Vor Ort gab es dann eine fachmännische Einführung, wie die Jungpflanzen zu setzen sind. Besonders zu beachten war beispielsweise, dass keine Luftlöcher im Setzloch zurückbleiben durften, damit die Wurzeln nicht absterben. Direkt im Anschluss begannen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte mit der Arbeit und gruben mit dem Hohlspaten Löcher für die neuen etwa 60 Zentimeter hohen Bäumchen. Nach dem Einsetzen wurden diese befestigt und mit Pflanzstäben sowie Wuchshüllen gesichert. Wuchshüllen schützen junge Forstpflanzen vor Wildverbiss, Fegeschäden und Konkurrenzvegetation und fördern gleichzeitig einen gesunden Wuchs. Ebenso dienen sie dem Frostschutz.

Dass solche Aktionen leider auch im Taunus nötig sind, liegt daran, dass auch hier viele Bäume durch die Klimakrise mit den einhergehenden Trockenheitsperioden sowie des Borkenkäferbefalls gestorben sind. Das Gelände ist nicht gut befahrbar, sodass der Einsatz der freiwilligen schulischen Helferinnen und Helfer für die Förster eine große Entlastung war.

Aber auch für die Schulgemeinde lohnte sich der Einsatz doppelt: Zum einen trug sie aktiv zum Umweltschutz durch Wiederaufforstung des Oberurseler Stadtwaldes bei, zum anderen erhielt sie für ihren Einsatz 2.000 Euro zur Verwendung für BNE-Projekte (Bildung für nachhaltige Entwicklung), die am GO für Begrünung und Beschattung verwendet werden sollen.



Die Schüler des GO erhalten eine fachmännische Einführung, wie die Jungpflanzen zu setzen sind. Foto: GO

„Fit mit IT-Medien“ Kostenlose Hilfe

Oberursel (ow) – Am Samstag, 21. November, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte eventuelle Wartezeit einplanen. Wer Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder eBook benötigt, dem kann geholfen werden, nämlich bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt Sie gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Vorbeischauende denken bitte bei Ihrem Besuch an eventuell notwendige Passwörter, damit schnell geholfen werden kann. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 19. Dezember.

Pkw kollidiert mit U-Bahn

Oberursel (ow) – Am Samstagabend hielt eine 21-jährige Fahrzeugführerin aus Oberursel an dem unbeschrankten Bahnübergang im Zimmersmühlenweg. Aus bisher ungeklärter Ursache rollte der Pkw bei der Durchfahrt der U-Bahn nach vorn und rammte die U-Bahn. Die Fahrzeugführerin wurde durch den Zusammenstoß leicht verletzt. Am Pkw entstand ein Totalschaden. Die Bahn wurde nach vorläufigen Angaben nur leicht beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 26.000 Euro geschätzt.

PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENT TEPPICH AKTIONS ZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr





Nach dem ZDF-Prinzip „Bares für Rares“
jetzt in der Antik Galerie Wagner
– der Partner für Schmuck & Co.



BARES FÜR WA(H)RES – AKTION

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
14. November	16. November	17. November	18. November	19. November	20. November

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort

ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten



WAGNER ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort
Tel. 06174 9528438 • Mobil 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

WAGNER ANTIKGALERIE

Kampagneneröffnung beim KV Frohsinn unter neuem Motto

Oberursel (ow) – Mit zwei Eröffnungssitzungen am Freitag, 13. November, und Samstag, 14. November, startet der KV Frohsinn 1890 in die neue Kampagne. Das Motto lautet „Zum Närrische Bembel“. Der Verein lädt seine Gäste damit in seine „Guud Stubb“, ins Vereinshaus am Frohsinn-Weg ein.

Inhaltlich lehnen sich die Sitzungen an die Fernsehsendung „Zum Blauen Bock“ an. Der Hessische Rundfunk produzierte die Unterhaltungsshow aus der Frankfurter Äppelwoi-Schenke von 1957 bis 1987, ab 1966 mit Heinz Schenk als Gastgeber und Lia Wöhr als Wirtin. Gestaltet werden die beiden Abende von den Aktiven des Vereins. „Viele unserer Gäste kennen den Blauen Bock noch aus dem Fernsehen. An zwei Abenden holen wir die Äppelwoi-Schenke ins Vereinshaus, mit närrischem Programm statt Fernsehkameras“, sagt Ulfert Hahn, Erster Vorsitzender des KV Frohsinn. „Wer die Kampagne mit uns beginnen möchte, sollte sich jetzt Karten sichern.“

Bereits am Samstag, 17. Oktober, hat der Verein beim Ordensfest verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Insgesamt gab es 19 Ehrungen. Für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Erika und Günter Sommer geehrt, die sich im „Frohsinn“ kennen- und lieben gelernt haben. Günther Sommer ist zudem eines von zwei noch lebenden Gründungsmitgliedern der „Frohsinn-Sänger“. Die Gesangsgruppe wurde 1957 gegründet, im selben Jahr, in dem auch der „Blaue Bock“ erstmals auf Sendung ging. In der kommenden Kampagne feiern die Frohsinn-Sänger damit ihr 70-jähriges Bestehen. Den Ehrenorden des Vereins erhielt Schriftführerin Daniela Neuhäuser für mehr als 30 Jahre Vorstandsarbeit.

Bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 26. August, gab es eine Veränderung im geschäftsführenden Vorstand: Ana Matos ist als zweite Pressesprecherin ausgeschieden. Neu in den Vorstand gewählt wurde David Görge als zweiter Pressesprecher. Er hatte das Amt des Pressesprechers bereits von 2019 bis 2024 inne.

Die Eröffnungssitzungen beginnen am Freitag, den 13. November, um 19.31 Uhr (Einlass 18.31 Uhr) und am Samstag, 14. November, um 19.11 Uhr (Einlass 18.11 Uhr) im Vereinshaus Frohsinn, Frohsinn-Weg 1. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse 18 Euro.

Der Vorverkauf läuft online unter kv-frohsinn.de, über Eventim unter tinyurl.com/Frohsinn1890 und über den QR-Code auf den Plakaten. Außerdem sind Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel im Ticketshop Oberursel.

Von Oberursel nach Marburg – Die Babbelbank macht glücklich!



Von Oberursel auf die große Bühne: Edeltraut Lintelow und Klaus Winkler babbeln mit Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori, Glücksforscherin Gina Schöler und Moderatorin Phungi über kleine Ideen, große Wirkung und die Freude am gemeinsamen Machen. Foto: privat

Oberursel/Marburg (ow) – Wer hätte das vor einem Jahr gedacht? Da machen sich vier Nachbarn rund um den Oberurseler Marktplatz Gedanken darüber, wie sie Menschen zusammenbringen können. Sie probieren einfach etwas aus, gewinnen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, schaffen Gelegenheiten zum Babbeln. Und plötzlich sitzen Edeltraut Lintelow und Klaus Winkler mit Hessens Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori und Glücksforscherin Gina Schöler auf einer Bühne im Marburger Lokschuppen. Mittendrin: zwei Babbelbänke der Oberurseler Werkstätten.

Eingeladen hat das hessische Wirtschaftsministerium zum Kongress „Zukunft Innenstadt“ unter dem Motto „Glück ist planbar“. Gemeinsam mit Moderatorin Phungi ging es um die Frage, was Innenstädte zu Orten macht, an denen Menschen sich gerne aufhalten. Die Oberurseler haben dafür keine großen Masterpläne mitgebracht, sondern Erfahrungen aus ihrem World-Design-Capital-Jahr 2026. Und eine einfache Botschaft: nicht immer erst alles perfekt planen, sondern einfach anfangen!

Aus mehr als 20 Aktionen und Begegnungen in diesem Jahr haben die vier Nachbarn fünf einfache Werkzeuge mitgenommen: einfach machen, statt überall Probleme zu sehen. Nutzen, was schon da ist – etwa die Platanen auf dem Marktplatz, die aufgrund der Eingabe der Marktplatz-Initiative bald ein schattenspendendes Blätterdach bilden sollen. Begegnung ermöglichen, auch zwischen Menschen, die sich sonst wahrscheinlich nie kennenlernen würden. Aus Mitmachen wird Selbermachen, wenn Schülerinnen und Schüler, Vereine oder Nachbarn die Bühne für eigene Ideen bekommen. Und schließlich: Zuversicht bewegt. Denn wenn Menschen miteinander etwas auf die Beine stellen und dabei Freude haben, wächst die Lust auf den nächsten gemeinsamen Schritt.

Minister Mansoori betonte, wie wichtig solche scheinbar kleinen Impulse für die Zukunft unserer Innenstädte sind. Besonders hob er den Umgang mit dem Klimawandel hervor – eine Aufgabe, die alle in Marburg vorgestellten Initiativen verbindet. Auch in Oberursel geht es darum, den historischen Marktplatz für die Zukunft fit zu machen: mit mehr Schatten, höherer Aufenthaltsqualität und Menschen, die sich gemeinsam für diesen besonderen Ort engagieren. Und genau das soll auch nach dem Ende des WDC-Jahres 2026 weitergehen.

Deshalb wird am Montag, 30. November, um 16 Uhr, zum Abschluss des World-Design-Capital-Jahres noch einmal im Friseursalon Ruppel am Oberurseler Marktplatz gebabbelt. Diesmal mit Landrat Ulrich Krebs, Matthias Wagner K von der World Design Capital 2026 und Eduard Singer als Leiter Stadtmarketing der Stadt Frankfurt. Gemeinsam wollen sie zurückblicken und auch nach vorne schauen: Was bleibt, und was kann daraus noch werden? Der Eintritt ist frei, wegen der begrenzten Plätze wird um Anmeldung unter babbelwith.me gebeten.

Literaturtage erstmals in Oberstedten

Oberursel (ow) – Mit dem Kulturzentrum Alte Wache bereicherte in diesem Jahr ein neuer Kooperationspartner das Literaturprogramm. Die Alte Wache Oberstedten konnte mit der Autorin Miriam Carbe, die am vergangenen Mittwoch aus ihrem Debütroman „Unerwünschte Töchter“ las, dafür gleich einen Hochkaräter gewinnen. Schon kurz nach Beginn des Ticketverkaufs zeichnete sich eine große Nachfrage ab. Dank der engen Verbundenheit und der bewährten Zusammenarbeit mit der benachbarten evangelischen Kirche, konnte die Lesung kurzerhand dort stattfinden. Rund 120 Besucherinnen und Besucher fanden sich ein. Für die unkomplizierte Unterstützung war das Team der Alten Wache sehr dankbar – einmal mehr zeigte sich, wie gut diese Zusammenarbeit funktioniert. Unter warmem und herzlichem Applaus wurde Miriam Carbe durch Harald Strub, KSfO und Vorstandsvorsitzenden der Alten Wache Volker Thier, in der Kirche begrüßt. Die Moderation des Abends übernahm Antonia Stock, Inhaberin der Bücherwelten Oberursel. Sie hatte den Roman bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt gelesen und einen Kommentar für die Verlagsbeilage schreiben dürfen. In ihrer kurzweiligen Moderation arbeitete sie gemeinsam mit der Autorin weitere Aspekte des Buches, der Vita und des Schreibstils heraus. Miriam Carbe hat deutsche und nigerianische Wurzeln. Ihre Familiengeschichte führt in eine Dresdner Bildungsbürgerfamilie, geprägt von Frauen, deren Männer und Väter in den Weltkriegen fielen. Die Frauen hielten ihre Erlebnisse in Tagebüchern und Erinnerungsskizzen fest. Diese Aufzeichnungen fließen in den großen, mitreißenden Familienroman „Unerwünschte Töchter“ ein, in dem es um vier Frauen, vier Generationen, ein deutsches Jahrhundert und die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben geht. Eine epochale Familiengeschichte, in der sich die vier Protagonistinnen lieben, einander wehtun und um ihre Unabhängigkeit kämpfen. Zum größten Zerwürfnis kommt es nach der Übersiedlung in den Westen. Die hochintelligente, labile Enkelin Monika will gegen alle Widerstände in den Sechzigerjahren ein uneheliches, schwarzes Kind zur Welt bringen. Die Autorin selbst ist dieses Kind. Überaus menschlich und eindringlich las Miriam Carbe etwa eine Stunde aus ihrem Werk und zog die konzentriert lauschenden Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Auch die Fragerunde am Ende der Lesung zeigte das große Interesse an ihrem Debütroman. Im Anschluss lud die Alte Wache dazu ein, den Abend in ihrer besonderen Wohnzimmeratmosphäre ausklingen zu lassen. Hier blieb Zeit, sich ein mitgebrachtes oder vor Ort gekauftes Buch signieren zu lassen. Auch dafür nahm sich die sympathische Autorin viel Zeit und kam gerne mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Bei Getränken, Brezeln und weiteren Snacks bot sich die Gelegenheit, sich mit ihr oder untereinander über die intensive Lesung auszutauschen und das Gehörte nachklingen zu lassen. So fand der atmosphärische Literaturabend in der Alten Wache einen persönlichen und gemütlichen Ausklang.



Miriam Carbe im Anschluss bei der Signierung ihrer Bücher. Foto: privat

Wofür zahlen Sie eigentlich Kontoführungsgebühren?

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Meine Sparkasse und ich, das ist eine lange Geschichte. Sie beginnt mit meiner Geburt im Jahr 1967. Damals hat meine Oma dort ein Sparbuch für mich eröffnet. Seitdem bin ich Kunde. Doch meine Gutmütigkeit wurde in den vergangenen Jahren auf eine harte Probe gestellt. Erst wurden die Zinsen gestrichen. Dann kamen Kontoführungsgebühren, begründet mit der Nullzinsphase. Inzwischen sind die Zinsen deutlich gestiegen. Auf meinem Girokonto gibt es trotzdem weiter 0 %. Die Gebühren sind geblieben. Ich habe mich deshalb nach einer Alternative umgesehen. Kostenlose Girokonten für Privatkunden gibt es wie Sand am Meer. Aber das Angebot der Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, kurz BBVA, sticht heraus. Für meine Zwecke konnte ich nichts Gleichwertiges finden. Deshalb habe ich das digitale Girokonto der spanischen Großbank für Sie getestet.

Das Angebot

Neukunden bekommen sechs Monate lang 3,75 % Zinsen. Das liegt sogar deutlich über den meisten Tagesgeldkonten und gilt für Guthaben bis 200.000 Euro, ohne Mindestbetrag und ohne Gehaltseingang. Danach ist der Zins variabel. Die Bank nennt derzeit 2,5 %, bei regelmäßigem Gehalts- oder Renteneingang sogar 3 %. Die Zinsen werden monatlich gutgeschrieben. Kontoführung und Mastercard-Debitkarte kosten nichts. Obendrauf gibt es ein halbes Jahr lang 3,75 % Cashback, also eine Gutschrift auf Kartenzahlungen (allerdings auf 15 Euro im Monat begrenzt, was nicht sonderlich transparent dargestellt ist).

Die Eröffnung

Die Online-Identifizierung lief problemlos, die Karte kam schnell per Post. Kleine Einschränkung: Ohne aktuelles Smartphone geht nichts. Die BBVA-App läuft nicht auf jedem alten Gerät. Wer noch mit einem betagten Handy unterwegs ist, braucht für die Eröffnung ein neues. Ist das Konto erst einmal eingerichtet, klappt die Kontoführung auch bequem per Onlinebanking am Computer. Aber Vorsicht: Für die Zwei-Faktor-Authentifizierung, also die doppelte Sicherheitsabfrage, muss das Smartphone stets in Reichweite sein.

Ein paar kleine Häkchen

Den Vor-Ort-Service einer Filialbank bietet die BBVA nicht, und Überweisungen auf das Konto brauchen etwas länger. Beim Befüllen verliere ich deshalb jedes Mal einen Tag Zinsen. Das ist verschmerzbar, aber es fällt auf. Auch hat die App gelegentlich Aussetzer: Der Bildschirm bleibt dann minutenlang einfach schwarz. Richtig geärgert hat mich etwas anderes. Ich musste unterschreiben, dass ich das Konto nicht geschäftlich nutze. Als Freiberufler finde ich das kleinlich. Zudem gibt es nur Einzelkonten. Ehepaare, die gemeinsam sparen wollen, müssen also zwei Konten eröffnen. Und wer Bargeld braucht, sollte aufpassen: Man kann zwar an allen Geldautomaten mit Mastercard-Logo abheben, aber das ist erst ab 150 Euro kostenlos. Bei kleineren Beträgen werden pro Abhebung 2 Euro Gebühr fällig.

Die Sache mit dem Dispo

Ich nutze das BBVA-Girokonto wegen der hohen Zinsen für mein Erspartes. Es wird deshalb nie ins Minus rutschen. Wer aber einen Dispokredit braucht, guckt in die Röhre. Der wird „vorübergehend“ nicht angeboten, heißt es auf der Website. Neukunden dürfen ihr Konto derzeit lediglich um bis zu 500 Euro überziehen. Der Sollzinssatz von 9,95 % wiederum zählt zu den günstigsten am Markt.

Wie sicher ist mein Geld?

Die BBVA ist eine spanische Bank. Deshalb greift die spanische Einlagensicherung. Sie schützt nach EU-weit einheitlichen Regeln Guthaben bis 100.000 Euro pro Kunde, genau wie hierzulande. Legen Sie also besser nicht mehr als diese Summe auf das Konto, auch wenn der Aktionszins für bis zu 200.000 Euro gilt. Mit der Steuer haben Sie dagegen keine Arbeit. Die Bank führt die Abgeltungsteuer automatisch ab. Einen Freistellungsauftrag können Sie in der App einrichten.

Mein Fazit

Für mein Erspartes ist die BBVA ein guter Parkplatz. Die Zinsen stimmen, die Kosten sind null. Wer ein modernes Smartphone besitzt und keine Angst vor Apps hat, macht wenig falsch. Mein Girokonto bei der Sparkasse behalte ich trotzdem bis auf Weiteres. Warum ich noch Kontoführungsgebühren bezahle? Die Antwort lautet: mein Berater. Er betreut seit Jahrzehnten meine Immobilienfinanzierungen. Als die Nullzinsphase zu Ende ging, hat er alle Darlehensverträge geprüft. Wo es mit der Anschlussfinanzierung brenzlig werden könnte, hat er gemeinsam mit den Kunden nach Lösungen gesucht. Ich selbst war nicht betroffen, meine Finanzierungen stehen solide. Aber so ein Service ist Gold wert. Man weiß ja nie. Die Frage ist nur, ob ich mir die happigen 4,95 Euro pro Monat später noch leisten will, wenn ich Rentner bin (oder mein Berater vor mir in den Ruhestand geht). Meine Ersparnisse liegen jetzt schon woanders. Und falls meine Sparkasse – wie so viele andere Banken – eines Tages beschließen sollte, den direkten Kontakt zwischen Berater und Kunde einzuschränken, bin ich weg. Ein anonymes Callcenter als Ansprechpartner kriege ich auch umsonst.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Klassik und Pop am Klavier in der Christuskirche

Oberursel (ow) – Die evangelische Christuskirche Oberursel lädt am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr zu einem Klavierabend bei Kerzenschein ein. Unter dem Titel „Klassik meets Pop“ spielt der Pianist Philipp Schreck Werke aus Klassik, Romantik und Pop und improvisiert über bekannte Popsongs. Der Abend richtet sich an Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik und an Besucherinnen und Besucher, die Popmusik aus einer neuen Perspektive erleben möchten. Das Konzert verbindet in der von Kerzen beleuchteten Kirche Tradition und Gegenwart. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Orgelsanierung sind willkommen.

Stierstadtheft für Weihnachten?

Oberursel (ow) – Das Team der Heimatstube Stierstadt hat 2023 ein Stierstadtheft erstellt mit dem Titel: Ereignisse, Begebenheiten, Erlebnisse, bauliche Entwicklung und Alltagsleben von 1910 bis 2022. Auf 92 DIN A 4 Seiten sind umfangreiche Informationen und Fotos von Stierstadt in diesem Heft festgehalten. Es zeigt einen Querschnitt über das Leben in Stierstadt im Zeitraum 1910 bis 2022. Dies ist sicher auch als Geschenk für Weihnachten geeignet. Restexemplare dieses Heftes können für 10 Euro bei folgenden Stellen erworben werden: Adventsmarkt in Stierstadt am Wochenende 5. und 6. Dezember im Geibelhof, der Buchhandlung Libra in Oberursel, (Rathausplatz) und bei der Heimatstube Stierstadt unter Telefon 06171-76995). Weiterhin sind auch noch Restexemplare von Heft 3 (Feste, Jubiläen, Veranstaltungen) zum Preis von 5 Euro erhältlich. Die Hefte Nr.1 und 2 sind ausverkauft.

Drei-Burgen-Wanderung

Oberursel (ow) – Der Wanderclub BergAuf lädt für den kommenden Sonntag, 15. November, insbesondere auch Nichtmitglieder ganz herzlich ein, zwischen den drei Burgen von Falkenstein, Königstein und Kronberg unter der Leitung von Dana Hruska und Monika Burkard zu wandern. Um Anmeldung wird wie üblich gebeten unter Telefon 0172-8611663 oder 0151-15595574. Treffpunkt ist wie üblich um 9.30 Uhr an der „Tante Anna“ in Oberstedten. In Fahrgemeinschaften geht es zum Opelzoo, wo die anspruchsvolle rund 10 km lange Wanderung beginnt. Wanderstöcke werden empfohlen. Über Falkenstein geht es nach Kronberg zur Mittagseinkehr, danach zurück zum Opelzoo.

Gottesdienst zum Volkstrauertag in Heilig-Geist

Oberursel (ow) – Die Heilig Geist Gemeinde in der Dornbachstraße 45 lädt am Sonntag, 15. November, ab 18 Uhr, zu einem Abendgottesdienst im Gemeindezentrum ein. Im Gottesdienst geht es neben dem Volkstrauertag auch um das Thema Finanzbetrug. Die liturgische Leitung übernimmt Prädikant Martin Ott. Organist Carsten Treber begleitet die Veranstaltung musikalisch. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste zur „Orschler Spätlese“ eingeladen. Die Gemeinde bietet Wein, alkoholfreie Getränke und Knabbereien an und möchte mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen.

Königsschießen und Jahresabschlussfeier

Oberursel (ow) – Der Vorstand des Schützenverein 1925 Weißkirchen lädt alle Mitglieder für Samstag, 21. November, um 18 Uhr zum diesjährigen Königsschießen in das Schützenhaus Memelerstraße 37 ein. Geschossen wird wie jedes Jahr auf einen Holzadler, den das Mitglied Manfred Hofacker angefertigt hat. Im Anschluss an das Königsschießen findet auch die diesjährige Jahresabschlussfeier statt. Der Beginn des Jahresabschluss ist um etwa 20 Uhr direkt nach dem Ende des Königsschießen. Wie immer ist auch ein gemeinsames Abendessen der Vereinsmitglieder vorgesehen.

Krippenspiel

Oberursel (ow) – Weihnachten naht, die Proben für unser diesjähriges Krippenspiel beginnen am Sonntag, 22. November, um 10.45 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstr. 45. Kinder, die Lust haben mitzuspielen, sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 06171-910733.

„Couragiert widerständig“

Oberursel (ow) – In jahrzehntelanger Tradition feiern die Evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen und die beiden katholischen Gemeinden St. Crutzen (Weißkirchen) und St. Sebastian (Stierstadt) zusammen einen ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, in der evangelischen Kirche um 19 Uhr. Der Gottesdienst steht unter dem Thema der ökumenischen Friedensdekade mit dem Motto „Couragiert widerständig“. Er wird von Mitgliedern des Ökumeneausschusses, Pfarrerin Brigitte Buchsein, Diakon Matthias Wolf und Sängerinnen und Sängern aus den Kirchengemeinden gestaltet.

Einladung zum Sternenfest

Oberursel (ow) – Die Waldorfschule Oberursel lädt zum diesjährigen Sternenfest ein, bei dem die Besucher in eine zauberhafte, winterliche Atmosphäre, die Groß und Klein gleichermaßen begeistert, eintauchen.
Ein abwechslungsreiches Programm mit liebevoll gestalteten Aktivitäten erwartet Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Ob kreatives Basteln, stimmungsvolle Musik oder kleine Mitmachaktionen – überall gibt es etwas Neues zu entdecken. Nach einem fröhlichen Bummel lädt das Fest dazu ein, eine Pause einzulegen und selbst gemachte Köstlichkeiten zu genießen. In gemütlicher Umgebung kann man sich mit warmen Getränken und feinen Leckereien stärken.
Auch der Basar öffnet wieder seine Türen: Hier finden sich mit Sorgfalt gefertigte, handgemachte Schätze – besondere Geschenke, die Freude bereiten, ob zum Verschenken oder zum Selbstbehalten. Das Sternenfest bringt jedes Jahr ein ganz besonderes Leuchten in die Augen von Kindern und Erwachsenen. Dieses Jahr fließt der gesamte Erlös des Festes in die Erneuerung der Außenanlage – alles neu macht der Schulhof. Familie und Freunde sind herzlich eingeladen, gemeinsam diesen besonderen Tag zu genießen!
Veranstaltungsdetails:
Samstag, 21. November, von 11 bis 15 Uhr in der Waldorfschule Oberursel
Die Veranstalter freuen sich sehr auf zahlreichen Besuch. Weitere Informationen im Internet unter www.waldorfschule-oberursel.de

Gemüse retten, Gemeinschaft stiften

Oberursel (ow) – Einmal im Monat, immer an einem Donnerstag, laden die Pfarrei St. Ursula und die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) zum Mittagstisch in das Kulturcafé Windrose ein. „ÜBRIGens LECKER“ heißt dieses Projekt, das vor über einem Jahr aus der Taufe gehoben wurde. Ehrenamtliche Küchenfrauen und ein Küchenmann servieren ein Mittagsbuffet, gekocht aus geretteten Lebensmitteln. Das Essen ist kostenlos. Die Gäste können nach ihren Möglichkeiten eine Spende geben. Viele Köpfe und Hände müssen zusammenwirken, damit das Essen pünktlich um 12.30 Uhr auf den Tischen steht. Da sind zunächst Britta und Johanna und manchmal Petra. Sie sind die Lebensmittelretterinnen. Sie holen bereits am Vorabend die Lebensmittel bei den Geschäften ab und füllen die Kisten für die Kochaktion am nächsten Tag.
Am folgenden Morgen holt dann Susanne Degen die geretteten Lebensmittel mit ihrem Kombi ab. Sie ist Pastoralreferentin der Gemeinde St. Ursula und neben Christine Greve von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative Initiatorin der Aktion. Meist macht Susanne Degen noch einen Stopp im Supermarkt: Käse, Sahne, Crème fraiche, Joghurt, Gewürze oder auch Nudeln und Reis müssen oft dazu gekauft werden.
Um 9 Uhr geht es sodann zur Sache in den Räumen des Kulturcafés. Die Küchenfrauen sichten alles, was da ist, und überlegen, was daraus werden kann. Vor einem Jahr waren die Ehrenamtlichen in der Frage, was sie aus den Lebensmitteln kochen können, noch etwas aufgeregter. Mittlerweile haben sie Erfahrung. Es gibt immer viel Gemüse und viel Obst. Daraus entstehen dann Salatbuffet, Gemüsesuppe, Backofengemüse, Backofenkartoffeln, Aufläufe, riesige Schüsseln mit Obstsalat.
Um 12.30 Uhr muss alles für die Gäste bereit sein. Die Tische sind gedeckt, das Buffet ist aufgebaut. Nun stellt Susanne Degen den zahlreichen Gästen (meist 20-25) das Menü vor und das gemeinschaftliche Mittagessen beginnt, begleitet von lebhaften Gesprächen. Was die Gäste schätzen: Das Essen ist immer frisch gekocht, es ist sehr vielfältig und sie essen gemeinsam mit den Köchinnen in einer netten, lebendigen Gemeinschaft. Um 14 Uhr verabschieden sich die Gäste; was nicht aufgegessen wurde, können sie mitnehmen. Auch das, was an Obst, Gemüse und Backwaren übrig geblieben ist. Für das Team ist die Arbeit aber noch nicht vorbei. Dreckige Teller, Bestecke, Schüsseln und verkrustete Auflaufformen müssen gespült werden. Nach einer Stunde ist alles wieder an seinem Platz und die Küche picobello.
Susanne Degen, die Initiatorin, zeigt sich sehr zufrieden 18 Monate nach Beginn des Projektes. „ÜBRIGENs LECKER“ bereitet allen große Freude: Denen, die zum Essen kommen, denen, die das Essen zubereiten und ebenso den Lebensmittel-Retterinnen. Alle bringen ihre Ideen ein. Und das Ergebnis begeistert mich jedes Mal.“ Neue Gäste sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine sind am Donnerstag, 19. November, und Donnerstag, 17. Dezember.
Anmeldung und Informationen zu den jeweiligen Terminen im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de.

WIR GEDENKEN

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.

Ein Leben, das viele Jahre zählt, geht nicht verloren.

Wir müssen uns verabschieden von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Annelies Odekerken
geb. Görner



** 19.12.1940 † 27.10.2026*

In stiller Trauer

Joachim und Ilona
Reinhard und Marion mit Familie
Tomas und Kirsten mit Familie

Die Trauerfeier mit der Urne findet am
Dienstag, den 17.11.2026, um 14:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf - Köppern statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis in Grebenhain - Ilbeshausen.

Daher bitten wir, von Blumenspenden abzusehen.

Freundlich zugedachte Spenden kommen im Sinne unserer Mutter einer karitativen Einrichtung für Kinder zugute.

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Detlef Geiberger

der am 24.10.2026 überraschend verstorben ist.

Herr Detlef Geiberger war seit September 2007 in der Taunus-Gebäude-Service GmbH beschäftigt und arbeitete als Haushandwerker an der Grundschule Stierstadt.

Wir verlieren mit Herrn Detlef Geiberger einen geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Taunus-Gebäude-Service GmbH,
der Schulgemeinde der Grundschule Stierstadt und
der Schulgemeinde der Integrierten Gesamtschule Stierstadt.

Geschäftsführung der Taunus-Gebäude-Service GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

GO-Schüler Mathis Hatz präsentiert Gemälde an Kunstakademie

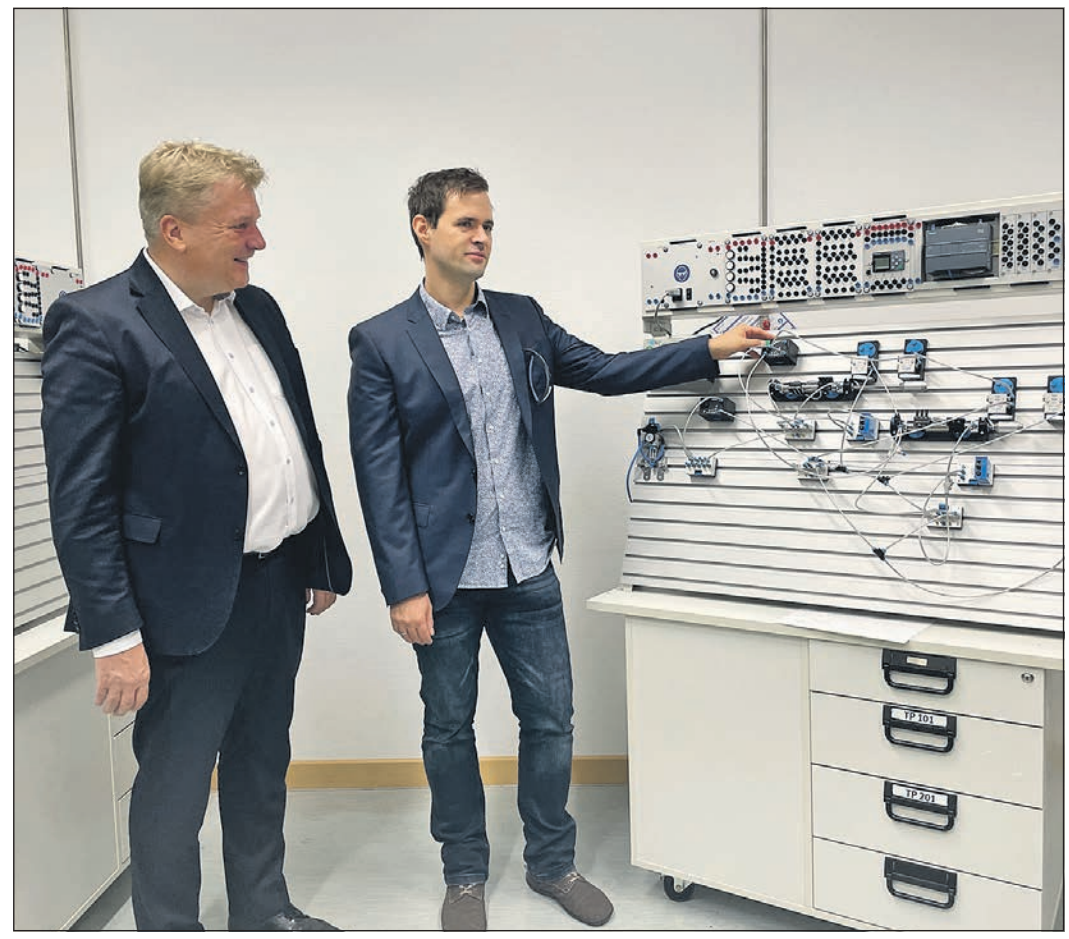


GO-Schüler Mathis Hatz (E1) durfte als einer von bundesweit nur acht ausgewählten Schülerinnen und Schülern an der Kunstakademie in Karlsruhe eigene Werke präsentieren. Foto: GO

Oberursel (ow) – Mathis Hatz, Schüler des Kunst-Orientierungskurses der E-Phase des Gymnasiums Oberursel, nahm vom 26. bis Freitag, 30. Oktober, am Programm „Vor dem Anfang“ zur Begabtenförderung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe teil. Damit war er einer von insgesamt nur acht Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland, die von einer Jury aus Professorinnen und Professoren sowie Studierenden für den Workshop, der in den Räumen der Kunstakademie in Karlsruhe stattfand, ausgewählt worden war.
Die Akademie öffnete damit die Türen für künstlerisch begabten Nachwuchs. Junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren mit einer besonderen künstlerischen Begabung konnten sich mit einer Mappe und einem Motivationsschreiben bewerben, die Akademie durch das Programm von innen kennenzulernen. Begleitet von drei Tutorinnen und Tutoren durchliefen die Ausgewählten während der fünf Tage alle Bereiche der Akademie: Ateliers, Werkstätten und Bibliothek. Sie erlebten Vorlesungen und interne Ausstellungen mit, konnten sich mit Studierenden persönlich austauschen, lernten das Mappen-Aufnahmeverfahren der Akademie kennen und konnten Fragen stellen. Im Vordergrund stand jedoch das Realisieren eigener Arbeiten, die besprochen, weiterentwickelt und präsentiert wurden.
Dabei durften die jungen Talente offen zwischen Mal-, Metall-, Druck- oder Nähwerkstatt wählen. Mathis entschied sich für die Malwerkstatt, wo er mit Leinwänden und Acrylfarben frei experimentieren konnte. Für ihn sei der fünftägige Workshop eine kreative und inspirierende Erfahrung gewesen, so der 16-Jährige. Gemeinsam mit anderen habe er neue Techniken ausprobieren und seiner Kreativität freien Lauf lassen können.
Am Donnerstag, 29. Oktober, fand abends im Kalinowski Raum der Akademie die Ausstellungspräsentation der dort entstandenen Arbeiten für die Öffentlichkeit statt. Von Mathis waren die beiden während des Workshops entstandenen Leinwandbilder zu sehen.
Tutorin Dr. Marie-Amélie zu Salm-Salm, die Mathis bereits im achten und zehnten Schuljahr unterrichtet hatte, hatte ihn auf das Begabtenförderprogramm aufmerksam gemacht und ihn ermutigt, sich zu bewerben. Im neunten Schuljahr nahm Mathis auch schon am einjährigen Förderprogramm „Kunsttalente“, einem Projekt von Städel, Liebighaus und Schirn in Frankfurt zur Weiterbildung und konsequenten Förderung ästhetisch begabter Jugendlicher im Alter von 14 bis 16 Jahren, teil.

Neues Equipment für Pneumatik und Friseure an der Hochtaunusschule

Oberursel (ow) – Die Hochtaunusschule gehörte vor gut 25 Jahren zu den ersten Einrichtungen, die durch das Schulbauprogramm des Kreises (neu) gebaut wurden. Damals musste die Bad Homburger Georg-Kerschensteiner-Schule umziehen. Einige Fachbereiche wurden der Feldbergschule angegliedert, andere wurden in der neu gegründeten Hochtaunusschule in Oberursel angesiedelt. Mittlerweile sind Gebäude und Ausstattung der Hochtaunusschule in die Jahre gekommen, sodass dort sukzessive investiert wird, um die Schule gut für die Zukunft aufzustellen.
„Seit 2024 bringt der Hochtaunuskreis die einzelnen Fachbereiche der Hochtaunusschule auf den Stand einer betriebssicheren und zukunftsfähigen Ausstattung.
Der Standort ist uns wichtig“, sagte Landrat Ulrich Krebs anlässlich eines Pressetermins, bei der Schulleiter Dr. Markus Büchele die bereits umgesetzten Maßnahmen vorstellte. „Unsere Berufsschulen sind das Rückgrat der Fachkräftesicherung im Hochtaunuskreis. Wer hier investiert, investiert in die Zukunft der heimischen Unternehmen, in die Chancen junger Menschen und in die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region. Die Modernisierung der Fachbereiche ist daher kein Kostenfaktor, sondern eine Investition in unsere Zukunft“, betonte Krebs.
Auf den ersten Blick wie ein gigantischer Modellbaukasten wirken die Arbeitsplätze in der Pneumatik: Kabel, Schalter, bewegliche Teile wie Achsen, Räder und Zylinder sind miteinander verbunden. Das Prinzip ähnelt der Hydraulik, doch statt der Flüssigkeit kommt hier, der Name verrät es, der Druckluft zentrale Bedeutung zu. In den vergangenen Monaten wurden Speziallabormöbel für das Steuerungstechniklabor angeschafft – alleine dafür investierte der Kreis rund 120.000 Euro. „Mit der neuen Ausstattung ist auch die ‚Industrie 4.0‘ darstellbar, bei der die voranschreitende Digitalisierung und die intelligente Vernetzung von Maschinen, Prozessen und Systemen mit berücksichtigt und im Modell erarbeitet werden kann“, erklärte Philippe Minks, Fachbereichsleiter Pneumatik.
Schulleiter Dr. Büchele sieht seine Schule als wichtige Schnittstelle zwischen Jugendlichen und Unternehmen. „Wir haben hart daran gearbeitet, dass die Unternehmen die Zeit ihrer Auszubildenden an der Berufsschule als Möglichkeit sehen, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Etwa wenn sie hier im geschützten Rahmen an Maschinen arbeiten können, an denen sie im Betrieb noch nicht tätig sein dürfen. Es gelingt uns durch entsprechende Angebote auch, unseren Lernenden in den Vollzeitschulformen Ausbildungsberufe in diesem Bereich schmackhaft zu machen.“
Ein gänzlich anderes Tätigkeitsfeld als die Pneumatik bildet das Friseurhandwerk ab. In diesem Jahr wurde der Friseurbereich der Hochtaunusschule komplett neu ausgestattet: Angeschafft wurden spezielle Tische für praktische und theoretische Arbeit, neue Schwenkarmwaschbecken für eine bessere Raumnutzung, außerdem Friseurstühle, Trocknungshauben, Schränke und ein Verkaufstresen, um Kundengespräche besser simulieren zu können.
Alles in allem wurden dafür bis zu den Sommerferien seitens des Fachdienstes Schule 160.000 Euro investiert, hinzu kommen noch die Kosten vom Fachdienst Hochbau in Höhe von rund 34.000 Euro, unter anderem für einen komplett neuen Boden, die Wandverstärkung für Trocknungshauben und den Rückbau der alten Waschbecken. Auch im Fachbereich Metall wurde seitens des Kreises Geld in die Hand genommen. Dort standen vor allem Überprüfungen und Instandsetzungen, aber auch Neuanschaffungen von Gerätschaften auf dem Programm, unter anderem ein Pulverbeschichtungsgerät, Expanderzangen, Strahlanlage und eine Weichlötanlage. Hier wurden insgesamt rund 90.000 Euro investiert. Nimmt man die Planungskosten hinzu, hat der Fachdienst Schule also insgesamt rund 425.000 Euro zur Erneuerung der Fachschaften an der Hochtaunusschule investiert. Mit den Arbeiten seitens des Hochbaus kommt man auf rund 460.000 Euro. Welche Maßnahmen in den kommenden Jahren umgesetzt werden können, hängt von der Haushaltslage ab. „Fest steht: Der Kreis wird die Schule weiter ausstatten und in die Berufsschule investieren“, legte sich Landrat Ulrich Krebs fest.



Philippe Minks (li.), Fachbereichsleiter Pneumatik an der Hochtaunusschule, erläutert Landrat Ulrich Krebs die Funktionsweise der neuen Pneumatik-Arbeitsplätze an der Hochtaunusschule
. Foto: Hochtaunuskreis

Fair gewinnt: Wie an der IGS Stierstadt Demokratie erlebbar wird

Oberursel (ow) – Schulen sollen Wissen vermitteln, Demokratie stärken und Kindern Werte vorleben. Doch im Alltag fehlen Lehrkräften dafür oft Zeit, Personal und Geld. Das Projekt „Fair gewinnt – Gemeinsam wachsen, Verantwortung leben“ an der IGS Stierstadt zeigt, wie Wertebildung mithilfe von starkem gesellschaftlichem Engagement gelingen kann.
Wie fühlt sich Mitbestimmung an? Und wie funktioniert echtes Teamwork? Diesen Fragen gingen die Schüler der Sportklasse 5f der IGS Stierstadt auf den Grund. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Melanie Krick und Verena Ripberger lernten die Kinder bei einem Aktionstag, dass Zusammenhalt Vertrauen braucht – ob beim Blinden-Hindernisparcours oder dem Überqueren eines imaginären „reißenden Mattenflusses“. „Man muss auch mal auf andere hören. Wenn jeder nur sein eigenes Ding machen will, klappt es nicht“, fasste ein Fünftklässler die Erfahrung zusammen.



Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele werden den Kindern der 5. Klasse bereits veranschaulicht. Foto: IGS

Einen besonderen Erfahrungsraum bot das zu Gast geladene Demokratiemobil der Sportjugend Hessen. An interaktiven Stationen setzten sich die Kinder spielerisch mit gesellschaftlichen Themen auseinander:

- Das Demokratie-Glücksrad: Hier äußerten die Kinder ohne Richtig-oder-Falsch-Vorgaben ihre Wünsche für Schule und Politik.
- Die Wippe der Ungleichheit: Die Schüler mussten eine ungleich konstruierte Wippe mit Sandsäcken ausbalancieren – eine Einladung, über Startchancen, Gerechtigkeit und Teilhabe zu diskutieren.
- Das Demokratie-Jenga: Holzsteine mit Begriffen wie Menschenrechte, Vielfalt und Wahlen forderten dazu auf, deren Bedeutung für das Zusammenleben zu erklären.

Sponsoren machen Engagement möglich

Hinter dem Projekttag steckt intensiver Vorbereitungsaufwand. Weil Regelfinanzen fehlen, greifen oft private Netzwerke ein: Ermöglicht wurde die Aktion durch die finanzielle Unterstützung und Kooperation zweier Rotary Clubs. Peter Feick vom Rotary Club Oberursel sowie Monika Bohn vom Rotary Club Demokratie leben engagierten sich stellvertretend vor Ort, um die pädagogischen Ideen der Lehrkräfte in greifbare Angebote zu verwandeln.
Auf dieser Grundlage planen die Lehrerinnen bereits weitere Projektbausteine – von Teambuilding und Erlebnispädagogik über Sportvereins-Kooperationen bis hin zu einem Zirkusprojekt für die gesamte Schulgemeinschaft unter der Leitung von Schulleiter Markus Herget.

Ruf nach besseren Rahmenbedingungen

Trotz des Dankes an die Förderer heben die Beteiligten eine klare Forderung hervor: Wertebildung darf keine Nebensache bleiben. Gesellschaftliche Aufgaben lassen sich nicht allein an Schulen abwälzen. Zwar zeigt die Kooperation der IGS Stierstadt mit den Rotary Clubs eindrucksvoll, was durch bürgerschaftliches Engagement möglich wird, doch private Mittel können verlässliche staatliche Rahmenbedingungen und ausreichend Personal auf Dauer nicht ersetzen. Denn Demokratie entsteht nicht nur in Parlamenten, sondern täglich im Klassenzimmer.

„Fit mit IT-Medien – Vertiefung und Zertifizierung“

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 24. November, bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder Unterstützung bei „Fit mit IT-Medien – Vertiefung und Zertifizierung“. Die Veranstaltung findet im Oberurseler Rathaus, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstadter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle) statt.
Die Themen von „Fit mit IT-Medien“ – Hilfe mit dem Laptop, Mobiltelefon, Tablet oder E-Book – werden angeboten; zusätzlich besteht die Möglichkeit, betreut den Digitalführerschein mit einem Zertifikat zu erwerben. Infos dazu erhalten Interessierte vorab unter www.difue.de/digitalfuehrerschein.
Menschen ohne Computer- und Interneterfahrung und -zugang bekommen die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern (Laptops mit zusätzlichem großem Bildschirm und Maus) Zugang zu EDV zu erlangen oder am eigenen Gerät Kenntnisse für den Alltag zu festigen. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz, kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden und die bereitgestellten Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt.
Aufgrund der begrenzten Plätze wird im Vorfeld um Anmeldung beim NBO gebeten unter Telefon 06171-502180 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de.

Zwei Formate – zweimal im Monat

„Fit mit IT-Medien – Vertiefung und Zertifizierung“ findet immer am letzten Dienstag im Monat statt, nächster Termin ist erst im neuen Jahr am Dienstag, 26. Januar 2027. Der „Fit mit IT-Medien“ Termin in der Bücherei findet an jedem dritten Samstag im Monat statt, also wieder am Samstag, 21. November. Alle Angebote sind kostenfrei.

LESERBRIEF Freibad-Pläne vor dem Aus

Zum Thema „Freibad-Pläne“, erschienen in der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Die Sanierung des alten Freibads steht vor großen finanziellen Hürden. Laut dem zurzeit vorgelegten Haushaltsentwurf für 2027 fehlen Investitionsmittel sowohl im Finanzhaushalt als auch im Haushaltsansatz des BSO. Der kritische Untergrund am Freibad hat zu verzogenen Wänden geführt. Ohne ein Bodengutachten können Bauunternehmen die Kosten für die erforderlichen Fundamente nicht kalkulieren und daher keine Festpreisangebote machen. Deshalb sei es fraglich, Erfahrungswerte zur Kostenprognose heranzuziehen. Zweistellige Haushaltsdefizite und Liquiditätsabflüsse bis weit über 2030 verschärfen die seit 2023 bestehende Überschuldung der Stadt. Auch Kostenüberschreitungen und Verzögerungen beim neuen Gefahrenabwehrzentrum mit Trainingszentrum für 700 Feuerwehrleute des Hochtaunuskreises tragen dazu bei. Die letzten Liquiditätsreserven könnten bereits vor 2030 aufgebraucht sein.
Beide Großprojekte würden den Stadthaushalt der nächsten 30 Jahre mit jährlich rund 4 Millionen Euro, insgesamt mit 120 Millionen Euro, belasten. Für das Gefahrenabwehrzentrum mit 40 Millionen Euro Baukosten rechnet der Hessische Rechnungshof mit 30 Jahren jährlicher Kosten von 2,5 Millionen Euro. Viele freiwillige Leistungen könnten deshalb in Zukunft entfallen.
Angesichts dieser Aussichten steht zur Diskussion, ob der Haushaltsentwurf abgelehnt werden sollte. Dies hätte neue Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zur Folge und würde viele Wünsche zunichtemachen. Der Magistrat – von denen zwei Mitglieder am Sonntag, 6. Juni, als Bürgermeister kandidieren – hat sich dazu noch nicht öffentlich positioniert. Eine Bürgerveranstaltung zur Information über wichtige Gemeindeangelegenheiten ist nach Ansicht von Beobachtern überfällig.
Der Entwurf sieht vor, die Investitionsmittel von 237 Euro je Einwohner im Jahr 2027 auf 42,50 Euro im Jahr 2030 zu senken. Damit reduziert sich der finanzielle Spielraum für Vorhaben der Stadt deutlich. Die Frage, was mit begrenzten Mitteln von 2 Millionen Euro im Jahr noch realisierbar ist, stellt sich immer drängender. In der Diskussion ist auch eine Erhöhung des Grundsteuer-Hebesatzes, möglicherweise eine Verdoppelung wie in Hofheim angekündigt.
Fraglich bleibt ferner, warum der Magistrat von weiter hohen Gewerbesteuereinnahmen ausgeht – mit einem Plus von 20 Prozent gegenüber den Vergleichsstädten in Hessen, trotz ungünstiger wirtschaftlicher Entwicklung. Unsicher ist auch, ob Rückerstattungen von Gewerbesteuern drohen, falls die Einnahmen wie andernorts durch sinkende Unternehmensgewinne einbrechen.
Weitere Informationen zum Thema finden Interessierte unter fnp.de/lokales/hochtaunus/oberursel-ort69327/rohre-90-jahre-alt-oberursels-freibad-bekommt-neues-25-meter-becken-94568333.html finden sich online. **Heinz Renner**

LESERBRIEF Interview mit Antje Runge

Zum Thema „Eine Stadt kann sich nicht gesundsparen“, erschienen in der 45. Ausgabe der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

In einer mehrseitigen Eloge auf die derzeitige Bürgermeisterin wird der Wahlkampf 2027 eröffnet. Oberursel ist dank ihr das Beste, was seinen Bürgern passieren kann: Tolle Plätze für Begegnungen in der Innenstadt, ein riesiges Einsatzzentrum für die Feuerwehr, Ansiedlung von einer Vielzahl neuer Betriebe, der Einzug des Kriminalpolizeikommissariats und , und … Und der Zusammenhalt zwischen den Bürgern, ist allerdings weitgehend ein Verdienst der zahllosen Ehrenamtlichen, aber kein Verdienst der Stadtverwaltung im weitesten Sinne.
Dabei aber wird übersehen, dass Oberursel bei der Grundsteuer absolute Spitze in Hessen ist. Somit zahlen also die Bürger selbst viel Geld für all diese Wohltaten. Und dann die tolle neue Städtepartnerschaft in Richtung Südkorea. Eine handverlesene vielköpfige Reisegruppe im Schlepptau der Bürgermeisterin, wobei sich der geneigte Bürger fragt, was der Nutzen aus dieser Unternehmung sein soll. Der Oberbürgermeister der Nachbarstadt Bad Homburg hat für einen ähnlich gelagerten Ausflug nach Texas zu Recht harte Kritik erfahren. Und in der gleiche Ausgabe führt dann ein Leser Klage darüber, dass in diesem ach so schönen Oberursel ein spezielles Rowdytum, vornehmlich in der Fußgängerzone, ausgeübt von meist jugendlichen E-Scooter-Nutzern, Platz greift.
Als älterer Bürger hat man zu Recht Bedenken, von solchen „Verkehrsteilnehmern“ einfach mal umgefahren zu werden. Wie noch vor einigen Tagen in der Zeitung zu lesen war, wurde dazu eine Untersuchung in Auftrag gegeben, um sich - mutmaßlich für viel Geld - einen Überblick zu verschaffen, von welcher Evidenz diese Verkehrssituation in der Innenstadt ist. Nur: Diese Untersuchung fand schon vor einigen Jahren statt, und die Zahlen sind somit für die aktuelle Situation nicht mehr zu gebrauchen. Gefolgt ist aus diesen „Erkenntnissen“ schon damals nichts, also geben wir am Besten eine neue Untersuchung in Auftrag. Außer Spesen nichts gewesen!
Hans-Jochen Gippert

LESERBRIEF Mit Hund unterwegs

Zum Thema „Mit Hund unterwegs“, erschienen in der 45. Ausgabe der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

An dieser Stelle möchte ich den Leserbrief von J. Nebesni etwas ergänzen: Ja, es ist vollkommen richtig, das „Nachlassenschaften von Hunden entfernt werden sollten/müssen. Und ja, auch der Egoismus von Radfahrern , insbesondere in der Vorstadt als auch Adenauerallee ist wirklich ein sehr großes Ärgernis. Aber ein ebenso großes Problem ist die starke Verschmutzung des Weges „vom Aldi / 3 Hasen Richtung E_K_S Schule“.
Es scheint eindeutig zu sein, dass hier die Schüler in den Pausen sich mit Lebensmitteln versorgen und den Abfall nach Verzehr einfach auf den Weg werfen. Dieser Zustand ist nicht nur beschämend für Oberursel, es werden auch Ratten angelockt ! Es ist sicher eine Aufgabe des BSO, hier für mehr Sauberkeit zu sorgen, aber vielleicht wäre ja auch eine gute Idee, die Schüler bei der Müllbeseitigung auf diesem Weg mit einzubeziehen. Eventuell wäre es ja eine gute Idee, wenn jede Woche eine der Schulklassen – in einer Art Projekt – sich auf den Weg machen und hier ihren Müll einsammeln. **Wolfgang Hensel**

Schneewittchen in der Krebsmühle

Oberursel (ow) – Der Winter und die Weihnachtszeit stehen vor der Tür: Es ist Märchenzeit! Gemeinsam mit dem Galli Kindertheater werden drei Vorstellungen zum Mitmachen angeboten. Den glanzvollen Auftakt macht am Sonntag, 15. November, „Die Schneekönigin“ um 14 Uhr höchstpersönlich! „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Als die böse Königin dies von ihrem Zauberspiegel hört, schmiedet sie einen Plan, um das schöne Kind loszuwerden. Denn sie selbst will die Schönste im ganzen Lande sein. Doch Schneewittchen findet im Wald ein Häuschen, in dem der liebenswürdige Siebenzwerg lebt. Aber die Stiefmutter findet Schneewittchen und es entbrennt ein erbitterter Kampf, in dem auch der Siebenzwerg nicht wirklich helfend eingreifen kann. Nur der Prinz kann das schöne Schneewittchen erlösen. Es wird erzählt, gespielt und gesungen – ein Märchen der Gebrüder Grimm auf witzige und einfühlsame Weise mit liebevollen Details. Die Kinder spielen mit und erleben so das Märchen. Dauer: rund 40 Minuten. Die Tageskasse öffnet 45 Minuten vorher, wenn die Vorstellungen noch nicht ausverkauft sind. Reservierte und bezahlte Karten können dann ebenfalls abgeholt werden. Die Plätze im Saal sind begrenzt und es ist freie Sitzplatzwahl in der Krebsmühle. Weitere Termine sind Samstag, 12. Dezember, um 14 Uhr „Die drei kleinen Schweinchen“ und am Samstag, 19. Dezember, um 14 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte“. Tickets kosten 3 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene. Nähere Informationen und Tickets bietet das Internet unter https://krebsmuehle-verein.de/.

Doppelsieg beim Schulschachpokal



Die siegreichen Schüler des GO nach den Hessischen Schulschachmeisterschaften. Foto: GO

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 29. September, fanden in Karben die Wettkämpfe zum Hessischen Schulschachpokal statt. Die Schachmannschaften des Gymnasiums Oberursel feierten dabei einen großen Erfolg und konnten sich in zwei Wettkampfklassen gegen die Konkurrenz durchsetzen und jeweils den ersten Platz erringen. Begleitet wurden die Teams von Lehramtsreferendar Tim Kirschner, Oberstufenschüler David Gilles und Ernst Fromme, Leiter der Schulschach-AG.
In der Wettkampfklasse IV mit insgesamt 46 Mannschaften zeigte das Team des Gymnasiums Oberursel eine starke Leistung. In einem überzeugenden Durchlauf holte es gegen fünf Schulen insgesamt 19 von 20 möglichen Brettpunkten. Gegner waren die Jakob-Grimm-Schule aus Rotenburg/Fulda, die Leibnizschule aus Offenbach, das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium aus Schlüchtern, die Luise-Büchner-Schule aus Groß-Gerau und die Bischof-Neumann-Schule aus Königstein. Die ersten vier Begegnungen endeten jeweils mit einem 4:0-Sieg, auch gegen die Bischof-Neumann-Schule zeigte die Mannschaft Stärke. Hervorzuheben sind die Leistungen der ersten fünf Bretter: Oskar Brucker am ersten, Alexander Vogel am zweiten, Linus Löwe am dritten, Sascha Sokolov am vierten und Devarshi Joshi am fünften Brett gewannen alle ihre Partien. Auch Deven Joshi konnte erfolgreich punkten. Betreut wurde das Team von David Gilles, der diese Mannschaft auch trainiert hatte.
Auch die ältere Mannschaft der Wettkampfklasse II mit 17 Teams gelangte zum Turniersieg. Die Mannschaft setzte sich gegen fünf starke Gegner durch und erzielte insgesamt 22,5 von 30 möglichen Brettpunkten. Die Gegner waren die Freie Christliche Schule aus Frankfurt, die Dreieichschule aus Langen, die Albert-Schweitzer-Schule aus Offenbach, das Heinrich-von-Gagern-Gymnasium aus Frankfurt sowie das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium aus Bad Homburg.
Auch hier gab es herausragende Einzelleistungen: Fabian Bär am dritten Brett und Julius Russ am fünften Brett gewannen sämtliche Partien und holten wichtige Punkte für den Erfolg. Auch die übrigen Spieler, Borui Fang, Kanad Joshi, Julian Cortés und Gustav Mohr, überzeugten mit guten Leistungen und trugen zum Gewinn des zweiten Titels bei. Zwei Mannschaften in zwei Wettkampfklassen, die zwei Titel holen, sind eine starke Bilanz für das Gymnasium Oberursel. Die vielen gewonnenen Einzelpartien zeigen die individuelle Klasse der Schüler. Vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung war entscheidend für den Erfolg. Können, Konzentration, strategisches Denken und gegenseitige Unterstützung machten diesen Doppelerfolg möglich.
Das Gymnasium Oberursel gratuliert allen Spielern herzlich zu dieser Leistung. Ein besonderer Dank gilt Ernst Fromme und David Gilles für das Training im Vorfeld sowie allen, die die Mannschaften bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs unterstützt haben. Der Hessische Schulschachpokal 2026 wird als besonderer Erfolg in der Schulschach-Geschichte des Gymnasiums Oberursel in Erinnerung bleiben.

Restplätze für Orscheler Flohmarkt

Oberursel (ow) – Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjägerinnen und –jäger am dritten Samstag im Monat! Auch viele Verkäuferinnen und Verkäufer haben hier mittlerweile einen Stammplatz. Am Samstag, 21. November, ist es wieder soweit: Über 200 Stände (witterungsabhängig) bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr. Gibt es noch freie Plätze für den November-Termin? Das können Interessierte gerne online unter http://www.oberursel.de/Flohmarkt prüfen. Zusätzlich werden dort am Montag, 16. November, ab 8 Uhr, nochmals Restplätze freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am gleichen Tag im Rathaus, zwischen 8 und 12 Uhr, auch ohne Terminvereinbarung erworben werden. Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlerinnen und Händler ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Rückfragen und Terminvereinbarungen bitte bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502262.

Bassus und Bauchbabbeler beim Kleinen Mittwoch im Kulturcafé

Oberursel (ow) – Petra Bassus und Michael Erhard sowie der Ventriloquist Tomani sind die Gäste von Dieter Becker alias Kai Ahnung beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am Mittwoch, 18. November, im Kulturcafé Windrose.
Die Veranstaltung in der Reihe „Artistik, Kleinkunst und Plaudereien“ beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist, wie gewohnt, frei. Platzreservierungen im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de.
Mit Charme, Humor und starker Ausstrahlung kommen Petra Bassus und Michael Erhard, schreibt der Kunstgriff in seiner Ankündigung. Sie ist Sängerin, Moderatorin und Coach aus Darmstadt. Ihre Leidenschaft seien deutsche und französische Chansons – aber auch Tango, Jazz, Latin, Swing und Kabarettlieder gehören zu ihrem Repertoire. Michael Erhard begleitet sie am Piano. Er fungierte unter anderem als Leiter der Schauspielmusik am Staatstheater Darmstadt wie auch am Staatstheater Mainz.
Mit „Ventriloquistik und Zauberei“ stellt sich Tomani im Kulturcafé vor. Menschen mit Zaubereien zu unterhalten ist für Tomani ein großes Vergnügen, heißt es in der Ankündigung. Und was ist ein Ventriloquist? Uff Hessisch: „Bauchbabbeler“ – Sprechen, ohne die Lippen zu bewegen. Einer Puppe Leben einhauchen. Witzige Dialoge und zündende Pointen. Das alles ist der Bauchredner Tomani mit seinen Begleitern.



Mit „Ventriloquistik und Zauberei“ gastiert der Bauchredner Tomani im Kulturcafé Windrose. Foto: Kunstgriff/Tomani

Gelungener Kinoabend bei Kunst und Kulinarik

Oberursel (ow) – Gut besucht war der Filmabend unter dem Motto „Kunst & Kulinarik England“, zu dem der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) am Freitag, 29. Oktober, in die Portstrasse Jugend & Kultur in Oberursel eingeladen hatte. Gezeigt wurde die britische Filmdokumentation „Tea with the Dames – Ein unvergesslicher Nachmittag“ in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Im Mittelpunkt des Films von Regisseur Roger Michell aus dem Jahr 2018 standen die britischen Schauspielerinnen Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith, die bei Tee und Champagner ihre Karrieren Revue passieren lassen. Sie erzählten heitere und nachdenkliche Anekdoten aus ihrem Leben. Die Gäste konnten sich so davon überzeugen, dass 80 das neue 50 ist, vor allem aber, dass man sich so jung fühlt, wie man ist. Vor Filmbeginn und während der Pause bot ein Buffet britische Spezialitäten. Mitglieder und Freunde des VFOS hatten die Speisen selbst gemacht. Die Gerichte waren schnell vergriffen. Das galt als Zeichen für die Qualität und das Können der Hobbyköchinnen und -köche. Außerdem gab es für die Gäste ausreichend Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Arbeit des Vereins sowie die Städtepartnerschaften zu informieren. „Mit der Veranstaltungsreihe Kunst & Kulinarik möchte der VFOS jeweils ein Stück Lebensgefühl aus den Ländern der Partnerstädte nach Oberursel bringen und auf diese Art und Weise auf die bestehenden Städtepartnerschaften aufmerksam machen“, sagte das VFOS-Vorstandsmitglied Michael Reuter bei der Eröffnung. Er begrüßte die Gäste auf Deutsch und Englisch und freute sich über die große Resonanz. Die positiven Reaktionen des Publikums nach dem Abend zeigten, dass die Kombination Kunst und Kulinarik erneut gelungen ist und dass Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln ein festes Stammpublikum in Oberursel haben.

Die nächsten Veranstaltungen stehen schon fest: Am Samstag, 13. November, findet ab 17 Uhr ein Wintergrillen im Vereinsheim der Marinekameradschaft in der Geschwister-Scholl-Str. 19 statt. Am Freitag, 20. November, folgt um 18 Uhr im Hieronymi-Saal des Rathauses ein Vortrag mit Diskussion über „Städtepartnerschaften im Hochtaunuskreis: Gestern. Heute. Morgen. – Lebendiges Miteinander oder langweiliger Papiertiger?“. Als Referent konnte der Historiker und Kulturmanager Gregor Maier gewonnen werden. Wer mehr zum VFOS wissen, Mitglied werden oder sich engagieren möchte, findet Informationen im Internet unter vfos.de oder auf Facebook. Per E-Mail ist der Verein an info@vfos.de erreichbar, über diese Adresse kann auch der monatliche Rundbrief bestellt werden.



Das Buffet mit britischen Spezialitäten.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Bach aus Rödelheim kauf: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0163/1676776

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen. Tel. 069/21932847

Kaufe alte Teak Möbel u. gebr. Designklassiker (eames, panton, Cor etc.) der 50s - 70s sowie Schallplatten (Rock/Pop/Jazz) u. alte Armbanduhren (auch beschädigt o. defekt). Tel. 0176/45770885

AUTOMARKT

Hyundai i20, 5trg. 150t km, 77 PS, EZ 3/2012, TÜV 9/28, NSW, EFH, eAsp., Parkassist., NR, ZV, Allwetter Rf., 2. Hd., schwarz met., gut gepflegt, VB 2.900,- €. Tel. 0152/51950605

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0163/1676776

Suche Traktor 40 bis 200 PS, 3-Seiten-Kipper, Pflug, Lemken, Kverneland, Rabe, Kreiselegge, Fräse, Bagger, Radlader, LKW, Moped. Tel. 0156/79565044

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Kelkheim Stadtmitte - Tiefgaragenplatz von privat zu verkaufen oder zu vermieten. Bei Interesse: ds@schreiber-architekt.de

Einzelgarage Bad Soden ab 1.12. zu vermieten, 77,50,- € inkl. Uml., Sulzbacher Str. 16. Tel. 06196/26684

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Nette Sie, 64 J., bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es, mich für meinen Mann schick zu machen, ob in High Heels oder Wanderschuhen. Habe das Alleinsein satt u. wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. melissamy1961@gmail.com

Club der Kunstfreunde - Theater, Museen und Oper - nimmt noch neue Mitglieder auf. Tel. 0162/3360685

Einsamkeit muss nicht sein! Lernen Sie nette Menschen bei einem leckeren Mittagessen in einem schönen Restaurant oder bei Kaffee und Kuchen in einem gemütlichen Kaffeehaus in Frankfurt bzw. Bad Nauheim näher kennen. Tel. 06034/4049464

Kronberger Dom - Dominanter Herr (60 +) sucht submissive Frau für schöne, gemeinsame Erlebnisse. Wenn du (40 +) im Leben täglich deine Frau stehst, aber oft dieses Verlangen in dir brennt, auch mal ganz anders sein zu dürfen, möchte ich dich kennenlernen. Würdest du dich so gern mal ganz fallen lassen und dich dankbar dem Willen deines Herrn unterordnen, dann bist du jetzt vielleicht nur noch einen Brief davon entfernt. Deine heutige Aufgabe: Trau dich, schreib mir deine Vorlieben, füge ein aktuelles Foto und eine E-Mail-Adresse für meine Antwort bei. Du darfst deine Wünsche wahr werden lassen. Alles darf sein, nichts muss. Bitte nur Singles, ich werde dir antworten. Chiffre VT 08/46

Zwei Herzen, ein neuer Anfang - vielleicht wir? Sie, 59, mit Esprit, sucht Ihn: Single, klug, NR, ab 1.80 für ein liebev. Miteinander auf Augenhöhe. BmB. avorie@gmx.de

Mehr Frauen im Leben. Hättest du gerne mehr männliche Energie in deinem Leben? Hättest du gelegentlich gerne einen manchmal verspielten, ziemlich geradeaus Mann um dich rum. Bei mir sieht es so aus: Ich habe die Gemeinschaft und den Austausch mit Frauen schon immer genossen. Trotz Frau, Mutter und erwachsenen Töchtern hätte ich gerne mehr Frauen in meinem Leben. Als (beste) Freundin, Gefährtin, Vertraute und wenn die Phantasie durchgeht (Augen verdrehen) als Gespielin oder Geliebte - zum Reden, zum Lachen und Traurig sein, zum Tanzen, zum draußen oder drinnen was unternehmen, zum Reisen. Klar, kannst du nicht alle diese Rollen erfüllen, aber wenn dich nur eine Rolle reizt, melde dich doch. Mann, 63, groß, schlank, daran interessiert die Vielfältigkeit des Lebens zu spüren. Leben@freenet.de

PARTNERSCHAFT

Wanted: My Prince Charming (70+). I still believe in fairy tales and true love! Seeking an old-fashioned gentleman with charm, class, and a romantic soul. Someone to chase the sunshine with me from Germany to Australia. I dream of sharing my twilight years in love, laughter, and a little luxury! I'm full of life and energy! My prince must be financially secure, generous, and willing to look after his princess. Do you have the courage, charm, and means to fulfil all my wishes? Are you ready for the adventure of a lifetime? Let's make our final chapter the most beautiful fairy tale yet! Christians only, please. Princes only – no frogs! WhatsApp: Tel. 0061449/271119

Gesucht: Mein Märchenprinz (70+). Ich glaube noch an Märchen und die wahre Liebe! Gesucht wird ein Gentleman der alten Schule mit Charme, Stil und romantischer Seele. Ein Mann, der mit mir der Sonne hinterherreist – von Deutschland bis Australien. Ich träume davon, meinen Lebensabend voller Liebe, Lachen und ein wenig Luxus zu genießen! Ich bin voller Lebensfreude, Energie und Tatendrang! Mein Prinz sollte finanziell gut gestellt, großzügig und bereit sein, seine Prinzessin auf Händen zu tragen. Haben Sie den Mut, den Charme und die Mittel, mir all meine Wünsche zu erfüllen? Sind Sie bereit für das Abenteuer Ihres Lebens? Lassen Sie uns gemeinsam das schönste Kapitel unseres Märchens schreiben! Nur christliche Herren erwünscht. Nur echte Prinzen – keine Frösche! WhatsApp: Tel. 0171/6555282

Eine nette, herzliche Dame sucht einen sympathischen Herrn im Rentenalter oder älter. Ich wünsche mir schöne Gespräche, gemeinsames Lachen und nette Stunden. Ehrlichkeit, Humor und Herzlichkeit sind mir wichtig. Vielleicht bist genau du der Mensch, den ich suche! Chiffre VT 04/46

Charmanter, kultivierter Gentleman, 59 J., vermögenslos, bietet einer solventen, großzügigen Lady, die einen dominanten Mann bevorzugt, eine feste Partnerschaft, ggf. mit Heiratsperspektive. Chiffre VT 06/46

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Zweisam statt einsam, ich, Ende 60/170, suche einen lebensbejahenden, humorvollen Partner (Rhein-Main-Gebiet) für gemeinsame Freizeitaktivitäten, schöne Gespräche und eine gute Zeit zusammen. VT 09/46

Netter Mann, 70 J., schlank, NR sucht nette, deutsche, alleinstehende Frau, schlank, ab 75 J. für Gemeinsamkeiten. Erreichbar ab 8 - 11 Uhr o. ab 19 Uhr. Tel. 069/94943987

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Julia 37 Single suche einen leidenschaftl. Mann für eine solide Partnerschaft. Ich bin sportl., schlank mit langem Haar für jeden Spaß zu haben, ich liebe es spontan und unkompliziert. Hast du Lust mich kennenzulernen bei einem Treffen. Dann melde Dich einfach. **ü.Pv Tel/sms 01704432364**

➤ **Dagmar, 68 J.,** mit schlanker Figur, vollkommen ungebunden. Ich koche u. backe mit viel Liebe, bin eine sorgfältige Hausfrau, doch als Witwe schon seit einiger Zeit allein. Hohe Ansprüche habe ich nicht. Auch wenn Sie älter sind, hoffe ich auf Ihren Anruf üb. pv, dann müssen wir nicht länger einsam sein. **Tel. 0176-57889239**

Rettungsassistentin Nadine 42J. mit schlanker Figur liebevollem Lächeln. Bin eine ganz liebevolle, zärtliche Frau mit viel Gefühl möchte Dich verzaubern. Fühle mich sehr Einsam und alleine in meiner Wohnung so schön wäre es mit Dir zu Lachen und zu Kuscheln bitte melde Dich einfach. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Vera, 63 J.,** attraktive Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven. Ich bin herzlich, verständnisvoll u. gerne für meinen Partner da. Nach überwundener Trauerzeit möchte ich wieder nach vorn schauen u. wünsche mir e. ehrl. Mann, der bereit ist, auch noch einmal sein Herz zu öffnen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich bin Monika 66J., verwitwet, sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvoll. Ich Koche leidenschaftlich gerne und liebe es zu Grillen im Garten oder in der Natur die Sonne zu spüren. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, melde Dich gleich. **ü.Pv 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu**

➤ **Keine Lust mehr auf Dating-Apps?** Persönliche Vermittlung für Singles ab 60. Individuell. Diskret. Persönlich. Kostenloses Erstgespräch - jetzt anrufen. pv **Tel. 06431-2197648**

Ich, Erika, 73 J., verwitwet u. kinderlos (ehemalige Stationshilfe im Krankenhaus), bin sehr gutaussehend, habe eine schöne vollbusige Figur. Ich wünsche mir pv nochmal einen netten, zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. **Tel. 0151 – 62913879**

➤ **Hella, 74 J.,** auf Anhieb sympathisch, gutaussehend, warmherzig, naturverbunden u. aktiv. Fahre gern Rad, mag Garten u. Konzerte, Führerschein u. Auto vorhanden. Suche einen gepflegten, gern etwas sportl. Mann für einen gemeinsamen Lebensweg. Einfach üb. pv melden, alles Weitere ergibt sich. **Tel. 0162-7939564**

Attraktiver Philipp Anfang 30, Sozialpädagoge aus Leidenschaft. Ich spiele sehr gerne Gitarre, gehe schwimmen und zum Relaxen in die Natur um Sonne zu tanken. Möchtest du mich dabei begleiten? Ich suche eine charmante Frau, mit der ich das Leben genießen und meine Träume teilen kann. Bitte melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 015259704747**

BETREUUNG/ PFLEGE

Zur Beschäftigung (schreiben, lesen, puzzeln, usw.) unseres Entwicklungsverzögerten Sohnes (Jugendlich) suchen wir für Nachmittage eine Person, die mit Kindern umgehen kann, Erfahrung wäre von Vorteil. Übertarifliche Vergütung in Teilzeit oder Aushilfe. Tel. 0172/8966330 o. 0176/29848088

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltsführung, Körperpflege, Betreuung generell usw. Tel. 0176/62126926

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (57) sucht eine Stelle als Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW. Kontakt: Tel. 0157/73331084

Alltagsbegleitung mit Herz und Niveau in Bad Homburg. Manchmal ist es nicht die Hilfe, die fehlt, sondern ein Mensch, mit dem man schöne Momente teilen kann. Sie genießen Ihr Leben in den eigenen vier Wänden, wünschen sich jedoch gelegentlich angenehme Gesellschaft oder eine vertrauensvolle Begleitung bei Unternehmungen? Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, Mutter einer kleinen Tochter und von Beruf Wirtschaftspsychologin. Seit Kurzem lebe ich in Bad Homburg und möchte gerne einer langjährigen Tradition nachgehen, die mir besonders am Herzen liegt. Älteren Menschen mit Zeit, Aufmerksamkeit und aufrichtiger Zuwendung den Alltag zu bereichern. Ob gemeinsame Spaziergänge, Cafébesuche, Brettspiele, Ausflüge, Einkaufsbummel, die Begleitung zu persönlichen Terminen oder einfach ein gutes Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Ich bin Mo. bis Do. sowie nach Vereinbarung auch am Wochenende für Sie da und freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Kontakt: Tel. 0152/59400541

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

Familie such Haus in Oberursel Oberstedten/Eichwäldchen, ab 140 m² + Garten. haussuche.oberursel@icloud.com

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 02/46

IMMOBILIEN-GESUCHE

OBU-Weißk., -Stierst., Eschborn, Niehö: Fam. mit 2 Ki. sucht Haus zum Kaufen, gerne von privat, ab 5 Zi., 130 m², Garten. julia-hecht@mein.gmx

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Gelegenheit: 61239 Ober-Mörlen/ OT, schöne, helle 4-Zimmer Wohnung in einem 3-Fam. Haus, 114 m² WFL + Stellpl. u. Garen, Bj. 1975, frei, für 249 T €, dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

GEWERBERÄUME

Büro, Praxis, Geschäft: Stadtmitte Oberursel nahe Fußgängerzone - 4 Räume (ca. 80 m²), WC, Kellerraum zu vermieten, 880,- € plus Umlagen.
Chiffre VT 05/46

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, Preis auf Anfrage. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 01/46

Ältere Dame sucht 1-Zimmer-Wohnung in Bad Soden u. Umgebung, ca. 35 m², Warmmiete bis 800,- €., mit kleinem Hund. Angebote unter:
Tel. 0176/56925107

Für unsere fest angestellte Mitarbeiterin und ihr Kind suchen wir, die tec5 AG, eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Frankfurt und Umgebung bis ca. 900,- € warm. Wir freuen uns über Angebote unter:
facility@tec5.com

Pensionärin der Europäischen Zentralbank sucht 2 - 3 ZKDBB 1. OG (kein EG, kein DG) in Bad Homburg City (Park?) zur Miete, warm bis 1.300,- €. Gute Bonität!
Chiffre VT 07/46

Familie sucht Haus zur Miete in Kronberg, Oberursel o. Bad Homburg, 2.700,- € warm. Beide berufstätig, sehr gute Bonität, NR, keine Tiere. Tel. 0177/9241405

Familie mit Kind 7 J. sucht schöne 3 - 4 Zi.Whg für längerfristig in Königstein. Tel. 06174/6394501

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Bad Homburg Gonzenheim 2 Zi, EBK, TGL Bad, Flur, AR, Balkon, Keller, Stellplatz im 2. OG (DG), 650,- € + NK + 2 MM Kt., ab Feb. 2027, keine Tiere.
Tel. 0151/55832429

Einfamilienhaus in Kelkheim in guter Lage, nahe Naturschutzgebiet, Wohnfläche 200 m², ab sofort von privat zu vermieten.
Chiffre VT 03/46

Königstein, schöne 3 Zi.DG-Whg, Waldnähe, 80 m², EBK, KM 580,- €, NK 210,- €, PP 40,- €, 3 MM Kaution, an Ehepaar, NR, zu vermieten ab 1.02.2027. Tel. 0175/6220400

Gepflegte, großzügige 3-Zi-Whg, 115 m² in Friedrichsdorf, 1.600,- € + NK von privat. Tel. 0171/7811367

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Suche Nachhilfe für 5. Klasse Gymnasium in Deutsch und Englisch in Bad Homburg-Kirdorf, 1 x/ Woche. Tel. 0163/8635564

Deutsch-Nachhilfe 5. Kl. gesucht! 4 - 5 x/Woche in Oberursel. Gerne pensionierte Lehrer.
Tel. 0177/5209874

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Tüchtige Haushaltshilfe in Kö-Falkenstein, 1 x p.W., 4 - 5 Std, Deutschk.+ Minijob erf., PKW sinnvoll, evtl. bitte auf Q sprechen.
Tel. 0163/2482575

Sehr gepflegter Haushalt sucht erfahrene deutsche oder sehr gut Deutsch sprechende Putzhilfe in Kronberg 2 x 3 Std. oder 1 x 5 Stunden in der Woche. Tel. 0172/6916536

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Reinigungskraft priv. gesucht! Königstein, Treppenhaus, 2 Std./14 Tage, Minijob, 25,- €/Std.
Tel. 06174/930517

Hilfe bei leichter Gartenarbeit (RH, Liederbach) gesucht. Sträucherschnitt individuell nach Absprache, kein Heckenschnitt.
Tel. 0160/8154358

STELLENGESUCHE

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u. vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Suche eine Putzstelle jeden zweiten Freitag etwa 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete langjährige Erfahrung. Tel. 0162/1579223

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/58577077

Erfahrener Maler bietet Maler-, Tapezier-, Fliesen- und Laminatarbeiten sowie Renovierungen an. Zuverlässig, sauber und preiswert. Raum Kronberg, Königstein, Bad Homburg und Frankfurt.
Tel. 0151/12324694

Reinigung zuverlässig, professionell, kundenorientiert, flexibel, pünktlich, gründliche Reinigung mit langjähriger Erfahrung. Ich sorge für Sauberkeit zuverlässig und sorgfältig. Tel. 0176/89739318

Übernehme komplette Bad- u. Wohnungssanierung fugenlos, Montagen: Fenster u. Türen, tapezieren, Boden verlegen u.v.m.
Tel. 0172/3613709

Reinigungen aller Art: Reinigung für Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Gewerbeimmobilien.
Tel. 0151/65460363

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

RUND UMS TIER

Suchen für unsere Havaneser-Dame Hundebetreuung in regelmäßigen Abständen für Wochenende, Urlaube etc. Leider bleibt sie in fremder Umgebung nicht alleine und ist sehr auf Menschen bezogen.
Tel. 0151/46452080

UNTERRICHT

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Klavierlehrer erteilt Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Königstein. Tel. 06174/6394501

Schützen Sie Ihre persönlichen Daten – auf Handy, Tablet oder PC. Aktuelle Nachrichten zeigen: Hackerangriffe können jeden treffen. Lassen Sie Ihre Geräte und Ihr WLAN einfach prüfen – verständlich erklärt und Schritt für Schritt. Persönlich bei Ihnen vor Ort. Freundlich und zuverlässig! Tel. 06173/3970860

VERKÄUFE

Weihnachtsverkauf a. 14. Nov. 26: Christbaumschmuck, Baumständer, Krippe und Figuren, Puppenkarussell mit Spieluhr v. 1948, Schildkröt-puppe v. 1950, Weihnachtsstand für Puppen und vieles mehr. Unterm Carport von 10 - 14 Uhr, 65824 Schwalbach, Altkönigstr. 3 b.

Alte Stiche, 9 Stk., gerahmt, Städteansichten. Tel. 06172/84492

Klavier von Neupert von 1913, generalüberholt, mit eingebauter Genio-Silent-Mechanik, Klavierhocker inkludiert, seit Jahren von uns und den Kindern bespielt, Dämpfer, Saiten, Hammerköpfe, Mechanik, Mensur in gutem Zustand, keine Risse im Resonanzboden oder Schäden an den Stegen, Tasten mit Elfenbein belegt, warmer, kraftvoller Klang, sehr gut spiel- und stimmbar, Pedale funktionieren einwandfrei, Holzkorpus mit einigen Abnutzungsstellen, Preis 4.000,- €.
Tel. 0173/3191288

Boxspringbett günstig abzugeben, Preis VB. Tel. 0152/29684879

VERSCHIEDENES

Suche Schlafzimmer- und Wohn-zimmermöbel. Tel. 0177/8595674

Gönnen Sie sich Wohlfühlzeit. Sanfte Hände, tiefe Ruhe, ein Moment nur für Sie. Mobile Massage bei Ihnen, Andreas:
Tel. 0152/07884243

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre:
Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Noch Fragen?
Unter **06174 9385-0** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Keine halben Sachen im TaunaBad – Die Linke fordert Erhalt des 50-Meter-Beckens

Oberursel (ow) – Die Diskussion um den anstehenden Ersatzneubau der historischen Beckenanlage im Freibad in Oberursel nimmt Fahrt auf. Angesichts der Vorschläge aus dem Rathaus, das bestehende Schwimmerbecken auf 25 Meter zu halbieren, um damit der angespannten Haushaltslage Rechnung zu tragen, bezieht die Fraktion Die Linke eindeutig Stellung:

„Ein Freibad mit einem 50-Meter-Becken ist kein verzichtbarer Luxus, sondern für uns ein Herzstück der sozialen Daseinsvorsorge in unserer Stadt“, erklärt die Fraktion. „Wer das Becken aus Kostengründen halbiert, betreibt eine kurzfristige Kassenpolitik auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger, der Familien, der Seniorinnen und Senioren sowie des Vereins- und Breitensports.“

Für viele Familien, die sich in Zeiten anhaltender Inflation keinen teuren Sommerurlaub leisten können, ist das Freibad der zentrale Urlaubsort vor Ort. An heißen Tagen muss es den nötigen Platz für viele Menschen bieten – auch, um Sicherheit zu gewährleisten und Aggressionspotenzial zu senken. Ein 50-Meter-Becken mit sechs Bahnen benötigt bei einer angenommenen Bahnbreite von zwei Metern rund 600 m² Wasserfläche. Ein 25-Meter-Becken mit acht Bahnen kommt dagegen auf 400 m². Diese zusätzliche Fläche von 200 m² ermöglicht realitätsnahe Bedingungen für den Rettungssport, schafft ideale Bedingungen für Ausdauersportler und ermöglicht Schwimmanfängern frühzeitig ein realistisches Gefühl für Distanzen – und fördert damit „Sicheres Schwimmen“.

„Die Bürgermeisterin betont regelmäßig die Identität Oberursels als lebendige Sportstadt. Eine lebendige Sportstadt braucht ein 50-Meter-Becken, um den Standard offizieller Meisterschaften zu erfüllen. Athleten müssen die nötige Ausdauer, Renneinteilung und Tempohärte unter realen Bedingungen trainieren können“, führt die Fraktion weiter aus. Nach Überlegungen der Fraktion könnte eine hydraulische oder klappbare Trennwand im 50-Meter-Becken ergänzend maximale Flexibilität für unterschiedliche Anforderungen gewährleisten und Kosten- sowie Energieeinsparungen durch saisonale und tageszeitliche Anpassungen und effiziente Abdeckungen ermöglichen, ohne auf das 50-Meter-Becken zu verzichten.

„Die Bundesförderung in Höhe von 600.000 Euro aus dem Programm zur Sanierung kommunaler Sportstätten ist freigegeben worden, um Infrastruktur zukunftsfähig zu gestalten und nicht, um sie zu begrenzen.“

BSO räumt Straßen – Gemeinsam durch den Winter

Oberursel (ow) – Mit dem Fallen der ersten Blätter ist auch der Winter nicht mehr weit, Schnee- und Frostperioden sind jedoch nicht planbar und nur begrenzt voraussehbar. Der Bau und Service Oberursel ist in Sachen Personalplanung, Fuhrpark und Lagerung von Streusalz und abstumpfenden Streumitteln gut vorbereitet, um ein hohes Maß an Mobilität in Oberursel zu gewährleisten.

Die Fahrbahnen der Hauptverkehrsstraßen werden vom Bau und Service Oberursel geräumt und gestreut. Im Regelfall fahren die Großfahrzeuge für die Schneeräumung von 3 bis 24 Uhr im Zweischichtbetrieb, damit wird unter anderem auch der Busverkehr sichergestellt. Traktoren und Handräumer werden von 4 bis 20 Uhr eingesetzt. „Damit uns falsch geparkte Fahrzeuge die Räumung nicht zusätzlich erschweren, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit“, so Florian Nowak, Leiter der zuständigen Abteilung beim Bau und Service Oberursel. Die Räum- und Streupläne des Bau und Service Oberursel werden jährlich aktualisiert. In diesen Plänen sind das jeweilige Einsatzgebiet für jedes Fahrzeug sowie die Fahrtroute mit Reihenfolge vorgegeben.

Streustufe 1: Alle Straßen und Bereiche, die sich aus der oben erläuterten Streupflicht ergeben, werden bearbeitet; so zum Beispiel Buslinien, Durchgangsstraßen oder Straßen mit hoher Verkehrsfrequenz. Das Straßenverzeichnis-Streustufe 1 findet sich im Internet unter oberursel.de/Streustufe1 im Internet.

Auch die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind in der Pflicht und müssen gemäß der städtischen Straßenreinigungssatzung die angrenzenden Gehwege von Schnee räumen und bei Glätte streuen. Dies gilt auch in Bereichen, in denen die Gehwege niveaugleich ausgebaut und nur optisch – zum Beispiel durch andere Pflasterfarben – von den Fahrbahnen abgesetzt sind. Dort sind die anteiligen Gehwegbereiche freizuhalten. Bei Schneefall sind in der Zeit von 7 bis 20 Uhr vor den Grundstücken die Gehwege, Überwege und Plätze in einer Breite von 1,50 Metern vom Schnee zu räumen, soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen.

Wer zur Miete wohnt, sollte beachten, dass diese Räum- und Streupflichten üblicherweise vom Vermietenden auf die Mietenden übertragen werden, wenn nicht Hausmeister dafür eingesetzt werden. Die Straßenreinigungssatzung ist im Internet unter oberursel.de/Strassenreinigungssatzung abrufbar.

Einladung zum Vortrag über Städtepartnerschaften

Oberursel (ow) – Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) lädt für Freitag, 20. November, um 18 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion in den Hieronymi-Saal des Rathauses Oberursel ein. Thema „Städtepartnerschaften im Hochtaunuskreis: Gestern. Heute. Morgen. – Lebendiges Miteinander oder langweiliger Papiertiger?“ Dafür konnte der VFOS den Historiker und Kulturmanager des Hochtaunuskreises Gregor Maier als Referenten gewinnen. „Städtepartnerschaften haben oft eine jahrzehntelange Tradition, sie sind heute aber kein Selbstläufer mehr. Hier einmal aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten, welchen Stellenwert Städtepartnerschaften heute noch haben, welche Ideen es braucht, um diese fortzuführen und ob in Zukunft überhaupt noch neue Partnerschaften geschlossen werden sollten, verspricht eine spannende Diskussion mit viel Pro und Kontra“, macht Joachim Netz, stellvertretender Vorsitzender des VFOS, deutlich.

Alle, die sich für internationale Beziehungen interessieren oder Interesse an den bestehenden oder neuen Städtepartnerschaften haben, sind eingeladen, dabei zu sein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert aber die Planung. Interessenten können sich daher gerne per E-Mail an info@vfos.de anmelden. Wer mehr zum VFOS wissen, Mitglied werden oder sich temporär engagieren möchte, kann sich jederzeit auf der Homepage unter www.vfos.de oder auf Facebook informieren. Für Anfragen per E-Mail zu erreichen ist der Verein unter info@vfos.de. Unter dieser Adresse kann auch der VFOS-Rundbrief bestellt werden, der mindestens einmal pro Monat erscheint und elektronisch versandt wird.

Städtepartnerschaftskonzert

Oberursel (ow) – Am Samstag, 21. November, um 19.30 Uhr lädt die Musikschule zum großen Städtepartnerschaftskonzert mit ihrem Mixed-Generation-Orchestra (MGO) in die Stadthalle ein. Unter dem Titel „Klangbrücke Seine-Main“ spielt das große Gesamtorchester mit Musikerinnen und Musikern aus der französischen Partnerstadt Épinay-sur-Seine und Oberursel französische, deutsche und internationale Melodien. Auf dem Programm dieser „Klangbrücke“ mit dem sinfonischen Blasorchester stehen französische Stücke wie „Paris Montmartre“ und „L'Hymne à l'amour“ und deutsche Melodien von Udo Jürgens. International wird es mit Ennio-Morricone- und James-Bond-Medleys, Melodien aus „Tanz der Vampire“ und „Coldplay Classics“. Den Höhepunkt wird die Uraufführung des Werks „Suite 604“ bilden. 604 Kilometer Länge misst die Autofahrt von Èpinay-sur-Seine bei Paris nach Oberursel. Diese Distanz wird die „Suite 604“ filmmusikalisch überbrücken und die herzliche Städtepartnerschaft der Ausführenden unterstreichen. Mitwirkende sind Musiker der L'Association Arcana (Épinay), des Conservatoire de Musique et de Danse (Épinay) und das Mixed Generation Orchestra (Musikschule Oberursel) unter der Leitung von MGO-Chef Peter Majer (Musikschule Oberursel). Mit diesem Konzert setzt die Musikschule Oberursel ihren musikalischen Beitrag zur Städtepartnerschaft mit Épinay-sur-Seine fort. Mehrfach gab es in den vergangenen Jahren schon Besuche und Gegenbesuche mit gemeinsamen Konzerten, zuletzt 2024 ebenfalls mit dem MGO, das seit nun schon 14 Jahren besteht und in dem Blasmusikerinnen und -musiker von 14 bis über 60 Jahren gemeinsam musizieren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

„Glatt hineingeschliddert“ – Wintergedichte mit Jan-Eike Hornauer

Oberursel (ow) – Von schmelzenden Schneeflocken, fremdgehenden Pinguinen und depressiven Weihnachtsbäumen: Die VHS Hochtaunus lädt am Dienstag, 17. November, von 19 bis 20.30 Uhr zu einem poetischen Streifzug durch die kalte Jahreszeit in die Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16–18 ein.

Was haben eiskalte Pinguine, depressive Weihnachtsbäume und die Angst vor dem viel zu frühen Frühling gemeinsam? Sie alle liefern Stoff für Gedichte, die überraschen, zum Schmunzeln bringen und manchmal mitten ins Herz treffen. Mit „Glatt hineingeschliddert“ nimmt der Lyriker Jan-Eike Hornauer sein Publikum mit auf eine ebenso unterhaltsame wie besinnliche Reise durch die Winterzeit. Dabei zeigt sich der Winter von seinen unterschiedlichsten Seiten: Es geht um Dunkelheit und Stille, um frische Verliebtheit und amouröse Eskapaden, um den Zauber der Weihnacht und die Tücken des Jahreswechsels. Mal augenzwinkernd, etwa wenn eine Schneeflocke im Sonett dahinschmilzt, mal nachdenklich und voller Poesie, wenn ein Wintereinbruch die Welt für einen Moment zur Ruhe kommen lässt. Hornauer verbindet Reim und Rhythmus mit Witz, Tiefgang und einem feinen Gespür für die Absurditäten des Alltags. So wird die kalte Jahreszeit zum literarischen Erlebnis – und vielleicht erscheint der Winter danach gleich ein wenig wärmer.

Jan-Eike Hornauer ist Autor und Herausgeber und hat sich als Lyriker längst einen Namen gemacht. Seine Gedichte wurden in zahlreichen Anthologien und Literaturzeitschriften veröffentlicht, fanden aber auch ihren Weg in Medien wie die taz und das Main-Echo sowie ins Radioprogramm von WDR 3 und WDR 5. Inzwischen sind seine Verse sogar in einem Schulbuch zu finden. Die Resonanz auf seine Arbeit unterstreicht die besondere Mischung aus Sprachkunst, Humor und Tiefsinn: Die Plattform „Lyrikwelt“ lobt die „echte Leselust“, das Main-Echo nennt seine Texte „kreativ und unterhaltsam“.

Wer Lust auf einen Winterabend voller Wortwitz, überraschender Perspektiven und poetischer Momente hat, sollte sich diese Lesung nicht entgehen lassen. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1 oder unter Telefon 06171-5848–0 zur Verfügung. Online ist eine Anmeldung unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Verkehrsunfallflucht mit Verletzten

Oberursel (ow) – Am Samstagabend, 7. November, ereignete sich in der Homburger Landstraße eine Verkehrsunfallflucht zwischen einem Linienbus und zwei Fußgängerinnen, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Gegen 18.30 Uhr befuhr der Linienbus der Linie X26 die Homburger Landstraße aus Richtung Bad Homburg kommend in Richtung der Bushaltestelle „An den Drei Hasen“.

Zwei Fußgängerinnen im Alter von 74 und 43 Jahren aus Kronberg und Königstein warteten währenddessen an der Bushaltestelle auf den Linienbus. Als der Bus einige Meter vor der Haltestelle zum Stehen kam, klopften die Fußgängerinnen gegen die geschlossene Bustür, um auf sich aufmerksam zu machen. Daraufhin fuhr der Bus an, wodurch die 74-jährige Kronbergerin zu Fall kam und die 43-jährige Königsteinerin über die fallende Kronbergerin stolperte und ebenfalls stürzte. Beide Fußgängerinnen verletzten sich leicht. Der / die Busfahrer/in flüchtete letztendlich von der Unfallstelle. Hinweisgeber melden sich bitte bei der Polizeistation unter Telefon 06171-6240-0.



Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
43 Jahre 1983 - 2026
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Anzeige

Torffrei gärtnern, aber richtig

(DJD). Damit das Grün im heimischen Garten oder auf dem Balkon auch langanhaltende Trockenheit gut übersteht, kommt es auf die richtige Pflege an. Das gilt insbesondere in Verbindung mit den beliebten torffreien Erden. Da diese Substrate Feuchtigkeit und Nährstoffe anders speichern, gilt: Feuchtigkeit regelmäßig prüfen, lieber häufiger und dafür in kleineren Mengen gießen und Staunässe vermeiden. Wichtig sind zudem ausreichend Dünger und eine rechtzeitig geplante Bewässerung während der Urlaubszeit. Beim Einkauf stellen nur Bezeichnungen wie „torffrei“ oder „ohne Torf“ den Schutz der Moore sicher, da „torfreduzierte“ Erde immer noch bis zu 70 Prozent Torf enthalten kann. Weitere nützliche Tipps zum klimaschonenden Gärtnern finden sich etwa unter www.torffrei.info/teamtorffrei.



Wichtig bei torffreien Erden ist ein regelmäßiges Gießen. Staunässe sollte aber vermieden werden. *Foto: DJD/FNR*



Noch freie Plätze für den Babysittingkurs

Oberursel (ow) – Beim jährlichen Babysittingkurs des städtischen Bildungsträgers Nest-Werk stehen noch Plätze zur Verfügung. Teilnehmen können Schüler ab 14 Jahren sowie Erwachsene, die Interesse am Babysitten haben. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. November, von 9.30 bis 16 Uhr in der Alten Post Oberursel, Oberhöchstadterstraße 5, statt. Referentin ist Mechthild Schenk. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Der Kurs richtet sich an alle, die sich mit Kindern beschäftigen möchten oder bereits als Babysitterin oder Babysitter tätig sind. Auch Erwachsene, die Familien in ihrer Freizeit unterstützen wollen, sind willkommen. Inhalte des Kurses sind unter anderem die Aufgaben einer Babysitterin oder eines Babysitters, das richtige Verhalten in Notsituationen, Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern sowie der Umgang mit schwierigen Situationen, zum Beispiel wenn ein Kind längere Zeit nach seinen Eltern weint. Der Kurs ist eine Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus. Nest-Werk nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Abschluss des Kurses in die Babysitterkartei auf, um sie an Familien zu vermitteln. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es bei Nest-Werk unter der Telefonnummer 06171-9298769, per E-Mail an nestwerk@oberursel.de oder an nest-werk-oberursel.de für Interessierte.

Rathaus geschlossen – Personalversammlung

Oberursel (ow) – Wegen einer Personalversammlung bleibt das Rathaus am Mittwoch, 18. November, ab 13.45 Uhr, geschlossen. Ab dieser Uhrzeit sind die Beschäftigten auch telefonisch nicht erreichbar. Am Donnerstag, 19. November, ist das Rathaus ab 8 Uhr wieder regulär geöffnet. Auch die städtischen Kitas sind ab 12 Uhr geschlossen. Die Stadtbücherei schließt ab 13 Uhr, das Stadtarchiv ab 12 Uhr. Die Beschäftigten des Bau & Service Oberursel (BSO) nehmen ebenfalls an der Personalversammlung teil. Daher ist die telefonische Erreichbarkeit des BSO temporär beeinträchtigt. Der Wertstoffhof ist regulär geöffnet.

Vollsperrung

Oberursel (ow) – Die Gerhart-Hauptmann-Straße wird auf Höhe der Hausnummer 5 wegen Kranarbeiten am Mittwoch, 18. November, zwischen 7 und 14 Uhr, voll gesperrt. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr.

STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort eine

REINIGUNGSKRAFT m/w/d

für 10 Std. die Woche auf Minijob-Basis 603,00 € zur Reinigung vom Büro- und Schulungsräumen

FACHVERBAND METALL HESSEN
Ludwig-Erhard-Str. 20 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171 88303-40 • Mail: info@fm-hessen.de

Ab **sofort** suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) als

Hausmeister

für die Betreuung von rd. 450 Wohnungen.

Ihre Aufgaben:
- Ansprechpartner der Mieter vor Ort
- Überwachung der Verkehrssicherungspflichten
- Wohnungsabnahmen und -übergaben
- Überwachung von Fremdfirmen einschl. Leistungsabnahme
- Sicherstellung eines einwandfreien Gesamtzustandes der Liegenschaften.

Sie haben:
- Eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich
- Interesse und Spaß am Mieterservice
- EDV-Kenntnisse, insbesondere MS-Office Anwendungen
- Teamfähigkeit
- Eine aufgeschlossene und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Engagement, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten:
Einen krisenfesten Arbeitsplatz sowie eine tarifgebundene Vergütung.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung **bis zum 04.12.2026** an die
Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG-
Postfach 17 48
61407 Oberursel
E-Mail: bewerbung@oberursel-owg.de
Telefon: 06171/9249-0

OWG Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG

Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w/d)
und eine
Bürokraft (m/w/d)
für meine Anwaltskanzlei in Bad Homburg gesucht.
Telefon 06172/88696-10

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.
Tel. 06174 / 9385-46

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Für das Fritz-Emmel-Haus in Kronberg suchen wir baldmöglichst in Voll- oder Teilzeit eine/n

FRITZ-EMMEL-HAUS Kronberg im Taunus

Mitarbeiter/in Hauswirtschaft (m/w/d)

Über uns:
Das FRITZ-EMMEL-HAUS ist die Jugendbildungsstätte des Landesverbandes Hessen im Bund der Pfadfinder*innen (BdP). In zwei modernen Häusern mit insgesamt 66 Betten und Blick auf den Opel-Zoo bieten wir Freiraum für Freizeiten, Tagungen, Seminare, Klassenfahrten und viele andere Aktivitäten für Gruppen ab 15 Personen.

Wir bieten:
- Eine vielfältige Aufgabe in einem familiär-freundschaftlichen Team
- Flexible Arbeitszeiten und eine faire, leistungsgerechte Vergütung
- Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive
- Sonn- und Feiertagszuschläge, 30 Urlaubstage sowie Zusatzleistungen

Wir suchen:
- Einschlägige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Umfeld
- Freude am Umgang mit Gästen und Dienstleistungsorientierung
- Ein hohes Maß an Belastbarkeit, Engagement und Zuverlässigkeit
- Fachliche und zeitliche Flexibilität auch am Wochenende
- Gute Deutschkenntnisse

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:
info@fritz-emmel-haus.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Das „Camp King“ im Kalten Krieg – Vortrag von Jürgen Friedrich

Oberursel (ow) – Wenn man die Liste derjenigen Personen durchgeht, die in der Nachkriegszeit im Camp King und seinen Nebenstellen verhört und danach bestraft oder verwendet wurden, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn hier wurde mit der Organisation Gehlen nicht nur die Vorläuferorganisation des Bundesnachrichtendienstes (BND) ins Leben gerufen, hier wurden Kriegsverbrecher wie Klaus Barbie – „Der Schlächter von Lyon“ – verhört und anschließend geheimdienstlich verwendet, hier arbeiteten aber auch Ankläger und Verfolgte des NS-Regimes wie Robert Kempner und Eugen Kogon. Ganz zu schweigen davon, dass man hier vor Ort auch Ostflüchtlinge, darunter den späteren Kanzleramtsspion Günter Guillaume, auf Herz und Nieren überprüfte. Von der Zeit, als das Camp King als logistisches Zentrum der US-Streitkräfte in Europa fungierte und später das Fernmeldewesen organisierte, ganz zu schweigen. Kein Wunder, dass Jürgen Friedrich bei seinem Vortrag über die drei Phasen der umfangreichen Geschichte des Geländes viele Folien auflegen musste, um am Ende seines hochinformativen Vortrags dann doch noch nicht alles gesagt zu haben, was er weiß.

1945-1968: Zeit der Geheimdienste und der Durchleuchtung der Ostflüchtlinge

Am Karfreitag, 30. März 1945, besetzten amerikanische Truppen Oberursel. Der Krieg war damit hier zu Ende und die Zeit der amerikanischen Besatzung begann. Aus dem ehemaligen „Durchgangslager (Dulag) Luft“ wurde auf Anordnung von Brigadegeneral Edwin Sibert, dem Chef des Militärgeheimdienstes, das „Camp Sibert“, ein Interrogation Center des amerikanischen Militärgeheimdienstes MISC. Hauptaufgabe dieser Dienststelle war die Vernehmung ehemaliger Nazi-Größen anhand von bereits vor Kriegsende erstellten umfangreichen Listen von NS-Führungspersonal, Politikern, Industriellen und weiteren, die man der Beteiligung an Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit verdächtigte (CROWCASS). In Oberursel wurden die Gefangenen in den noch bestehenden spartanischen Haftzellen des alten „Dulag Luft“ (im sogenannten „Cooler“) untergebracht.
Gefangene von „High Level Interest“ quartierte man im wenige hundert Meter entfernten ehemaligen Lehrerinnen-Erholungsheim an der Hohemarkstraße ein. Die Army hatte das sogenannte „Haus Alaska“ zu diesem Zweck beschlagnahmt und das Areal mit einem hohen Zaun umgeben.
Zur gleichen Zeit wurden im weit entfernten Bad Mondorf in Luxemburg in einem heruntergekommenen Luxushotel ehemalige Mitglieder der Führungselite der NSDAP und der Generalität als Kriegsgefangene der Alliierten eingeliefert, unter ihnen Göring, von Ribbentrop, Seyss-Inquart und Keitel. In Kransberg bei Usingen brachte man Spitzentechniker wie zum Beispiel Wernher von Braun unter. Noch vor Beginn des Nürnberger Kriegsverbrechertribunals wurden diese Camps aufgelöst und die Gefangenen direkt nach Nürnberg oder zunächst nach Oberursel gebracht. Während in Nürnberg das Internationale Kriegsverbrechertribunal seine Arbeit aufnahm, kamen Mitglieder der „Historical Division“, einer Abteilung der US-Army, nach Deutschland, um die Kriegsereignisse – vorrangig die militärischen Entscheidungen der Wehrmacht – zu dokumentieren und durch Befragung der Akteure zu bewerten. Sehr bald reichte der Platz im Camp Sibert nicht mehr aus. Der neue Standort lag in Allendorf. Insgesamt wurden von 1946 bis 1948 2500 Berichte von 700 Autoren erstellt.
Ab September 1946 wurde das Lager in „Camp King“ umbenannt, um Colonel Charles B. King zu ehren, der in der Normandie in einen tödlichen Hinterhalt geraten war. Dorthin wurde auch der deutsche Generalmajor Reinhard Gehlen, ehedem Chef der Abteilung „Fremde Heere Ost“ der Wehrmacht und zuständig für die Spionage gegen die Sowjetarmee, verbracht. Gehlen hatte in der Gefangenschaft den Amerikanern sein Wissen und sein wertvolles Material angeboten. Nach Auswertung seiner Akten in den USA begann Gehlen in Oberursel, mit Rückendeckung der Army erste Geheimdienststrukturen für die Spionage in der sowjetisch besetzten Zone aufzubauen. Die „Gehlen-Leute“ wurden unter anderem in beschlagnahmten Häusern an der Hohemarkstraße („Blue Houses“) untergebracht. Wegen der steigenden Mitarbeiterzahl erfolgte am 6. Dezember 1947 der Umzug nach Pullach bei München. 1956 wurde aus der „Organisation Gehlen“ offiziell der neue Bundesnachrichtendienst (BND). Gehlen wurde sein erster Präsident.
Mit Kriegsende traten die Gegensätze zwischen den Westalliierten und der Sowjetunion immer deutlicher zutage. Aus der sowjetischen Besatzungszone flüchteten immer mehr Menschen – meistens über Berlin – in den Westen. Nahezu drei Millionen Menschen verließen bis zum Mauerbau die junge DDR, ein Großteil über das Lager Marienfelde. Ergab die Befragung dort weiteren Klärungsbedarf, wurde der Befragte nach Oberursel ins Camp King überstellt. Wie Friedrich berichtete, kam es im Zuge dieser Maßnahmen nicht selten vor, dass ein US-Fahrzeug aus dem Camp King vor dem Oberurseler Einwohnermeldeamt hielt und dieses wenig später mit in Oberursel ausgestellten Blankopässen wieder verließ. Name und Passbild der neuen Besitzer wurden im Camp King ergänzt. Auf diese Weise wurden Personen, die für die Amerikaner wichtig waren, mit neuen Identitäten versorgt und dem Zugriff der DDR-Staatssicherheit entzogen.
Das blieb auch der Stasi nicht verborgen. In der Folge wurden – so Friedrich – Oberurseler Bürger bei der Einreisekontrolle in die DDR besonders intensiv „gefilzt“. Denn jeder Besitzer eines in Oberursel ausgestellten Passes konnte nach Ansicht der Stasi theoretisch ein „Republikflüchtling“ sein.
Den Flüchtlingsstrom aus dem Osten nutzte auch die DDR-Staatssicherheit, um den Agenten Günter Giullaume und Ehefrau in den Westen zu schleusen. So kamen beide nach Oberursel. Allerdings schenkte man dem Paar weder in Marienfelde noch im Camp King größere Beachtung, weil man „nur“ von einem Fall der Familienzusammenführung ausging. Die Guillaumes wohnten kurze Zeit im Homm-Haus in Oberursel, und er arbeitete im nahegelegenen Finken Verlag. Bald zogen sie nach Frankfurt, traten dort in die SPD ein und arbeiteten sich stetig hoch. Guillaume organisierte erfolgreich den Wahlkampf von Georg Leber und wurde ins Bundeskanzleramt weiter empfohlen. Als persönlicher Referent von Willy Brandt spionierte er dann die Interna der Bundesregierung aus, bis er im April 1974 enttarnt und festgenommen wurde. Willy Brandt trat daraufhin von seinem Amt zurück.

1968-1989: Neuer Hausherr – „4th US-Transcom“ in Europa

Nach dem Bau der Berliner Mauer 1961 und der fortschreitenden Befestigung der innerdeutschen Grenze kam der Flüchtlingsstrom aus dem Osten weitgehend zum Erliegen. So sank auch die Zahl der Befragungen von Flüchtlingen im Camp King deutlich. Nachdem die US-Army ihre Geheimdienststrukturen in Europa neu aufgestellt hatte, wurde die 513th Military Intelligence Group von Oberursel nach München verlegt.
Das Camp King bekam einen neuen Hausherrn, die 4th Transcom.
Dabei handelte es sich um den Verkehrsführungsstab der US-Army für alle Truppen in Europa. Als diese bisher bei Paris stationierte Dienststelle aufgrund der sehr distanzierten Haltung des französischen Präsidenten General De Gaulle zur NATO Frankreich verlassen musste, fand sie im Camp King ein neues Zuhause. Befürchtungen Oberurseler Bürger, dass die Hohemarkstraße nun zur Rennstrecke für Panzer und Army-Trucks werden könnte, bewahrheiteten sich nicht. Hier wurde „nur“ geplant und organisiert, was europaweit an Logistik für die Army gebraucht wurde.
Auch hatten die Amerikaner aus Kostengründen die Stärke ihrer Truppen in Europa deutlich reduziert und in die USA zurückverlegt. Im sowjetischen Angriffsfall sollten diese Kräfte samt Ausrüstung wieder schnell nach Europa verlegt und zum Einsatz gebracht werden können.
Dazu gehörten die sogenannten Reforger-Übungen (Return Forces to Germany), die genau dieses Szenario einmal im Jahr mit riesigem Aufwand trainierten, organisiert im Camp King.
Mit der Anwesenheit der Transcom im Camp King begann auch die Phase der Öffnung des Geländes. War zu Zeiten des US-Militärgeheimdienstes das Areal weitgehend abgeschottet, gab es nun regelmäßige Veranstaltungen, an denen auch die Oberurseler gern teilnahmen wie Sportveranstaltungen, Thanksgiving oder Weihnachtsfeiern für Senioren und – besonders beliebt – die Freundschaftstage mit „Tag der offenen Tür“ und großer Materialschau.

1989-1993: Die „22th Signal Brigade“ als letzter militärischer Nutzer

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion änderten sich die Strukturen der US-Army in Europa. Auch der Balkankrieg und die Situation im Irak zeigten ihre Wirkung. Die „4th Transcom“ wurde 1989 von Oberursel nach Kaiserslautern verlegt. Für die letzten vier Jahre zog die „22th Signal Brigade“ im Camp King ein. Ihre Aufgabe war die Aufrechterhaltung militärischer Fernmeldeverbindungen. Aber auch diese Einheit wurde bald wieder verlegt. Am 21. Juli 1993 wurde die US-Fahne vom Mast geholt und eingerollt. Die US-Streitkräfte verließen Oberursel endgültig, und für das Camp King begann die Zeit der zivilen Nutzung.
Jürgen Friedrich erhielt am Ende seines höchstinformativen zweistündigen Vortrags viel Applaus für seine Arbeit und eine Flasche kalifornischen Weins mit Dank vom GuK-Vorsitzenden Horst Eufinger. Eufinger kündigte auch an, dass beim Stedter Advent noch einmal der Film von Heinz Braun über den „Open House Day der US-Army im Camp King 1961“ gezeigt werden soll.

CDU Oberursel sucht den Bürgerdialog

Oberursel (ow) – Die CDU Oberursel hat in der Innenstadt Flagge gezeigt und das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht. Unter dem Motto „Dialogstand statt Infostand“ befragte die Partei gemeinsam mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Jens Uhlig die Passanten direkt vor Ort dazu, welche Weichenstellungen in der Stadt aktuell am dringendsten benötigt werden.

Um die Meinungen der Oberurselerinnen und Oberurseler spielerisch und anschaulich einzuholen, setzte die CDU auf ein interaktives Format. An drei transparenten Röhren konnten die Bürgerinnen und Bürger kleine Bälle einwerfen und so ihre persönlichen Prioritäten für die Stadtpolitik gewichten. Mit der Einladung „Werfen Sie Ihren Ball bei dem Thema ein, das Ihnen am wichtigsten ist!“ wählten die Passanten zwischen den Bereichen Verkehr zur Straßensanierung und Verkehrsverbesserung, Finanzen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts sowie Innenstadt und Gewerbe zur Stärkung der Geschäfte und Belebung des Ortskerns. Am Stand entstand dadurch eine rege Beteiligung und es entwickelten sich viele vertiefende Gespräche über die Zukunft der Stadt. „Politik beginnt mit dem Zuhören und Hinschauen. Wir wollen nicht im stillen Kämmerlein planen, sondern genau dort ansetzen, wo der Schuh der Menschen im Alltag ganz konkret drückt“, betont Bürgermeisterkandidat Jens Uhlig. „Die Aktion mit den Röhren hat hervorragend funktioniert. Sie hat Hemmschwellen abgebaut, war ein echter Hingucker und hat uns ein klares Stimmungsbild geliefert. Der persönliche Kontakt und das direkte Feedback sind durch nichts zu ersetzen.“ Die CDU Oberursel wird die Rückmeldungen und den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern in den kommenden Wochen intensiv fortsetzen. „Unsere Stadt steht vor wichtigen Entscheidungen – ob bei der Infrastruktur, den Finanzen oder der Belebungsstrategie für unser Gewerbe. Mir ist es ein zentrales Anliegen, dass wir diese Aufgaben gemeinsam anpacken“, so Uhlig weiter. „Die Ergebnisse aus der Ball-Aktion und den vielen persönlichen Gesprächen nehmen wir als Rückenwind und konkreten Auftrag mit in unser Programm für Oberursel.“



Jürgen Aumüller, Florian Steden, Bertram Hucke, Jens Uhlig, Stefan Schaak und Peter Haas (v. li.).
Foto: CDU

SPD Nord kritisiert Nutzungseinschränkung im Kinderhaus

Oberursel (ow) – Verwundert und irritiert zeigt sich der Vorstand des SPD-Ortsbezirks Oberursel Nord angesichts der Ankündigung von Stadtrat Andreas Bernhardt, das städtische Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg könne im November letztmalig für eine Veranstaltung genutzt werden. Ab Dezember solle eine neue Benutzerordnung gelten, die nach Angaben des Stadtrats bisher nicht vorliege. Diese werde eine weitere Nutzung der Räume durch die SPD als Tagungsstätte ausschließen. Eine Begründung für die Änderung ist bisher nicht genannt.

Das Kinderhaus ist für die SPD Oberursel Nord seit Jahrzehnten ein wichtiger Treffpunkt. Für den Ortsbezirk steht damit der einzige geeignete städtische Versammlungsraum im Stadtteil auf dem Spiel. Während andere Ortsteile Oberursels über Alte Rathäuser als Treffpunkte verfügen, fehlt im Norden eine vergleichbare Möglichkeit. „Leider gibt es keinen anderen adäquaten städtischen Versammlungsraum in unserem Stadtteil. Wie soll gewährleistet werden, dass demokratische Teilhabe hier weiterhin stattfinden kann?“, fragt SPD-Ortsbeirat Oliver Mühl. Die SPD Nord sieht sich von der angekündigten Änderung besonders betroffen: Sie ist die einzige politische Organisation mit einem Ortsverband im Stadtteil und benötigt einen zugänglichen Ort für ihre Zusammenkünfte sowie für den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Zugleich setzt sich die SPD seit Langem für das Kinderhaus als Begegnungsort ein – ebenso wie der Ortsbeirat und die Initiative „Wir im Camp King“.

Die angekündigte Einschränkung sorgt nach Angaben der SPD auch im Ortsbeirat für große Irritation. Sie wirft Fragen auf, da die bisherige Nutzungspraxis offenbar ohne nachvollziehbare Begründung geändert werden soll. Vor dem Hintergrund der Diskussion über die künftige Nutzung des Kinderhauses müsse geklärt werden, ob mit der neuen Regelung Fakten geschaffen und die Nutzung des Hauses als Begegnungsort eingeschränkt werden solle. Die SPD Oberursel Nord fordert Stadtrat Andreas Bernhardt auf, die Gründe für die geplante Änderung offenzulegen und eine Lösung zu finden, die demokratische Treffen und die Nutzung des Kinderhauses als Ort der Begegnung weiterhin ermöglicht.

Anzeige

-WISSEN



Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Vaginal Sekret

Tabuthema Scheidensekret: Wie bei allen Schleimhäuten ist der Schleim zusammengesetzt aus Wasser, Säuren und Protein. Jeder Bestandteil hat eine essenzielle Wirkung. Auf den Schleimhäuten können sich Mikroorganismen ansiedeln, die wichtige Funktionen erfüllen. Im Kindesalter ist der Vaginale Schleim pH-neutral. Ab der Pubertät sinkt durch den Einfluss des Östrogens der pH-Wert auf ca. 4. Ab den Wechseljahren steigt der pH-Wert aufgrund des fehlenden Östrogens wieder auf 6-7. Mit einem pH-Wert- Selbsttest kann man Bakterieninfektionen auf den Schleimhäuten, eine Fehlansiedlung von Keimen, indirekt nachweisen. Steigt der Wert bei einer erwachsenen Frau auf dem „Scheiden-pH-Wert-Teststäbchen“ auf über 4,4, können sich vor allem Keime, die ohne Luft leben, ansiedeln und zu Problemen führen. Die Farbe des Ausflusses, der Geruch und Juckreiz sind darüber hinaus Indikatoren für eine Infektion. Normal soll er bis zu den Wechseljahren geruchlos und weiß sein. Ein Absinken des Ausflusses in Verbindung mit Trockenheit ist in den Wechseljahren normal. Wer ab dieser Zeit zu vermehrten Infektionen neigt, sollte mit dem Frauenarzt über eine örtliche Östrogenbehandlung sprechen, um das gesunde, saure Milieu wieder zu stabilisieren. Mehr dazu in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
AUKTION 12. – 22. 11. 26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Steinbacher Woche
Oberurseler Woche
Sie möchten eine
Anzeige schalten
oder haben Fragen dazu?
Sie erreichen mich unter
Tel. 06174 - 938546
E-Mail:
rosner@hochtaunus.de
Marvin Rosner
Mediaberater



Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES
Alte Oper Frankfurt
19.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 85,00 €

Orchestre des Champs-Elysées
Philippe Herreweghe, Leitung
Alte Oper Frankfurt
22.11.2026, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2026
Alte Oper Frankfurt
29.11.26, 17.00 Uhr 25,00 – 64,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 106,80 €

Vorweihnachtliches Konzert
Frankfurter Domkonzerte
04. + 05.12.26, 20.00 Uhr 24,20 – 46,75 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS
Festplatz am Ratsweg
05.12. – 03.01.2027 ab 20,00 €

WINTERLICHTER im Palmengarten
Botanischer Garten Frankfurt
05.12. – 10.01.2027, ab 16.00 Uhr 12,00 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Alte Oper Frankfurt
08.12.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 60,00 €

Christmas around Europe
mit dem Cäcilienchor Frankfurt
Dreikönigskirche Frankfurt
12.12.2026, 20.00 Uhr 23,40 – 51,60 €

ROCK THE BALLET
Alte Oper Frankfurt
29. + 30.01.27 57,40 – 117,40 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

Live Multivision – Winterwunder Nordnorwegen
Alte Wache Oberstedten
12.11.2026, 19.30 Uhr 16,40 €

„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich
Taunushalle Oberstedten
15., 21. + 22.11.2026 15,30 €

Klavierabend mit KEVIN KENNER
Stadthalle Oberursel
22.11.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Galli-Theater „Tischlein, deck dich!“
Kindertheater
Alte Wache Oberstedten
29.11.2026, 15.00 Uhr 10,90 €

"Gute alte Weihnachtszeit" mit M. Quast
Christuskirche Oberursel
29.11.26, 16.00 Uhr 15,00 – 35,00 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €

"Achtsam morden
durch bewusste Ernährung"
Stadthalle Oberursel/Stadttheater
14.12.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 28,00 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2026, 20.00 Uhr 33,80 €

Neujahrskonzert Oberursel
Puszta Zauber/Broadway meets Hollywood
Stadthalle Oberursel
03.01.2027, 11.00 Uhr 37,00 – 46,00 €

"Einszweiundzwanzig vor dem Ende"
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.02.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

Bees Denäwe - Hess. Mundart Comedy
Alte Wache Oberstedtenl
20.02.2027, 19.30 Uhr 19,70 €

BLIND - Schauspiel von Lot Vekemans
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.03.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 47,00 €

„Let it snow! – Die Christmas Show“
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2026, 20.00 Uhr 34,90 – 54,90 €

FISCH SUCHT FAHRRAD – Komödie
Kurtheater Bad Homburg
02.12.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 48,00 €

FREEDOM – A Tribute to George Michael
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2026, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

"Die geheime Märcheninsel"
Kurtheater Bad Homburg
12.+13.12.2026, 15.00 Uhr 14,20 €

CROWN BALLET
- Schwanensee mit Orchester
Kurtheater Bad Homburg
18.12.2026, 19.30 Uhr 70,00-75,00 €

DER NUSSKNACKER - Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
30.12.26, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2027, 20.00 Uhr 39,00 – 79,00 €

ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2027, 20.00 Uhr 51,0 – 76,65 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr